



Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

vom 01. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

der Stadt Nidderau

Kommunale Doppik Hessen
Anhang des Jahresabschlusses 2015
der Stadt Nidderau

- Aufgestellt wurde der Anhang vom Magistrat der Stadt Nidderau-

Erarbeitet von
der Stadt Nidderau



in Zusammenarbeit mit der
Unternehmensberatung KalusControl



Schriftliche Verfasserin:
Isabell Segieth
Angestellte, KalusControl Unternehmensberatung

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort	3
II.	Vermögensrechnung	4
III.	Ergebnisrechnung	5
IV.	Finanzrechnung	6
A.	Allgemeine Angaben	8
B.	Bilanzierung und Bewertungsangaben	9
C.	Erläuterungen zur Bilanz und ergänzende Angaben	10
D.	Erläuterung der Ergebnisrechnung	43
E.	Erläuterung der Finanzrechnung	49
F.	Sonstige Angaben	56
G.	Anlagen	59

I. Vorwort

KalusControl erarbeitete gemeinsam mit der Stadtverwaltung Nidderau den Anhang und Rechenschaftsbericht für den Jahresabschluss 2015. Der Anhang dient insbesondere der Informations- und Erläuterungsfunktion, indem die Bilanzierungsmethoden und Bewertungsmethoden und etwaige Abweichungen von bisherigen Methoden dargestellt werden. Die Unternehmensberatung KalusControl überprüfte die Angaben auf Plausibilität und stellte Zusammenhänge mit den Salden und Übersichten her.

Für die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ist die Verwaltung eigenverantwortlich, da die Qualitätsmaßnahmen von der Verwaltung stattfinden. KalusControl kann nicht die Gewährleistung dafür übernehmen, dass alle Bilanzpositionen vollständig erfasst wurden. Durch Abstimmungs- und Abschlussarbeiten wurde die Prüfungstauglichkeit erreicht. Der Aufstellungsbeschluss kann hierdurch gefasst werden.

Steinau an der Straße, den 18.12.2017

Der Autor

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2015								Muster 20
- in EUR -								zu § 49
Aktiva								Status: vor Prüfung
Passiva								
Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2015	Ergebnis VJ 31.12.2014	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2015	Ergebnis VJ31.12.2014	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Anlagevermögen	105.350.090,52 €	104.390.511,31 €	1	Eigenkapital	39.361.009,78 €	44.849.336,75 €	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.330.375,15 €	4.590.233,19 €	1.1	Nettoposition	49.861.798,96 €	49.861.798,96 €	
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	57.214,83 €	75.518,92 €	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	4.053.327,34 €	2.710.726,34 €	
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen	4.273.160,32 €	4.514.714,27 €	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	
1.2	Sachanlagen	86.127.054,14 €	84.564.831,34 €	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	4.053.327,34 €	2.710.726,34 €	
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.277.139,47 €	25.560.839,75 €	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	28.528.479,51 €	29.121.743,42 €	1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.472.361,61 €	9.647.825,76 €	1.3	Ergebnisverwendung	-14.554.116,52 €	-7.723.188,55 €	
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.534.717,45 €	1.724.867,38 €	1.3.1	Ergebnisvortrag	-14.554.116,52 €	-7.723.188,55 €	
1.2.5	Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.923.670,00 €	2.049.188,47 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-14.554.116,52 €	-7.723.188,55 €	
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.390.686,10 €	16.460.366,56 €	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	
1.3	Finanzanlagen	14.892.661,23 €	15.235.446,78 €	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	7.666.251,39 €	7.591.815,98 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	7.045.948,77 €	7.456.673,12 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	
1.3.3	Beteiligungen	83.765,10 €	83.765,10 €	1.3.3	Verrechnungsposten Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	2	Sonderposten	19.866.788,10 €	19.891.851,60 €	
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	37.128,54 €	37.128,54 €	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	18.628.346,65 €	18.881.741,02 €	
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	59.567,43 €	66.064,04 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	12.461.696,02 €	13.052.931,42 €	
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	777.725,28 €	816.689,24 €	
2	Umlaufvermögen	3.953.483,04 €	4.436.899,17 €	2.1.3	Investitionsbeiträge	5.388.925,35 €	5.012.120,36 €	
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.238.441,45 €	1.010.110,58 €	
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.914.299,01 €	3.026.469,07 €	2.4	Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €	
2.3.1	Ford. aus Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -beiträgen	1.472.532,52 €	1.174.803,41 €	3	Rückstellungen	6.049.142,45 €	5.874.394,70 €	
2.3.2	Forderungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Umlagen	1.380.813,01 €	1.073.045,84 €	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.944.356,52 €	5.794.608,77 €	
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379.535,85 €	147.862,29 €	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem FAG	0,00 €	0,00 €	
2.3.4	Forderungen ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	93.498,70 €	173.126,26 €	3.3	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	587.918,93 €	457.631,27 €	3.4	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	
2.4	Flüssige Mittel	39.184,03 €	1.410.430,10 €	3.5	Sonstige Rückstellungen	104.785,93 €	79.785,93 €	
3	Rechnungsabgrenzungsposten	740.541,98 €	612.320,04 €	4	Verbindlichkeiten	41.052.043,21 €	35.113.012,47 €	
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	
				4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	10.235.831,20 €	11.243.799,75 €	
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	100,00 €	0,00 €	
				4.2.1	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6.753.507,95 €	7.648.543,72 €	
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	
				4.2.2	Verbindlichkeiten ggü. öffentl. Kreditgebern	3.482.223,25 €	3.595.256,03 €	
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €	
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	100,00 €	0,00 €	
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	100,00 €	0,00 €	
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	27.808.909,56 €	21.541.987,85 €	
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	816,00 €	851,00 €	
				4.5	Verbindl.- aus (Investitions-) Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionsbeiträgen	75.700,01 €	98.535,11 €	
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.492.362,05 €	1.820.585,93 €	
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	350,36 €	70.067,27 €	
				4.8	Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	455.137,42 €	223.966,87 €	
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	982.936,61 €	113.218,69 €	
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	3.715.132,00 €	3.711.135,00 €	
Bilanzsumme Aktiva		110.044.115,54 €	109.439.730,52 €	Bilanzsumme Passiva		110.044.115,54 €	109.439.730,52 €	

Ergebnisrechnung 2015

Muster 15 zu § 46

Status: vor Prüfung

Pos.	Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2014	Fortgeschriebener Ansatz des Jahres 31.12.2015	Ergebnis des Jahres 31.12.2015	Vergleich Plan/Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
GuV_01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.372.732,58 €	1.188.144,44 €	1.064.355,53 €	123.788,91 €
GuV_02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.425.079,00 €	3.774.650,00 €	3.544.483,91 €	230.166,09 €
GuV_03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	484.130,81 €	610.091,00 €	441.370,14 €	168.720,86 €
GuV_04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_05	55	Steuern u. steueräehn. Erträge einschl. Erträge a. gesetzl. Uml.	20.984.979,41 €	22.444.616,20 €	19.311.578,01 €	3.133.038,19 €
GuV_06	547	Erträge aus Transferleistungen	870.444,30 €	935.169,20 €	902.294,56 €	32.874,64 €
GuV_07	540-543	Erträge aus Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	4.220.540,92 €	3.208.323,00 €	3.467.016,02 €	-258.693,02 €
GuV_08	546	Erträge a. d. Aufl. v. Sopo a. Investitionszuweis., -zuschüssen ...	1.087.881,11 €	189.338,00 €	1.129.689,87 €	-940.351,87 €
GuV_09	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.070.157,67 €	1.511.155,00 €	1.394.136,76 €	117.018,24 €
GuV_10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. GuV_01 bis GuV_09)	33.515.945,80 €	33.861.486,84 €	31.254.924,80 €	2.606.562,04 €
GuV_11	62, 63, 640-643	Personalaufwendungen	10.805.269,05 €	11.237.042,32 €	10.775.298,80 €	461.743,52 €
GuV_12	647-649,65 644-646	Versorgungsaufwendungen	495.373,33 €	329.050,00 €	1.049.023,15 €	-719.973,15 €
GuV_13	60, 61, 67-69 (697)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen davon Einstellunen in Sonderposten	7.481.926,38 € 231.208,40 €	6.851.291,42 € 0,00 €	7.617.091,39 € 282.760,87 €	-765.799,97 €
GuV_14	66	Abschreibungen	2.363.103,31 €	1.631.738,24 €	2.356.788,55 €	-725.050,31 €
GuV_15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	1.469.930,98 €	1.782.600,00 €	1.562.822,17 €	219.777,83 €
GuV_16	73	Steueraufw. einschließlich Aufwendungen a. gesetzl. Uml.	13.867.578,13 €	14.995.158,85 €	14.635.254,07 €	359.904,78 €
GuV_17	72	Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	-6.915,50 €	6.915,50 €
GuV_18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.073,47 €	18.774,00 €	16.309,93 €	2.464,07 €
GuV_19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. GuV_11 bis GuV_18)	36.502.254,65 €	36.845.654,83 €	38.005.672,56 €	-1.160.017,73 €
GuV_20		Verwaltungsergebnis (Pos. GuV_10 ./ Pos. GuV_19)	-2.986.308,85 €	-2.984.167,99 €	-6.750.747,76 €	3.766.579,77 €
GuV_21	56, 57	Finanzerträge	352.164,45 €	739.476,00 €	293.900,66 €	445.575,34 €
GuV_22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	385.412,22 €	398.310,00 €	374.080,87 €	24.229,13 €
GuV_23		Finanzergebnis (Pos. GuV_21 ./ Pos. GuV_22)	-33.247,77 €	341.166,00 €	-80.180,21 €	421.346,21 €
GuV_24		Ordentliches Ergebnis (Pos. GuV_20 und Pos. GuV_23)	-3.019.556,62 €	-2.643.001,99 €	-6.830.927,97 €	4.187.925,98 €
GuV_25	59	Außerordentliche Erträge	313.419,70 €	-9.350,60 €	1.407.465,27 €	-1.416.815,87 €
GuV_26	79	Außerordentliche Aufwendungen	202.894,29 €	0,00 €	64.864,27 €	-64.864,27 €
GuV_27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. GuV_25 ./ Pos. GuV_26)	110.525,41 €	-9.350,60 €	1.342.601,00 €	-1.351.951,60 €
GuV_28		Jahresergebnis (Pos. GuV_24 und Pos. GuV_27)	-2.909.031,21 €	-2.652.352,59 €	-5.488.326,97 €	2.835.974,38 €

Nachrichtlich: Summe vorgetragenene Jahresfehlbeträge

-14.554.116,52 €

Finanzrechnung (Teil B) 2015

- in EUR -

Muster 16
zu § 47 (2)
Status: vor Prüfung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2014	Fortgeschr. Ansatz des Jahres 31.12.2015	Ergebnis des Jahres 31.12.2015	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHJ
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.375.381,13 €	1.188.144,44 €	956.167,73 €	231.976,71 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.378.606,67 €	3.774.650,00 €	3.602.736,95 €	171.913,05 €
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	492.047,84 €	610.091,00 €	429.058,61 €	181.032,39 €
04	Steuern u. steuerä hn l. Einzahl. einschl. Einzahl. a. gesetzl. Uml.	21.268.165,61 €	22.444.616,20 €	18.921.518,42 €	3.523.097,78 €
05	Einzahl. aus Transferleistungen	870.444,30 €	935.169,20 €	902.294,56 €	32.874,64 €
06	Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	4.207.676,43 €	3.208.323,00 €	3.221.116,82 €	-12.793,82 €
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	323.712,91 €	739.476,00 €	287.088,17 €	452.387,83 €
08	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Einzahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	1.316.067,83 €	991.980,00 €	1.277.375,50 €	-285.395,50 €
09	Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_01 bis FR_08)	33.232.102,72 €	33.892.449,84 €	29.597.356,76 €	4.295.093,08 €
10	Personalauszahlungen	10.403.310,64 €	10.537.827,32 €	10.209.191,55 €	328.635,77 €
11	Versorgungsauszahlungen	996.479,47 €	1.028.265,00 €	1.009.084,93 €	19.180,07 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.611.842,46 €	6.976.291,42 €	6.926.695,66 €	49.595,76 €
13	Transferauszahlungen	0,00 €	0,00 €	-6.915,50 €	6.915,50 €
14	Ausz. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzausz.	1.436.224,04 €	1.782.600,00 €	1.534.426,24 €	248.173,76 €
15	Steuerausz. einschließlich Auszahlungen a. gesetzl. Uml.	13.119.854,67 €	14.995.158,85 €	14.815.551,25 €	179.607,60 €
16	Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	377.999,49 €	398.310,00 €	355.058,86 €	43.251,14 €
17	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Auszahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	21.732,67 €	18.774,00 €	71.743,62 €	-52.969,62 €
18	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_10 bis FR_17)	33.967.443,44 €	35.737.226,59 €	34.914.836,61 €	822.389,98 €
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 ./ . Pos. 18)	-735.340,72 €	-1.844.776,75 €	-5.317.479,85 €	3.472.703,10 €
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus -beiträgen	1.494.932,32 €	417.085,00 €	905.238,56 €	-488.153,56 €
21	Einzahl. aus Abgängen v. Vermögen des Sachanlagevermögens u. des immat. AV	3.959.312,10 €	9.250.149,40 €	4.068.154,36 €	5.181.995,04 €
22	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	472.911,53 €	410.725,00 €	417.220,70 €	-6.495,70 €
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_20 bis FR_22)	5.927.155,95 €	10.077.959,40 €	5.390.613,62 €	4.687.345,78 €
24	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-22.174,79 €	2.601.753,16 €	74.997,74 €	2.526.755,42 €
25	Ausz. für Baumaßnahmen	5.782.235,20 €	5.103.790,12 €	6.326.636,96 €	-1.222.846,84 €
26	Ausz. für Invest. in das sonst. Anlagevermögen	705.379,87 €	672.722,23 €	332.921,78 €	339.800,45 €
27	Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_24 bis FR_27)	6.465.440,28 €	8.378.265,51 €	6.734.556,48 €	1.643.709,03 €
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionen (Pos. FR_23 ./ . Pos. FR_28)	-538.284,33 €	1.699.693,89 €	-1.343.942,86 €	3.043.636,75 €

30	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Pos. FR_19 u. Pos. FR_29)	-1.273.625,05 €	-145.082,86 €	-6.661.422,71 €	6.516.339,85 €
31	Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00 €	0,00 €	292.108,78 €	-292.108,78 €
32	Auszahl. aus Tilgungen v. Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	983.178,60 €	794.800,00 €	1.300.177,33 €	-505.377,33 €
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Pos. FR_31 ./ FR_32)	-983.178,60 €	-794.800,00 €	-1.008.068,55 €	213.268,55 €
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Jahres (Pos. FR_30 u. FR_33)	-2.256.803,65 €	-939.882,86 €	-7.669.491,26 €	6.729.608,40 €
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.789.171,99 €	0,00 €	242.775,10 €	-242.775,10 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.686.510,12 €	0,00 €	211.451,62 €	-211.451,62 €
37	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirk. Zahl. (Pos. FR_35 ./ FR_36)	102.661,87 €	0,00 €	31.323,48 €	-31.323,48 €
38	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres davon liquide Mittel zu Beginn des HHJ			-20.131.557,75 € 1.410.430,10 €	
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Summe Pos. FR_34 und FR_37)	-2.154.141,78 €	-939.882,86 €	-7.638.167,78 €	6.698.284,92 €
40	Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. FR_38 u. Pos. FR_39) davon liquide Mittel am Ende des HHJ			-27.769.725,53 € 39.184,03 €	

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadt Nidderau vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 ist nach den Regeln der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften zur GemHVO aufgestellt. Bei Betrieben gewerblicher Art wurden die steuerrechtlichen Regularien berücksichtigt, sofern dies möglich und angebracht war.

Der von der Stadt Nidderau verwendete Kontenrahmen entspricht dem KVKR gemäß Muster 13 zu § 33 Abs. 4 GemHVO.

Die Vermögensrechnung ist nach dem Muster 20 zu § 49 GemHVO aufgestellt. Die Bilanz wurde um die Position „1.3.3 Verrechnungsposten Eigenkapital“ ergänzt.

Die nach § 52 GemHVO und VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO beizulegenden Übersichten (Verbindlichkeitsübersicht, Rückstellungsübersicht, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht) sind den Anlagen zu entnehmen (vgl. Anlage 1 bis Anlage 4). Zudem wurden auch die Sonderpostenübersicht (vgl. Anlage 6) und der Eigenkapitalspiegel (vgl. Anlage 5) freiwillig beigelegt.

In der Anlage 7 wird die Haushaltsermächtigung aufgelistet.

Die Ergebnisrechnung sowie die Teilergebnisrechnungen entsprechen dem Muster 15 zu § 46 GemHVO bzw. Muster 18 zu § 48 Abs. 1. Die Teilergebnisrechnung sowie die Teilfinanzrechnung sind in der Anlage 8 beigelegt.

B. Bilanzierung und Bewertungsangaben

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten. Lagen Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht vor oder waren diese nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln, wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gesetzeskonforme Ersatzmethoden zur Bewertung herangezogen.

Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens wird grundsätzlich aus der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen entnommen und – soweit erforderlich – auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer angepasst.

Analog zum Anlagevermögen wurden erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Sonderposten werden ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden geringwertige Vermögensgegenstände gemäß VV Nr. 6 zu § 43 GemHVO bilanziert. Demnach wurde für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR netto im Jahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten gebildet. Dieser Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösen. Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro (netto) wurden direkt in den Aufwand gebucht.

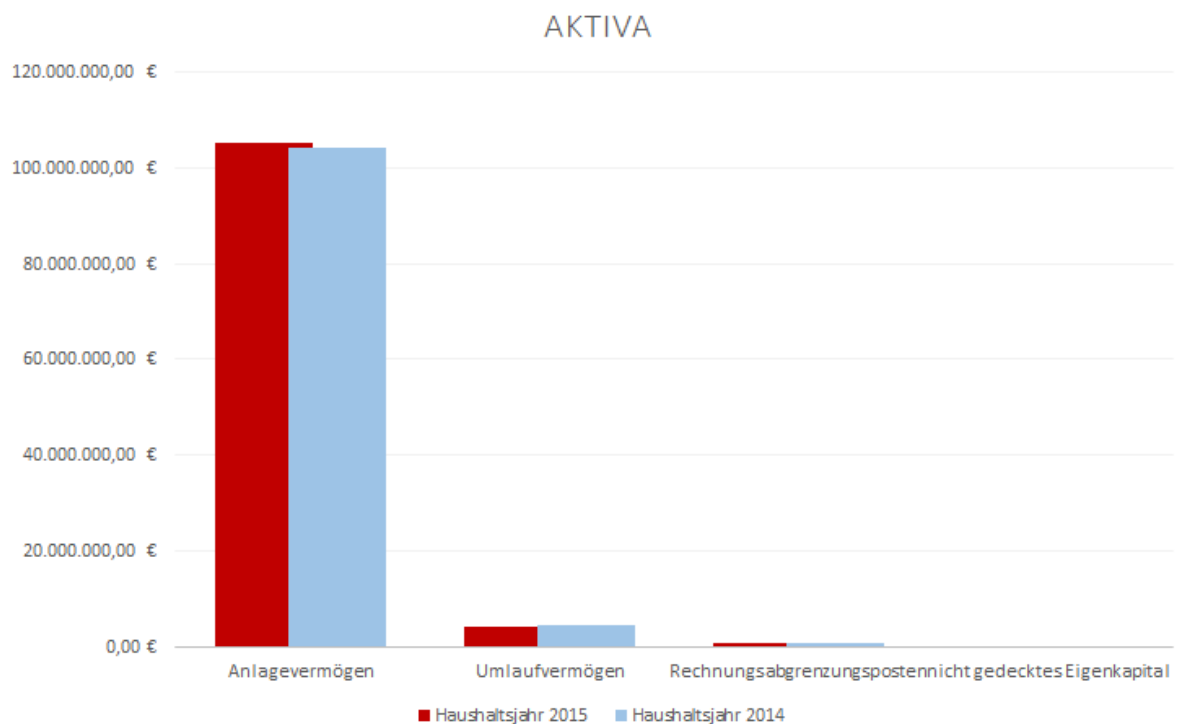
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Dabei wurden Ansprüche gegen Dritte auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Für die Risiken wurden Wertberichtigungen durchgeführt.

Das Fremdkapital resultiert aus Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten. Die Letzteren wurden zu ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer und realistischer Beurteilung vorgenommen.

C. Erläuterungen zur Bilanz und ergänzende Angaben

Aktiva

Die Aktiva hat ihren Ursprung vom lateinischen und bedeutet „handeln“ oder „tätig sein“. Die Aktivseite der Bilanz stellt die Verwendung des eingesetzten Kapitals dar (Mittelverwendung). Es handelt sich somit um Vermögensgegenstände mit der die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistet wird. Die Aktiva wird unterteilt in Anlagevermögen, Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten und entspricht der linken Seite der Bilanz. Der prozentuale Anteil gibt das Verhältnis von der Bilanzposition zu der Bilanzsumme wieder.



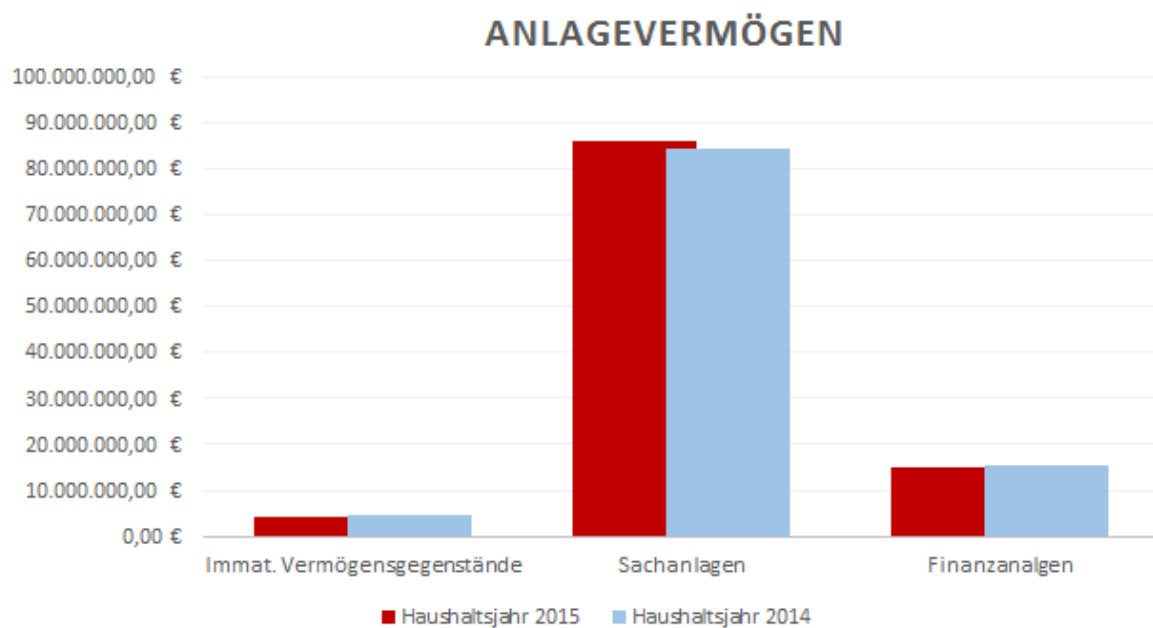
Grafik: A3

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Aktiva sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird die Aktiva von dem Anlagevermögen in Höhe von 105.350.090,52 EUR (Vorjahr: 104.390.511,31 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Aktiva geringfügig angestiegen. Das Umlaufvermögen ist im Vorjahresvergleich leicht gesunken. Die Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten ist zum Vorjahr nur minimal gewesen. Analog des letzten Jahresabschlusses bilanziert die Stadt Nidderau kein „Nicht gedecktes Eigenkapital“.

1	Anlagevermögen	EUR	%
		105.350.090,52	95,7
	31.12.2014	104.390.511,31	95,4

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune langfristig zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Es umfasst:

- die immateriellen Vermögensgegenstände
- die Sachanlagen und
- die Finanzanlagen.



Grafik: AV4

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung des Anlagevermögens sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird das Anlagevermögen von dem Sachanlagevermögen in Höhe von 86.127.054,14 EUR (Vorjahr: 84.564.831,34 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ist das Sachanlagevermögen geringfügig angestiegen. Die Finanzanlagevermögen ist im Vorjahresvergleich leicht gesunken. Die Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände ist zum Vorjahr nur minimal gewesen.

1	Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	%
		4.330.375,15	3,9
	31.12.2014	4.590.233,19	4,2

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind, z.B. Konzessionen, Nutzungsrechte und EDV-Software. Unentgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter sind jedoch nicht aktivierbar (z.B. selbst erstellte EDV-Software). Ein immaterieller Vermögenswert kann für die Stadt jedoch auch daraus resultieren, dass sie die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben an Dritte überträgt und diesen durch einen Investitionszuschuss hierzu befähigt.

1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	EUR	%
		57.214,83	0,1
	31.12.2014	75.518,92	0,1

Hierunter werden erworbene Softwarelizenzen erfasst. Im Wesentlichen beinhaltet die Bilanzposition die EDV-Software. Die Abschreibung erfolgte entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Bilanzposition setzt sich ausschließlich aus DV-Software in Höhe von 57.214,83 EUR (Vorjahr: 75.518,92 EUR) zusammen. Die niedrigeren Buchwerte im Vergleich zum Vorjahr sind durch die planmäßige Abschreibung entstanden.

1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse	EUR	%
		4.273.160,32	3,9
	31.12.2014	4.514.714,27	4,1

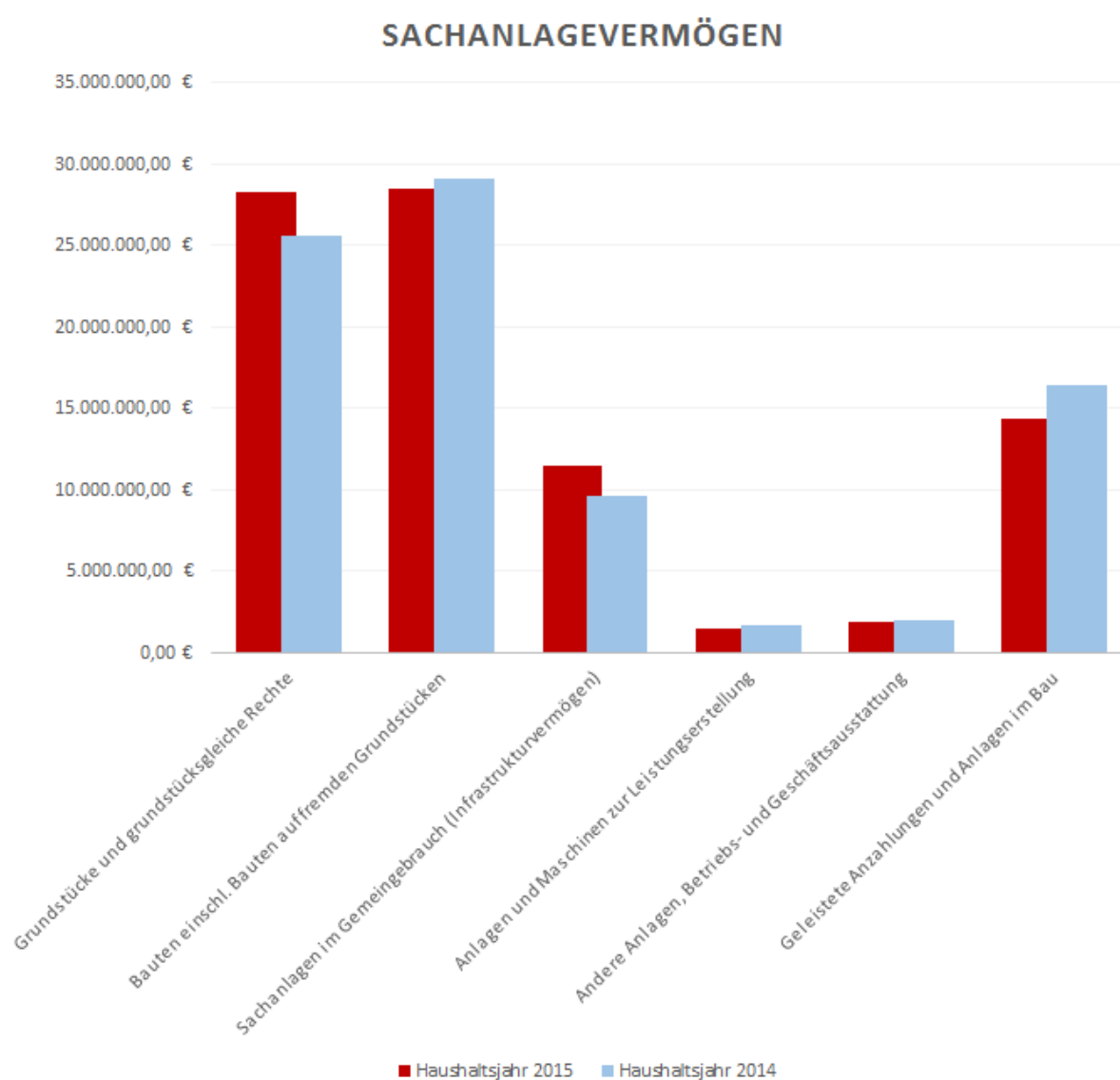
Geleistete Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse sind finanzielle Unterstützungen der Stadt an Dritte für die Beschaffung bzw. Herstellung von Investitionsgütern. Aktivierungsfähig sind nur solche Investitionszuschüsse, die unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruchs geleistet werden. Diese Zuschüsse sind mit dem Auszahlungsbetrag zu bewerten. Für die Abschreibungen der geleisteten Investitionszuschüsse sind die voraussichtlichen Nutzungsdauern der bezuschussten Maßnahmen anzusetzen.

Bei den geleisteten Investitionszuweisungen handelt es sich primär um geleistete Investitionszuschüsse gegenüber übriger Bereiche in Höhe von 1.829.877,57 EUR (Vorjahr 1.935.340,42 EUR) und geleistete Investitionszuschüsse gegenüber Unternehmen in Höhe von 1.490.181,68 EUR (Vorjahr 1.340.846,08 EUR).

1.2	Sachanlagen	EUR	%
		86.127.054,14	78,3
	31.12.2014	84.564.831,34	77,3

Das Sachanlagevermögen umfasst folgende materielle Vermögensgegenstände:

- Bilanzposition 1.2.1 – Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
- Bilanzposition 1.2.2 - Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken
- Bilanzposition 1.2.3 - Sachanlagen in Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen
- Bilanzposition 1.2.4 - Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung
- Bilanzposition 1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Bilanzposition 1.2.6 - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau



Grafik: SA3

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung des Sachanlagevermögens sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird das Sachanlagevermögen von Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken in Höhe von 28.528.479,51 EUR (Vorjahr: 29.121.743,42 EUR) und Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten in Höhe von 28.277.139,47 EUR (Vorjahr: 25.560.839,75 EUR). Unter der Bilanzposition „Sachanlagen im Gemeingebrauch“ werden z.B. die Gemeindestraßen und Waldflächen der Stadt Nidderau erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Sachanlagevermögen im Gemeingebrauch geringfügig gestiegen. Die Veränderung der Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind im Vergleich zum Vorjahr nur marginal.

1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	EUR	%
		28.277.139,47	25,7
	31.12.2014	25.560.839,75	23,4

Entscheidend für einen Ansatz sind stets die wirtschaftlichen Eigentumsverhältnisse der Stadt Nidderau. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Bilanzposition setzt sich primär aus den bebauten Grundstücken (mit eigenen Bauten) mit einem Wert von 15.565.112,94 EUR (Vorjahr: 14.203.213,57 EUR) und den unbebauten Grundstücken in Höhe von 9.274.095,55 EUR (Vorjahr: 9.368.589,42 EUR) zusammen. Im Haushaltsjahr 2015 sind in der Bilanzposition „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ vor allem Zugänge für das Ackerland in Höhe von 56.070,98 EUR erfolgt. Darüber hinaus haben hauptsächlich Abgänge stattgefunden, die primär aus sonstigen bebauten Grundstücken in Höhe von 110.990,55 EUR resultieren. Ebenfalls haben Umbuchungen stattgefunden, welche hauptsächlich aus bebauten Grundstücken mit eigenen Bauten in Höhe von 1.401.393,16 EUR und Grünflächen in Höhe von 1.392.371,96 EUR resultieren.

1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	EUR	%
		28.528.479,51	25,9
	31.12.2014	29.121.743,42	26,6

Entscheidend für den Ansatz sind stets die wirtschaftlichen Eigentumsverhältnisse der Stadt Nidderau. Gebäude und andere Bauten sind mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu bewerten. Ein Wertabschlag für zwischenzeitliche Nutzung wird im Wege der linearen Abschreibung ermittelt. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die Bilanzposition setzt sich primär aus den Kindergärten, -tagesstätten, Jugend-, Freizeiteinrichtungen mit einem Buchwert von 6.905.446,93 EUR (Vorjahr: 7.064.994,08 EUR) und dem Theater, dem Bürgerhäuser und den Büchereien/Bibliotheken in Höhe von 6.187.137,81 EUR (Vorjahr: 6.326.360,26 EUR) zusammen. Die niedrigeren Buchwerte im Vergleich zum Vorjahr sind durch die planmäßige Abschreibung entstanden. Im Haushaltsjahr 2015 hat in der Bilanzposition „Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“ ein

Zugang der Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder in Höhe von 4.368,74 EUR stattgefunden. Die Umbuchungen setzen sich aus den Kindergärten, -tagesstätten, Jugend-, Freizeiteinrichtungen in Höhe von 2.717,06 EUR und Grundstückseinrichtungen in Höhe von 132.513,05 EUR zusammen.

1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	EUR	%
		11.472.361,61	10,4
	31.12.2014	9.647.825,76	8,8

Sachanlagen in Gemeingebrauch umfassen Güter, die nicht unmittelbar der verwaltungsbetrieblichen Leistungserstellung dienen, sondern sich überwiegend durch ihren öffentlichen Nutzungscharakter auszeichnen. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Dominiert wird die Bilanzposition von den Gemeindestraßen der Stadt Nidderau in Höhe von 4.022.081,74 EUR (Vorjahr: 4.080.897,88 EUR) und den Waldgrundstücken in Höhe von 3.045.551,13 EUR (Vorjahr: 3.045.551,13 EUR). Im Haushaltsjahr 2015 haben in der Bilanzposition „Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen“ keine Zugänge stattgefunden. Hingegen sind Umbuchungen erfolgt, welche sich primär aus Umbuchungen der Kanalisation in Höhe von 869.125,23 EUR und Umbuchungen im Infrastrukturvermögen in Höhe von 773.939,45 EUR resultieren.

1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	EUR	%
		1.534.717,45	1,4
	31.12.2014	1.724.867,38	1,6

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung umfassen nur solche Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (extern und intern) stehen. Darunter fallen z.B. die technischen Ausstattungen der Feuerwehren. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Dominiert wird die Bilanzposition von den sonstigen Anlagen mit einem Buchwert von 1.415.574,07 EUR (Vorjahr: 1.594.205,30 EUR). Im Haushaltsjahr 2015 haben in der Bilanzposition „Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung“ keine Zugänge, Abgänge oder Umbuchen stattgefunden. Die niedrigeren Buchwerte im Vergleich zum Vorjahr sind durch die planmäßige Abschreibung entstanden.

1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	%
		1.923.670,00	1,7
	31.12.2014	2.049.188,47	1,9

Zu den anderen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören hauptsächlich neben dem Fuhrpark und dem Werkzeugbestand der Stadt Nidderau, die Büro- und EDV-Ausstattung. Diese Vermögensgegenstände haben einen indirekten Bezug zum Leistungserstellungsprozess. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bilanzposition wird maßgeblich vom Fuhrpark in Höhe von 1.337.015,03 EUR (Vorjahr: 1.460.524,90 EUR) dominiert. Zugänge der Bilanzposition „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ setzten sich hauptsächlich aus Zugängen aus sonstiger Betriebsausstattung in Höhe von 91.268,17 EUR und aus dem Fuhrpark in Höhe von 37.473,96 EUR zusammen. Die Umbuchungen betreffen ausschließlich geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 15.321,08 EUR. Die niedrigeren Buchwerte im Vergleich zum Vorjahr sind durch die planmäßige Abschreibung entstanden.

1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	EUR	%
		14.390.686,10	13,1
	31.12.2014	16.460.366,56	15,0

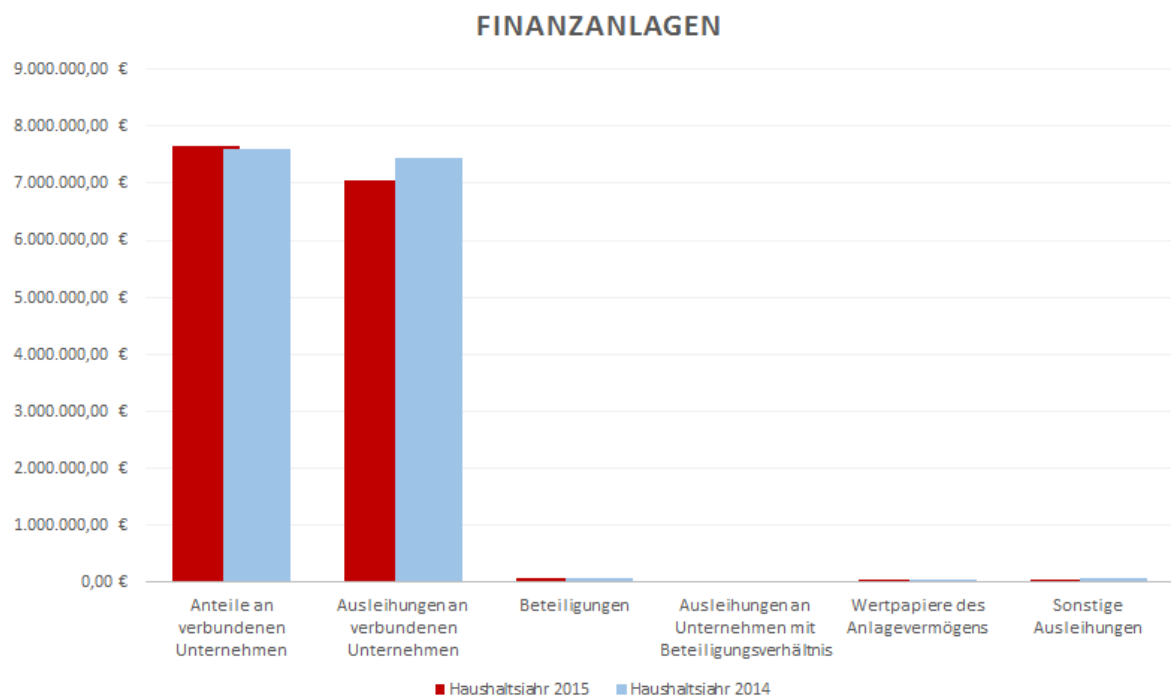
Geleistete Anzahlungen sind zahlungswirksame Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäftsfälle. Vermögensgegenstände, deren Herstellung am Abschlussstichtag nicht abgeschlossen (z.B. Planungs- und Erdarbeiten etc.) und folglich nicht betriebsbereit sind, werden als Anlagen im Bau ausgewiesen. Nach Fertigstellung werden die einzelnen Anlagen im Bau entsprechend der sachlichen Zuordnung umgebucht.

Die Anlagen im Bau (Stand: 31.12.2015) gliedern sich wie folgt:

Nr.	Bezeichnung	Buchwert zum 31.12.2015	Buchwert zum 31.12.2014
1	AiB Hochbau	1.576.766,59 EUR	1.647.417,67 EUR
2	AiB Baugebiete	4.779.671,55 EUR	7.512.570,23 EUR
3	AiB Straßen	3.626.066,15 EUR	3.610.937,65 EUR
4	AiB Abwasserbeseitigung	1.018.180,79 EUR	186.627,02 EUR
5	AiB Allgemeines Grundvermögen	294.362,87 EUR	294.362,87 EUR
6	AiB Hochwasserschutz	1.880.769,48 EUR	2.183.582,28 EUR
7	AiB Außenanlage	881.616,49 EUR	866.183,91 EUR
8	AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau	333.252,18 EUR	158.684,93 EUR
		14.390.686,10 EUR	16.460.366,56 EUR

1.3	Finanzanlagen	EUR	%
		14.892.661,23	13,5
	31.12.2014	15.235.446,78	13,9

Zu den Finanzanlagen gehören alle dauerhaften Finanzinstrumente, insbesondere Investitionen in ein anderes Unternehmen, Kapitalmarktpapiere und Finanzforderungen, die langfristig angelegt sind. Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen. Sofern die Absicht besteht, Finanzinvestitionen nicht dauerhaft im Geschäftsbetrieb zu halten, werden sie dem Umlaufvermögen zugerechnet.



Grafik: FA3

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung des Finanzanlagevermögens sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird das Finanzanlagevermögen von den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 7.666.251,39 EUR (Vorjahr: 7.591.815,98 EUR) und von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 7.045.948,77 EUR (Vorjahr: 7.456.673,12 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Anteile an verbundenen Unternehmen minimal angestiegen. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken. Analog des Vorjahresabschlusses hat sich der Buchwert der Beteiligungen sowie der Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens nicht verändert. Die Veränderungen der sonstigen Ausleihungen ist im Vergleich zum Vorjahr nur marginal.

1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	EUR	%
		7.666.251,39	7,0
	31.12.2014	7.591.815,98	6,9

Die Finanzanlagen werden vorwiegend von verbundenen Unternehmen dominiert. Dabei handelt es sich um Unternehmen auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausüben kann (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 %). Es handelt sich somit um wirtschaftlich abgegrenzte Teilbereiche, dessen Finanz- und operative Geschäfte vom Mutterunternehmen (Stadt Nidderau) beeinflusst werden können.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen primär die Abwasser GmbH in Höhe von 3.828.132,60 EUR und das Sondervermögen Bürgerwald Höhe von 2.097.977,75 EUR. Im Haushaltsjahr 2015 wurde eine Kapitalerhöhung unter dem Eigenbetriebe in Höhe von 74.435,41 EUR vorgenommen.

1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	EUR	%
		7.045.948,77	6,4
	31.12.2014	7.456.673,12	6,8

Unter der Position Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden die Grundpfandrechte und Sicherheiten gegenüber verbundenen Unternehmen der Stadt Nidderau bilanziert. Im Haushaltsjahr hat ein Abgang in Höhe von 410.724,35 EUR stattgefunden

1.3.3	Beteiligungen	EUR	%
		83.765,10	0,1
	31.12.2014	83.765,10	0,1

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sondern deren Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Stadt durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung dient. Zudem werden hier Zweckverbände, unabhängig der Beteiligungsquote ausgewiesen. Die erstmalige Bewertung der Beteiligungen entspricht im weiteren Sinne den Anschaffungskosten. Nachträgliche Anschaffungskosten hat die Stadt Nidderau im Haushaltsjahr 2015 nicht durchgeführt. Dauerhafte Wertminderungen haben ebenfalls nicht vorgelegen. Im Haushaltsjahr 2015 bestehen bei den Beteiligungen keine Zugänge oder Abgänge.

1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Position Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden die gewährten Kredite der Stadt Nidderau an ihre Beteiligungen bilanziert. Im Jahresabschluss zum 31.12.2015 bestehen keine Ausleihungen an entsprechende Beteiligungen.

1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	EUR	%
		37.128,54	> 0,0
	31.12.2014	37.128,54	> 0,0

Wertpapiere sind grundsätzlich Urkunden bzw. Schriftstücke, in welchem ein Vermögen- bzw. Geldwert oder ein sonstiges Recht verbrief ist. Sie sind Bestandteil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, diese dauerhaft zu halten. Sind die Wertpapiere als nicht dauerhafte (kurzfristige) Anlage flüssiger Mittel bestimmt, sind sie im Umlaufvermögen auszuweisen. Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Versorgungsrücklage in Höhe von 37.128,54 EUR (Vorjahr: 37.128,54 EUR).

1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	EUR	%
		59.567,43	0,1
	31.12.2014	66.064,04	0,1

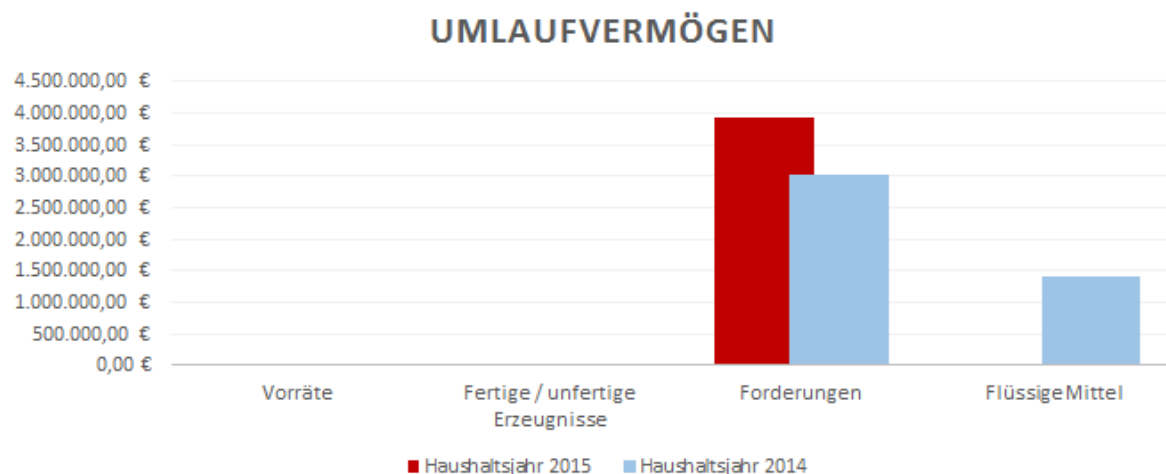
Sonstige Ausleihungen sind Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die nicht den Ausleihungen an verbundene Unternehmen bzw. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, zuzuordnen sind. Im Jahresabschluss 2015 bilanziert die Stadt Nidderau sonstige Ausleihungen in Höhe von 59.567,43 EUR (Vorjahr: 66.064,04 EUR). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr 2014 resultiert aus dem Abgang aus gesicherten Ausleihungen in Höhe von 4.090,56 EUR und aus dem Abgang aus ungesicherten Ausleihungen in Höhe von 2.406,05 EUR

1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen nach dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger. Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehung stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar und es besteht Bilanzierungspflicht nach § 108 Abs. 3 HGO. Die Stadt Nidderau bilanziert im Haushaltsjahr 2015 keine sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen.

2	Umlaufvermögen	EUR	%
		3.953.483,04	3,6
	31.12.2014	4.436.899,17	4,1

Das Umlaufvermögen ist dadurch charakterisiert, dass es unterjährig permanenten Wertebewegungen unterliegt. Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände (unter anderem Vorräte und Forderungen der Stadt Nidderau gegenüber Dritten) ausgewiesen, die einzeln dem Geschäftsbetrieb der Stadt nicht dauerhaft dienen (§ 58 Nr. 35 GemHVO).



Grafik: UV3

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung des Umlaufvermögens sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird das Umlaufvermögen von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 3.914.299,01 EUR (Vorjahr: 3.026.469,07 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gestiegen. Die flüssigen Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Analog des letzten Jahresabschlusses bilanziert die Stadt Nidderau keine Vorräte sowie fertige und unfertige Erzeugnisse.

2.1	Vorräte einschließlich Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe sowie Vorprodukte, Fremdbauteile und Fertigungsmaterial gehören zum Vorratsvermögen und sind damit ein Teil des Umlaufvermögens. Sie stellen sämtliche, am Bilanzstichtag nicht verbrauchte und in größeren Mengen vorhandene Materialpositionen dar. Bei Vorräten muss eine körperliche Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden. Im Haushaltsjahr 2015 bilanziert die Stadt Nidderau derartige Vorräte nicht.

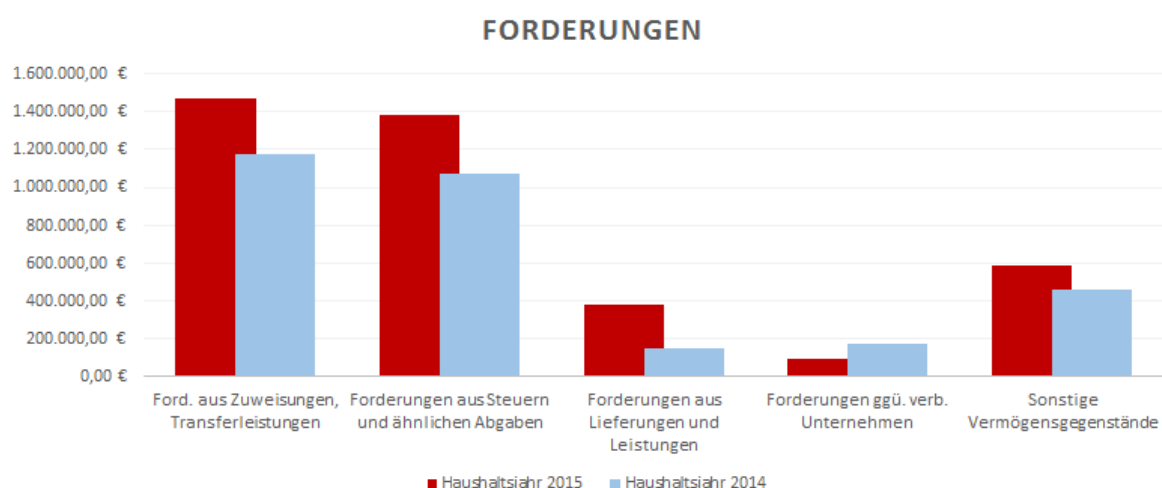
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Position fertige bzw. unfertige Erzeugnisse sowie Leistungen und Waren werden in dieser oder einer Vorperiode hergestellte Güter erfasst, die später verkauft, verbraucht oder anderweitig verwendet werden sollen. Hierzu zählen Vorleistungsgüter, unfertige Erzeugnisse und angefangene Arbeiten, Fertigerzeugnisse und Handelswaren (vgl. VV Nr. 28 zu § 49 GemHVO). Im Haushaltsjahr 2015 bilanziert die Stadt Nidderau derartige Güter bzw. Erzeugnisse nicht.

2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR	%
		3.914.299,01	3,6
	31.12.2014	3.026.469,07	2,8

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aufgrund eines Schuldverhältnisses. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch einen Vertrag. Das Schuldverhältnis kann öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Natur sein. Die Forderung erlischt in der Regel durch Zahlungseingang.

Forderungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bilanzieren. Sie sind folglich mit dem Wert anzusetzen, mit dem man bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung auf jeden Fall mit der Zahlung rechnen kann. Liegt der tatsächliche Wert einer Forderung am Bilanzstichtag unter dem Nennwert, muss diese mit dem niedrigeren Wert ausgewiesen werden. Danach sind zweifelhafte Forderungen mit ihrem tatsächlichen Wert anzusetzen und uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen entsprechend abzuschreiben.



Grafik: F5

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert werden die Forderungen von Forderungen aus

Zuweisungen und Transferleistungen in Höhe von 1.472.532,52 EUR (Vorjahr: 1.174.803,41 EUR) und Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in Höhe von 1.380.813,01 EUR (Vorjahr: 1.073.045,84 EUR). Die Forderungen aus Zuweisungen und Transferleistungen, die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen geringfügig zurückgegangen.

Arbeitsablauf über die Wertabschläge im Rahmen der Wertkorrektur von Forderungen

Die Wertkorrekturen der Forderungen basieren auf Grundlage der Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung. Besonders zweifelhafte Forderungen werden mithilfe der Niederschlagungsliste in voller Höhe ausgebucht. Die Werte der **Einzelwertberichtigung** sind von der Stadtverwaltung durchgeführt worden. Die Werte der **Pauschalwertberichtigung** sind aus dem Vorjahresabschlusses übernommen worden.

Folgende Kontenklassen insgesamt wertberichtigt:

Kontenklasse	Bezeichnung	Einzelwertkorrektur	Pauschalwertkorrektur
22	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00 EUR	1.300,52 EUR
23	Steuern und Gebühren	615.786,22 EUR	124.017,08 EUR
24	Lieferungen und Leistungen	89.646,52 EUR	21.055,07 EUR
25	verbundene Unternehmen	0,00 EUR	0,00 EUR
26	sonstige Vermögensgegenstände	85.284,44EUR	3.971,62 EUR
		790.717,18 EUR	150.344,29 EUR

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen (*Kontenklasse 25*) sind nicht wertberichtigt worden, da eine volle Einbringlichkeit erwartet wird.

2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen sowie Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen und Investitionsbeiträgen	EUR	%
		1.472.532,52	1,3
	31.12.2014	1.174.803,41	1,1

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, z.B. des Bundes, des Landes sowie des Kreises. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen (vgl. VV Nr. 30 zu § 49 GemHVO). Die Zunahme der Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen betreffen insbesondere die vollständigen Forderungsansprüche der anteiligen Tilgungsleistungen des Landes für die gewährten Darlehen im Rahmen der Konjunkturprogramme.

Die Bilanzposition setzt sich primär auf Forderungen aus Sonderinvestitionsprogrammen gegenüber des Landes (Buchwert: 994.429,42 EUR) zusammen. In der Bilanzposition „Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen“ sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von 219.613,93 EUR enthalten. Darüber hinaus werden Forderungen mit der Restlaufzeit mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren im Wert von 1.013.877,04 EUR und Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von 239.041,5499 EUR bilanziert.

2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnliche Abgaben	EUR	%
		1.380.813,01	1,3
	31.12.2014	1.073.045,84	1,0

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren, Beiträge und Steuern sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen. Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sind im Wesentlichen auf die Forderungen aus Steuern (Buchwert 1.678.192,46 EUR) zurückzuführen.

Die Bilanzposition „Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben“ enthält, abzüglich der Wertberichtigungen, Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr im Wert von 307.767,17 EUR. Des Weiteren enthält die Bilanzposition Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren im Wert von -64.370,56 EUR sowie Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahre in Höhe von 1.137.416,40 EUR.

2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	%
		379.535,85	0,3
	31.12.2014	147.862,29	0,1

Zu den Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen zählen Schuldverhältnisse, die aus den üblichen administrativen und eigengeschäftlichen Tätigkeiten einer Kommune resultieren, z.B. Mietkosten und Nebenkosten, Pachtkosten sowie Verbrauchskostenerstattungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich primär aus Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert in Höhe von 313.529,79 EUR (Vorjahr 26.034,98 EUR) zusammen. Die Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ enthält, abzüglich der Wertberichtigungen, Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr im Wert von 229.782,06 EUR. Darüber hinaus enthält die Bilanzposition Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren im Wert von 8.563,56 EUR sowie Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahre in Höhe von 141.190,23 EUR.

2.3.4	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und dem Sondervermögen	EUR	%
		93.498,70	0,1
	31.12.2014	173.126,26	0,2

In dieser Kontengruppe dürfen nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst werden. Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen (*Kontengruppe 12*) zuzuordnen sind (vgl. VV Nr. 32 zu § 49 GemHVO).

Die Bilanzposition setzt sich primär aus den debitorischen Verbindlichkeiten in Höhe von 728.325,80 EUR (Vorjahr: 663.124,76 EUR) zusammen. Die Bilanzposition „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ enthält Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr im Wert von -144.838,23 EUR. Des Weiteren enthält die Bilanzposition Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren im Wert von -583.363,81 EUR sowie Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahre in Höhe von 821.700,74 EUR.

2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	%
		587.918,93	0,5
	31.12.2014	457.631,27	0,4

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppen dieser Kontenklasse fallen. Dies betrifft unter anderem durchlaufende Vorgänge und Umsatzsteuerforderungen zusammen. Die Bilanzposition erfasst primär die debitorischen Verbindlichkeiten in Höhe von 587.918,93EUR (Vorjahr: 457.631,27 EUR). Bei den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit der Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von 130.287,66 EUR erfasst worden. Des Weiteren enthält die Bilanzposition Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren im Wert von 199.986,51 EUR sowie Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahre in Höhe von 257.644,76 EUR.

2.4	Flüssige Mittel	EUR	%
		39.184,03	> 0,0
	31.12.2014	1.410.430,10	1,3

Flüssige Mittel sind Zahlungsmittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Negative Bankbestände werden aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung unter der Position Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten ausgewiesen. Die Bewegung der flüssigen Mittel ist der Finanzrechnung zu entnehmen.

Die flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Bezeichnung	Buchwert zum 31.12.2015	Buchwert zum 31.12.2014
1	Guthaben bei Kreditinstituten	1.417.475,35 EUR	1.404.032,10 EUR
2	Geldtransit	-1.384.689,32 EUR	0,00 EUR
3	Barkasse Stadt	458,00 EUR	45.800,00 EUR
4	Barkasse Schwimmbad	5.940,00 EUR	5.940,00 EUR
		39.184,03 EUR	1.410.430,10 EUR

3	Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	%
		740.541,98	0,7
	31.12.2014	612.320,04	0,6

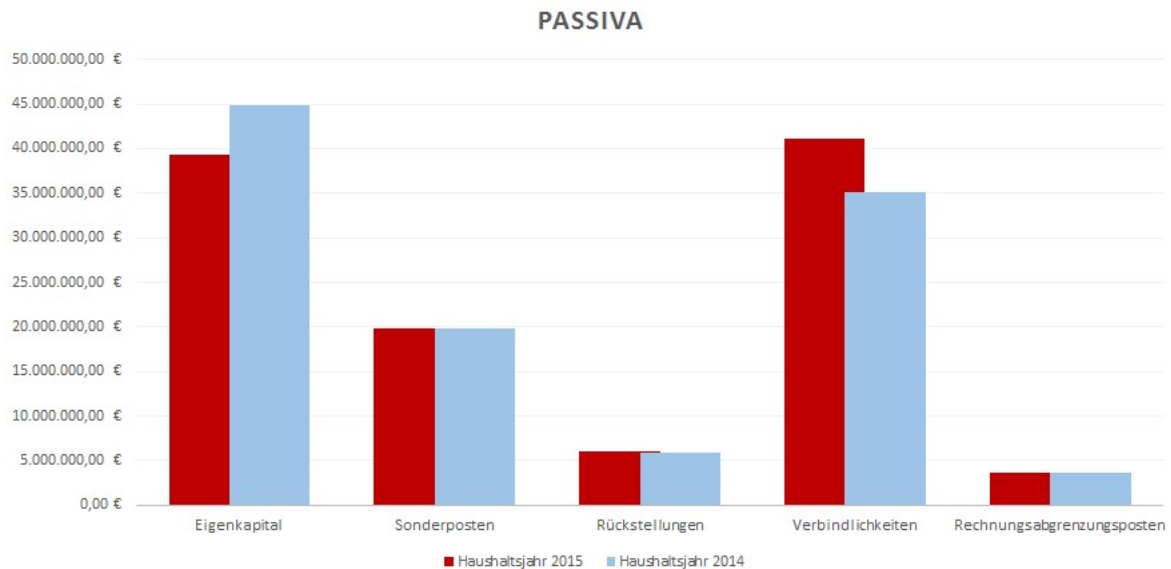
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst in einer späteren Periode zu Aufwendungen führen. Die ertragswirksame Auflösung der Ansparraten beginnt ab dem Jahr der Darlehensaufnahme. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalteten ausschließlich einen Buchwert von 740.541,98 EUR (Vorjahr: 612.320,04 EUR), welcher auf den Sonderbeitrag zu Anspardarlehen zurückzuführen ist.

4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Position wird der Fehlbetrag bilanziert, der nicht durch das Eigenkapital gedeckt werden kann. Zum 31.12.2015 bilanziert bei der Stadt Nidderau kein Fehlbetrag auf der Aktiva.

Passiva

Die Passiva gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen eines Unternehmens durch Kapitalgeber finanziert ist. Sie zeigt somit die Kapitalherkunft und ist vergangenheitsorientiert. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzung. Der prozentuale Anteil gibt das Verhältnis von der Bilanzposition zu der Bilanzsumme wieder.



Grafik: P7

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Passiva sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird die Passiva von den Verbindlichkeiten in Höhe von 41.052.043,21 EUR (Vorjahr: 35.113.012,47 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Passiva geringfügig gesunken. Die Verbindlichkeiten sind im Vorjahresvergleich deutlich angestiegen. Die Veränderung der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Rechnungsabgrenzungsposten ist nur minimal gewesen. Das Eigenkapital ist im Verhältnis zum Haushaltsjahr 2014 deutlich zurückgegangen.

1	Eigenkapital	EUR	%
		39.361.009,78	35,8
	31.12.2014	44.849.336,75	41,0

Das Eigenkapital besteht aus der Differenz der Aktiva sowie den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Nettoposition, den Rücklagen sowie der Ergebnisverwendung. Die Eigenkapitalquote I der Stadt Nidderau ist im Haushaltsjahr 2015 auf 35,8 % (Vorjahr: 41,0 %) gesunken. Der Grund der Verschlechterung ist das negative ordentliche Jahresergebnis des Haushaltsjahres.

1.1	Nettoposition	EUR	%
		49.861.798,96	45,3
	31.12.2014	49.861.798,96	45,6

Die Nettoposition als Basiskapital der Stadt ist vergleichbar dem „Gezeichneten Kapital“ gem. § 266 Abs. 3 HGB und wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Die Netto-Position stellt das Reinvermögen dar und ermittelt sich aus dem Differenzbetrag der Aktiva und sonstigen Passiva (passive Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten und Rücklagen) der Bilanz. Die Nettoposition kann frühestens nach fünf Jahren mit dem vorgetragenen Fehlbetrag verrechnet werden.

1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	EUR	%
		4.053.327,34	3,7
	31.12.2014	2.710.726,34	2,5

Rücklagen sind Überschüsse aus der wirtschaftlichen Tätigkeit, die teilweise für bestimmte zukünftige Zwecke vorgesehen sind.

1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses sind Überschüsse, die teilweise für bestimmte zukünftige Zwecke vorgesehen sind. Die Stadt konnte bisher keine Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses erwirtschaften.

1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	EUR	%
		4.053.327,34	3,7
	31.12.2014	2.710.726,34	2,5

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses sind Überschüsse, die teilweise für bestimmte zukünftige Zwecke vorgesehen sind. Durch das außerordentliche Jahresergebnis in Höhe von 1.342.601,00 EUR haben die Rücklagen zugenommen.

1.2.3	Sonderrücklagen	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Position der Sonderrücklagen erfasst Rücklagen die im Rahmen der Gebührenbemessung kostenrechnender Einrichtungen entstehen. Auf Grund der Änderung der Vorschriften in der GemHVO wird die Gebührenbemessung ab dem Haushaltsjahr 2012 unter der Position „2.2 Sonderposten für Gebührenausschleichsrücklage“ bilanziert. Die Stadt Nidderau bilanziert im Haushaltsjahr 2015 keine Sonderrücklagen.

1.2.4	Stiftungskapital	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Stadt Nidderau bilanziert im Haushaltsjahr 2015 kein Stiftungskapital, welches im Eigenkapital der Stadt zu erfassen ist.

1.3	Ergebnisverwendung	EUR	%
		-14.554.116,52	-13,2
	31.12.2014	-7.723.188,55	-7,1

Diese Bilanzposition bilanziert die Verlustvorträge aus den ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnissen der Vorjahre, die ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisse des Haushaltsjahres 2015 sowie den Verrechnungsposten des Eigenkapitals.

1.3.1	Ergebnisvortrag	EUR	%
		-14.554.116,52	-13,2
	31.12.2014	-7.723.188,55	-7,1

Die Bilanzposition erfasst die ordentlichen bzw. außerordentlichen Fehlbeträge der Stadt Nidderau aus den Vorjahren.

1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	EUR	%
		-14.554.116,52	-13,2
	31.12.2014	-7.723.188,55	-7,1

Durch das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von -6.830.927,97 EUR hat der Verlustvortrag des ordentlichen Ergebnisses zugenommen.

1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Außerordentliche Verlustvorträge bestehen zum Stichtag nicht.

1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Position Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag bilanziert die erwirtschafteten Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge des aktuellen Haushaltsjahres. Die Zuführung in die ordentlichen bzw. außerordentlichen Rücklagen sowie die Zuführung in die ordentlichen bzw. außerordentlichen Verlustvorträge erfolgt direkt im Haushaltsjahr. Das ordentliche und außerordentliche Ergebnis kann der Ergebnisrechnung (siehe S.7) entnommen werden.

1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau einen ordentlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von -6.830.927,97 EUR erwirtschaftet (siehe Ergebnisrechnung). Durch die Zuführung des Jahresfehlbetrags in den Verlustvortrag des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren ergibt sich bei der vorstehenden Position kein Ausweis.

1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

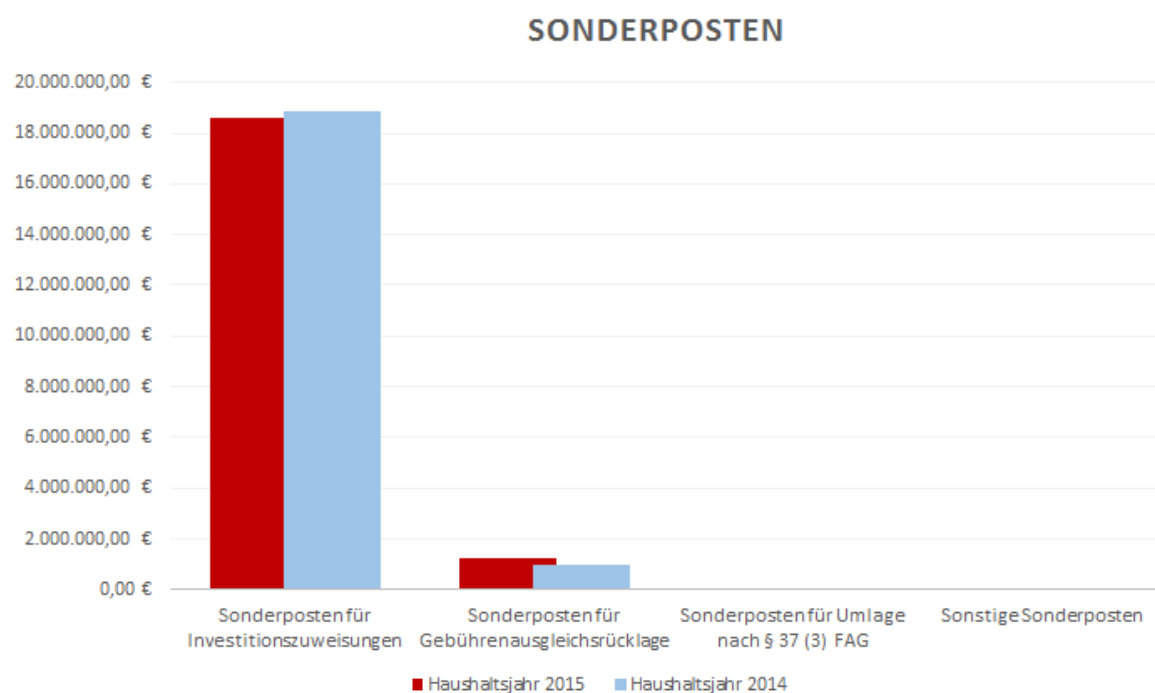
Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau einen außerordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von 1.342.601,00 EUR erwirtschaftet (siehe Ergebnisrechnung). Der außerordentliche Jahresüberschuss wurde den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt womit sich für die vorstehende Bilanzposition kein Ausweis ergibt.

1.3.3	Verrechnungsposten Eigenkapital	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Position „Verrechnungsposten Eigenkapital“ dient als Ausgleichposition für ein eventuell negatives Eigenkapital der Stadt Nidderau. Im Haushaltsjahr 2015 bilanziert die Stadt Nidderau kein negatives Eigenkapital.

2	Sonderposten	EUR	%
		19.866.788,10	18,1
	31.12.2014	19.891.851,60	18,2

Sonderposten sind zahlungswirksame Einnahmen aufgrund von Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen sowie Investitionsbeiträgen. Sonderposten werden ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst. Konsumtive Zuweisungen und Zuschüsse werden nicht passiviert, sondern erfolgswirksam verbucht.



Grafik: S3

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Sonderposten sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert werden die Sonderposten von den Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen in Höhe von 18.628.346,65 EUR (Vorjahr: 18.881.741,02 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Sonderposten aus Investitionszuweisungen geringfügig gesunken. Die Sonderposten aus Gebührenausschleichsrücklage sind im Vergleich zum Vorjahr marginal angestiegen. Analog des letzten Jahresabschlusses bilanziert die Stadt Nidderau keine sonstigen Sonderposten und Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG.

2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge	EUR	%
		18.628.346,65	16,9
	31.12.2014	18.881.741,02	17,3

Unter der Position werden Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse von Bund, Land und Kreis sowie sonstigen öffentlichen Bereichen bilanziert. Die Zuweisungen werden einzeln analog der Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Investitionspauschalen ohne besondere Zweckbindung werden über 10 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	EUR	%
		12.461.696,02	11,3
	31.12.2014	13.052.931,42	11,9

Unter der Bilanzposition 2.1.1 werden Zuweisungen vom öffentlichen Bereich bilanziert. Die Behandlung der ertragswirksamen Auflösung erfolgt analog der Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände. Im Haushaltsjahr 2015 haben Zugänge stattgefunden, welche hauptsächlich aus Sonderposten aus Zuweisungen von Bund in Höhe von 120.000,00 EUR sowie Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden in Höhe von 124.085,31 EUR resultieren. In der Bilanzposition „Zuweisungen vom öffentlichen Bereich“ haben keine Abgänge oder Umbuchungen stattgefunden. Die niedrigeren Buchwerte im Vergleich zum Vorjahr sind durch die planmäßige Auflösung der Sonderposten entstanden.

2.1.2	Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	EUR	%
		777.725,28	0,7
	31.12.2014	816.689,24	0,7

Unter der Bilanzposition werden Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich bilanziert. Die Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich betreffen primär Geldleistungen von privaten Unternehmen. Die Behandlung der ertragswirksamen Auflösung erfolgt analog der Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände. Die Bilanzposition erfasst unter anderem die privaten Unternehmen der Stadt Nidderau. Im Haushaltsjahr 2015 haben in der Bilanzposition „Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich“ Zugänge in Höhe von 10.999,84 EUR stattgefunden. Sowohl Abgänge als auch Umbuchungen haben im Haushaltsjahr 2015 nicht stattgefunden. Die niedrigeren Buchwerte im Vergleich zum Vorjahr sind durch die planmäßige Auflösung der Sonderposten entstanden.

2.1.3	Investitionsbeiträge	EUR	%
		5.388.925,35	4,9
	31.12.2014	5.012.120,36	4,6

Sonderposten aus Investitionsbeiträgen betreffen grundsätzlich die Erschließungsbeiträge für Straßen. Die Behandlung der ertragswirksamen Auflösung erfolgt analog der Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände. Die Bilanzposition setzt sich aus Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von 5.388.925,35 EUR (Vorjahr: 5.012.120,36 EUR) zusammen. Im Haushaltsjahr 2015 hat in der Bilanzposition „Investitionsbeiträge“ ein Zugang unter der Position Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von 521.004,35 EUR stattgefunden. Sowohl Abgänge als auch Umbuchungen haben im Haushaltsjahr 2015 nicht stattgefunden. Die niedrigeren Buchwerte im Vergleich zum Vorjahr sind durch die planmäßige Auflösung der Sonderposten entstanden.

2.2	Sonderposten für Gebührenausschleichsrücklagen	EUR	%
		1.238.441,45	1,1
	31.12.2014	1.010.110,58	0,9

Die Sonderposten für Gebührenausschleichsrücklage beinhaltet die Gebührenausschleichsrücklage für die Abfallbeseitigung. Die Stadt Nidderau erfasst einen Sonderposten für Abfallbeseitigung in Höhe von 1.238.441,45 EUR (Vorjahr: 1.010.110,58 EUR).

2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

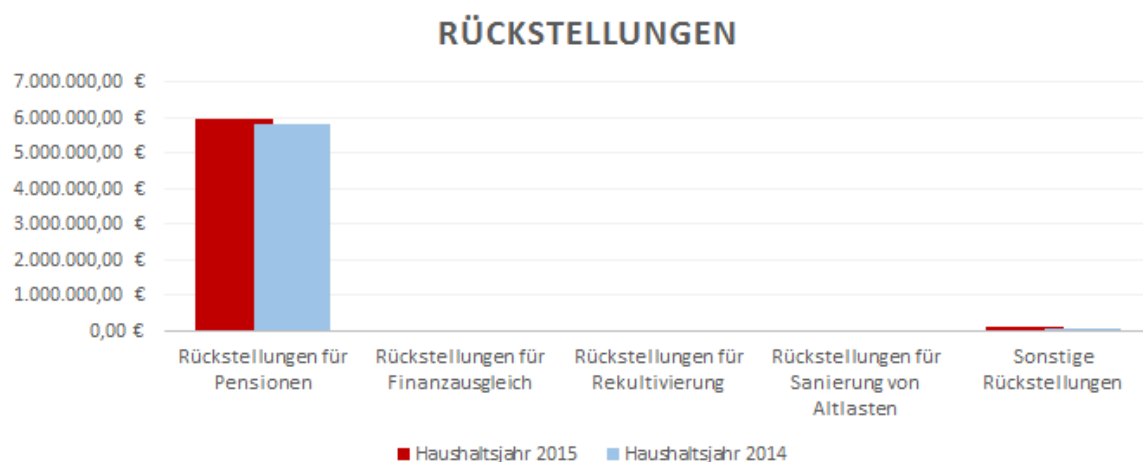
Die Stadt Nidderau bilanziert im Haushaltsjahr 2015 keine Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 des Finanzausgleichsgesetzes.

2.4	Sonstige Sonderposten	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Zur Gruppe der sonstigen Sonderposten werden alle Sonderposten bilanziert, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppen dieser Kontenklasse fallen. Im Haushaltsjahr 2015 bilanziert die Stadt Nidderau keine sonstigen Sonderposten.

3	Rückstellungen	EUR	%
		6.049.142,45	5,5
	31.12.2014	5.874.394,70	5,4

Aufwendungen, die im Geschäftsjahr wirtschaftlich entstanden sind, deren Eintritt und Auszahlungshöhe in Folgeperioden ungewiss sind und bei denen eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist, sind Rückstellungen aufgrund von ungewissen Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden. Es handelt sich somit um zahlungsunwirksame Aufwendungen, die am Abschlussstichtag gebildet werden. Für Pensionsverpflichtungen, Beihilfeverpflichtungen und Verpflichtungen aus Altersteilzeit sowie für die Sanierung von Altlasten waren Rückstellungen zu bilden (vgl. Anlage 2).



Grafik: R4

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Rückstellungen sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert werden die Rückstellungen von den Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von 5.944.356,52 EUR (Vorjahr: 5.794.608,77 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind höhere Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen bilanziert worden. Die sonstigen Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr minimal angestiegen. Analog des letzten Jahresabschlusses bilanziert die Stadt Nidderau keine Rückstellungen für den Finanzausgleich, für die Rekultivierung und Nachsorge und für die Sanierung von Altlasten.

3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	EUR	%
		5.944.356,52	5,4
	31.12.2014	5.794.608,77	5,3

Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen

Als Rückstellung für Pensionen sind die Verpflichtungen der Stadt Nidderau für Versorgungsansprüche der Beamten/innen, der Versorgungsempfänger/innen und deren Hinterbliebene zu bilanzieren. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind zum Bilanzstichtag in Höhe von 4.668.601,00 EUR (**vgl. Anlage 2**) bilanziert worden. Im Haushaltsjahr 2015 sind 333.353,00 EUR in Anspruch genommen und Rückstellungen in Höhe von 534.387,00 EUR zugeführt worden. Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen sind zum Bilanzstichtag in Höhe von 1.107.262,00 EUR (**vgl. Anlage 2**) bilanziert worden. Im Haushaltsjahr 2015 sind 82.427,00 EUR in Anspruch genommen und Rückstellungen in Höhe von 184.740,00 EUR zugeführt worden

Verpflichtung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO

Rückstellungen für Altersteilzeit (ATZ) sind pflichtgemäß zu bilden. Zum Bilanzstichtag besteht eine laufende Vertragsverpflichtung aufgrund der Altersteilzeitvereinbarung (**vgl. Anlage 2**). Grundlage für die Auswertung der Altersteilzeit sind die am Bilanzstichtag verbleibenden Gesamtkosten, wobei die Gesamtkosten sich aus Bruttogehältern, Aufstockungsbeträgen einschließlich der Arbeitgeberanteile und etwaiger Abfindungen zusammensetzen. Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen sind zum Bilanzstichtag in Höhe von 168.493,52 EUR (Vorjahr: 322.092,77 EUR) bilanziert worden. Im Haushaltsjahr 2015 sind 161.769,65 EUR in Anspruch genommen worden und Rückstellungen in Höhe von 8.170,40 EUR zugeführt worden.

3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs sind Rückstellungen zu bilden, wenn hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen (VV Nr. 9 zu § 39 GemHVO). Eine FAG-Rückstellung resultiert vorwiegend aus Kreis- und Schulumlagen sowie Verbandsumlagen. Die Stadt Nidderau bilanziert zum 31.12.2015 keine Rückstellungen für den Finanzausgleich sowie für Steuerschuldverhältnisse.

3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

In dieser Position werden Rückstellungen für die Rekultivierung und die Nachsorge von Abfalldeponien bilanziert. Im Haushaltsjahr 2015 bilanziert die Stadt Nidderau keine Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien.

3.4	Rückstellungen für Sanierungen von Altlasten	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

In dieser Position werden Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten bilanziert. Im Haushaltsjahr 2015 bilanziert die Stadt Nidderau keine Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten.

3.5	Sonstige Rückstellungen	EUR	%
		104.785,93	0,1
	31.12.2014	79.785,93	0,1

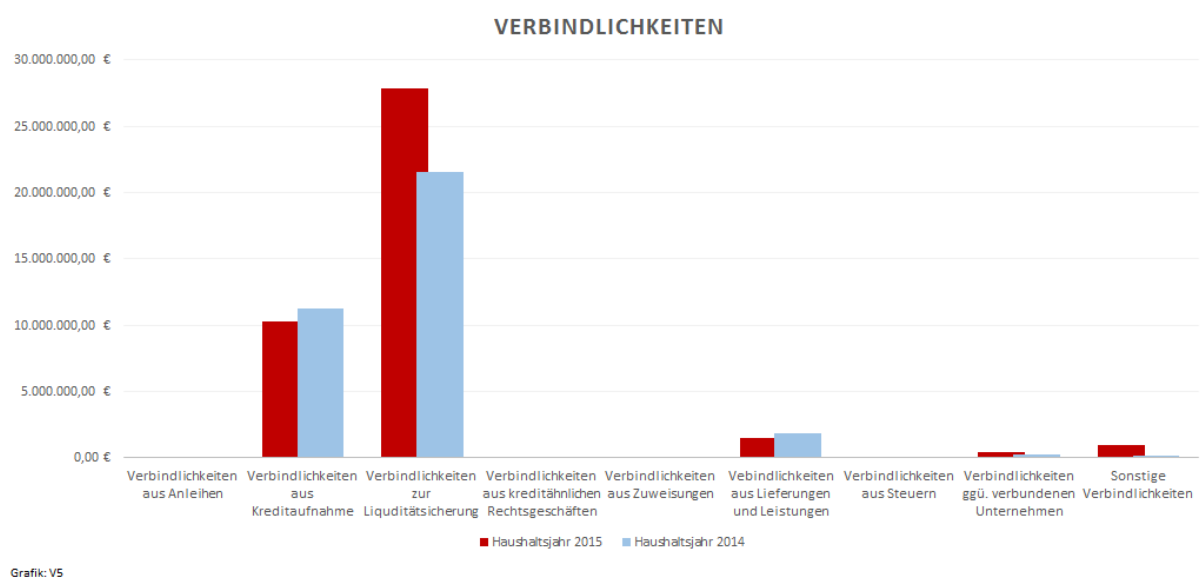
Gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO dürfen freiwillige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet werden.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Bezeichnung	Buchwert zum 31.12.2015	Buchwert zum 31.12.2014
1	Schadenaggregat 2015	25.000 EUR	0,00 EUR
2	Schwimmbad Nidderau (Mittelpunktschwimmbad)	1.490,00 EUR	1.490,00 EUR
3	Bürgschaft Musikschule Schöneck/ Nidderau	78.295,93 EUR	78.295,93 EUR
		104.785,93 EUR	79.785,93 EUR

4	Verbindlichkeiten	EUR	%
		41.052.043,21	37,3
	31.12.2014	35.113.012,47	32,1

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlicher Zuordenbarkeit. Der gemeindliche Schuldenstand wurde zum Stichtag auf Basis der nominellen Rückzahlungsbeträge erfasst und bewertet (**vgl. Anlage 1**). Maßgebend war die Restlaufzeit der Einzelschuld. Eine Aufteilung der Einzelschuld nach Fälligkeit wurde analog der Vorjahre nicht vorgenommen.



Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert werden die Verbindlichkeiten von den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung in Höhe von 27.808.909,56 EUR (Vorjahr: 21.541.987,85 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind besonders die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung erhöht worden. Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme für Investitionen sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig reduziert worden. Die weiteren Positionen der Verbindlichkeiten haben nur einen geringen Anteil am Gesamtbestand und haben sich gegenüber dem Vorjahr nur minimal verändert. In Summe hat die Stadt Nidderau den Bestand der Verbindlichkeiten nicht abbauen können.

4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Position werden die Verbindlichkeiten aus Anleihen bilanziert. Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau keine Verbindlichkeiten aus Anleihen ausgewiesen.

4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	EUR	%
		10.235.831,20	9,3
	31.12.2014	11.243.799,75	10,3

Unter der Position werden die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bilanziert. In Summe betragen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 10.235.831,20 EUR (Vorjahr: 11.243.799,75 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 100,00 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren weist die Stadt Nidderau insgesamt 1.146.148,478 EUR aus. Langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau in Höhe von 9.089.582,42 EUR.

4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	EUR	%
		6.753.507,95	6,1
	31.12.2014	7.648.543,72	7,0

In Summe betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 6.753.507,95 EUR (Vorjahr: 7.648.543,72 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 0,00 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren weist die Stadt Nidderau insgesamt 1.146.148,78 EUR aus. Langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau in Höhe von 5.607.359,17 EUR. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geringfügig reduziert worden.

4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	EUR	%
		3.482.223,25	3,2
	31.12.2014	3.595.256,03	3,3

In Summe betragen die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern 3.482.223,25 EUR (Vorjahr: 3.595.256,03 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 0,00 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren weist die Stadt Nidderau insgesamt 0,00 EUR aus. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer

Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau in Höhe von 3.482.223,25 EUR. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 konnten die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern geringfügig reduziert werden.

4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	EUR	%
		100,00	> 0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Stadt Nidderau bilanziert im Haushaltsjahr 2015 sonstigen Verbindlichkeiten aus Krediten in Höhe von 100,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 100,00 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren sowohl als auch mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau nicht im Haushaltsjahr 2015.

4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	EUR	%
		27.808.909,56	25,3
	31.12.2014	21.541.987,85	19,7

Die Bilanzposition beinhaltet Verbindlichkeiten, die zur Liquiditätssicherung verwendet werden. In Summe betragen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung 27.808.909,56 EUR (Vorjahr: 21.541.987,85 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 27.808.909,56 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sowie langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau nicht. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 konnten die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung nicht reduziert werden.

4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	EUR	%
		816,00	> 0,0
	31.12.2014	851,00	> 0,0

Hier zuzuordnen ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt (§ 114j Abs. 7 Satz 1 HGO). Kreditähnliche Rechtsgeschäfte können z.B. durch Leasingverträge, Schuldübernahmen, Leibrentenverträge, öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) entstehen. Die Bilanzierung ist abhängig von der konkreten Vertragsausgestaltung. Die entsprechenden Leasingerlasse (z.B. des Bundesministeriums der Finanzen) und § 50 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO und VV Nr. 5 zu § 50 GemHVO sind zu berücksichtigen.

Unter die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte fallen insbesondere:

- Schuldübernahmen
- Leibrentenverträge
- Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
- Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte
- Leasingverträge
- Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften

Bei den kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich ebenfalls um Finanzierungsinstrumente, die zu einem späteren Zeitpunkt Zahlungsverpflichtungen auslösen. Im Gegensatz zum Darlehen führen kreditähnliche Rechtsgeschäfte in der Regel nicht zu einem Zahlungseingang auf den gemeindlichen Konten. Im Haushaltsjahr 2015 bilanziert die Stadt Nidderau Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in Höhe von 816,00 EUR (Vorjahr: 851,00 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 816,00 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sowie langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau nicht.

4.5	Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen	EUR 75.700,01	% 0,1
	31.12.2014	98.535,11	0,1

Unter der Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen bilanziert. In Summe betragen die Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen 75.700,01 EUR (Vorjahr: 98.535,11 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 75.700,01 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sowie langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau nicht.

4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR 1.492.362,05	% 1,4
	31.12.2014	1.820.585,93	1,7

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Stadt Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug / Erfüllungsrückstand). In Summe betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.492.362,05 EUR (Vorjahr: 1.820.585,93 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 1.492.362,05 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sowie langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau nicht.

nicht. Die Stadt Nidderau hat die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr reduzieren können.

4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	EUR	%
		350,36	> 0,0
	31.12.2014	70.067,27	0,1

Verbindlichkeiten aus Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung). Steuerähnliche Abgaben sind Aufwendungen aus Abgaben, die rechtlich keinen Steuern zuzurechnen sind, jedoch wesentliche Merkmale einer Steuer aufweisen.

In Summe betragen die Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 350,36 EUR (Vorjahr: 70.067,27 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 350,36 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sowie langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau nicht. Die Stadt Nidderau hat die Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduzieren können.

4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	EUR	%
		455.137,42	0,4
	31.12.2014	223.966,87	0,2

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen sowie Kredite zur Liquiditätssicherung gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen. In Summe betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 455.137,42 EUR (Vorjahr: 223.966,87 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 455.137,42 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sowie langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau nicht.

4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	%
		982.936,61	0,9
	31.12.2014	113.218,69	0,1

Unter dieser Position sind sämtliche Verbindlichkeiten zu bilanzieren, die nicht anderen Bilanzpositionen zugeordnet werden können. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen durchlaufende Posten. In Summe betragen die sonstigen Verbindlichkeiten 982.936,61 EUR (Vorjahr: 113.218,69 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in der Höhe von 982.936,61 EUR. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sowie langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Stadt Nidderau nicht.

5	Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	%
		3.715.132,00	3,4
	31.12.2014	3.711.135,00	3,4

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, jedoch erst in späteren Perioden zu Erträgen führen. Zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zählen im Wesentlichen die Entgelte. Die Stadt Nidderau bilanziert im Haushaltsjahr 2015 passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 3.715.132,00 EUR (Vorjahr: 3.711.135,00 EUR). Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind primär auf den Buchwert der passiven Rechnungsabgrenzung aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3.715.174,00 EUR zurückzuführen.

D. Erläuterung der Ergebnisrechnung

Gemäß VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO soll der Anhang unter anderem Angaben zur Ergebnisrechnung enthalten. Nachfolgend werden die wesentlichen Ergebnisse in komprimierter Form dargestellt und inhaltlich erläutert. Die Dokumentation der Plan-Ist-Werte kann dem Rechenschaftsbericht der Stadt Nidderau entnommen werden.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Jahresergebnis in Höhe von -5.488.326,97 EUR erwirtschaftet. Das Jahresergebnis betrifft das ordentliche Ergebnis in Höhe von -6.830.927,97 EUR und das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 1.342.601,00 EUR.

Ordentliche Erträge (Detailübersicht):

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.064.355,53 EUR	1.372.732,58 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.544.483,91 EUR	3.425.079,00 EUR
Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen	441.370,14 EUR	484.130,81 EUR
Aktiviert Eigenleistungen	0,00 EUR	0,00 EUR
Steuern und steuerähnliche Erträge	19.311.578,01 EUR	20.984.979,41 EUR
Erträge aus Transferleistungen	902.294,56 EUR	870.444,30 EUR
Zuweisungen, Zuschüsse und allgemeine Umlagen	3.467.016,02 EUR	4.220.540,92 EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.129.689,87 EUR	1.087.881,11 EUR
Sonstige ordentliche Erträge	1.394.136,76 EUR	1.070.157,67 EUR
Summe der ordentlichen Erträge	31.254.924,80 EUR	33.515.945,80 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die Hauptertragsquellen für die Stadtverwaltung stellen die Steuern und steuerähnlichen Beträge (Saldo: 19.311.578,01 EUR) dar.

Die Stadt Nidderau hat die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 1.064.355,53 EUR; Saldo Vorjahr: 1.372.732,58 EUR) im Vergleich zum Vorjahr nicht weiter verbessern können. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 3.544.483,91 EUR; Vorjahr: 3.425.079,00 EUR) sind im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 geringfügig größer ausgefallen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühr zurückzuführen.

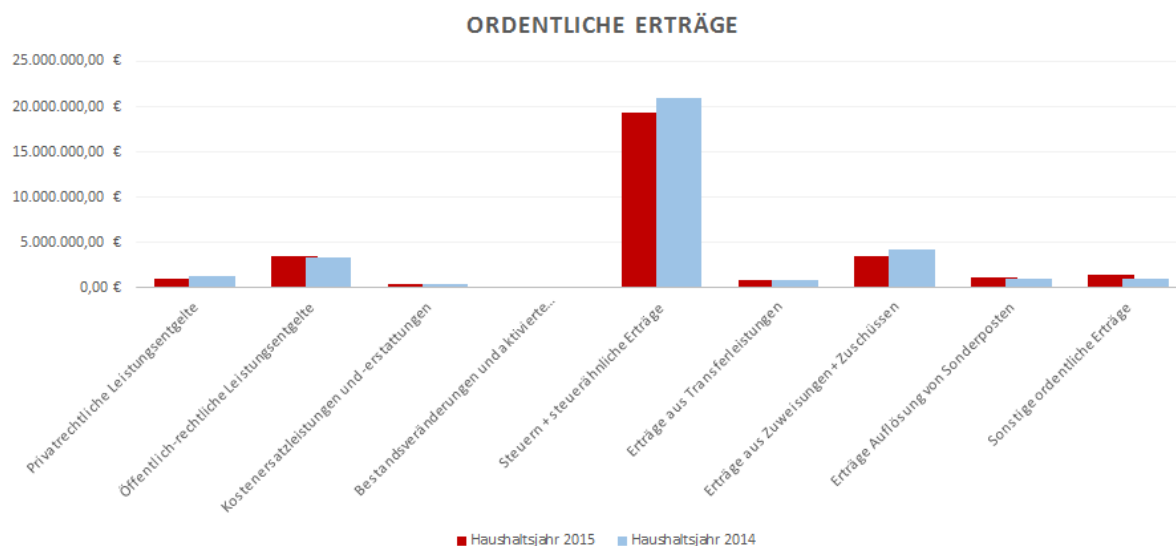
Bei den Erträgen aus Kostenersatzleistungen (Saldo: 441.370,14 EUR; Vorjahr: 484.130,81 EUR) hat die Stadt Nidderau keine Verbesserung erzielen können. Der Rückgang hauptsächlich auf die Kostenerstattungen vom Bund und Kostenerstattungen von privaten Unternehmen zurückzuführen.

Ebenfalls konnte die Stadt Nidderau keine Verbesserung bei den Erträgen aus Steuern und steuerähnliche Erträgen (Saldo: 19.311.578,01 EUR; Vorjahr: 20.984.979,41 EUR) erzielen. Maßgebend für den Rückgang der Erträge aus Steuern- und steuerähnlichen Erträgen ist die Gewerbesteuer, welche im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken ist. Die Erträge aus Transferleistungen (Saldo: 902.294,56 EUR; Vorjahr: 870.444,30 EUR) haben sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 geringfügig verbessert. Die Verbesserung ist primär auf Ausgleichsleistungen des Familienleistungsgesetzes zurückzuführen.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (Saldo: 3.467.016,02 EUR; Vorjahr: 4.220.540,92 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Schlüsselzuweisungen sowohl als auch Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken.

Hingegen sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Saldo: 1.129.689,87 EUR; Vorjahr: 1.087.881,11 EUR) im Vergleich zum Vorjahresabschluss geringfügig gestiegen. Der Anstieg ist zum größten Teil auf die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten - Investitionen im öffentlichen Bereich zurückzuführen.

Darüber hinaus sind die sonstigen ordentlichen Erträge (Saldo: 1.394.136,76 EUR; Vorjahr: 1.070.157,67 EUR) im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 ebenfalls verbessert worden. Die Verbesserung ist hauptsächlich durch die Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung der Rückstellungen erreicht worden.



Grafik: Ert4

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der ordentlichen Erträge sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

Ordentliche Aufwendungen (Detailübersicht):

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Personalaufwendungen	10.775.298,80 EUR	10.805.269,05 EUR
Versorgungsaufwendungen	1.049.023,15 EUR	495.373,33 EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.617.091,39 EUR	7.481.926,38 EUR
Abschreibungen	2.356.788,55 EUR	2.363.103,31 EUR
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.562.822,17 EUR	1.469.930,98 EUR
Steueraufwendungen einschließlich Umlagen	14.635.254,07 EUR	13.867.578,13 EUR
Transferaufwendungen	-6.915,50 EUR	0,00 EUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.309,93 EUR	19.073,47 EUR
Summe der ordentlichen Aufwendungen	38.005.672,56 EUR	36.502.254,65 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Steueraufwendungen in Höhe von 14.635.254,07 EUR und den Personalaufwendungen in Höhe von 10.775.298,80 EUR zusammen.

Die Personalaufwendungen (Saldo: 10.775.298,80 EUR; Vorjahr: 10.805.269,05 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr reduziert worden. Der Veränderung ist auf die geringere Zuführung der Rückstellungen für Altersteilzeit

(ATZ) zurückzuführen. Die Versorgungsaufwendungen (Saldo: 1.049.023,15 EUR; Vorjahr: 495.373,33 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr erhöht worden. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Zuführungen der Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

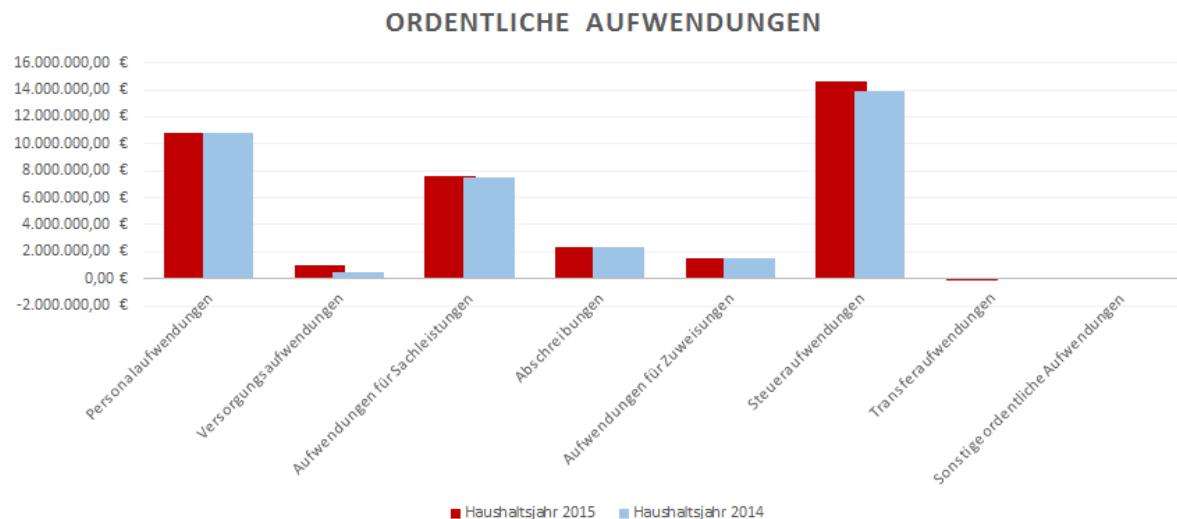
Die Aufwendungen für Sachleistungen und Dienstleistungen (Saldo: 7.617.091,39 EUR; Vorjahr: 7.481.926,38 EUR) sind im Verhältnis zum Vorjahr geringfügig erhöht worden. Maßgebend für den Anstieg sind die Aufwendungen für andere Beratungsleistungen.

Der Abschreibungsaufwand (Saldo: 2.356.788,55 EUR; Vorjahr: 2.363.103,31 EUR) ist im Vergleich zum Vorjahr gesenkt worden. Die niedrigeren Aufwendungen sind auf die Einzelwertberichtigung der Forderungen zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Saldo: 1.562.822,17 EUR; Vorjahr: 1.469.930,98 EUR) sind im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 geringfügig höher ausgefallen. Der Anstieg der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse ist hauptsächlich auf die Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche zurückzuführen. Die Steueraufwendungen (Saldo: 14.635.254,07 EUR; Vorjahr: 13.867.578,13 EUR) haben sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Die Erhöhung ist primär aufgrund des Anstiegs der Aufwendungen für die Kreisumlage entstanden.

Die Aufwendungen für Transferleistungen betragen im Haushaltsjahr 2015 -6.915,50 EUR. Im Vorjahr bestanden keine Aufwendungen für Transferleistungen. Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Saldo: 16.309,93 EUR; Vorjahr: 19.073,47 EUR) sind die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nur sehr geringfügig gewesen.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Verwaltungsergebnis in Höhe von -6.750.747,76 EUR (Vorjahr: -2.986.308,85 EUR) erwirtschaftet.



Grafik: Auf4

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

Finanzergebnis (Detailübersicht):

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Finanzerträge	293.900,66 EUR	352.164,45 EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	374.080,87 EUR	385.412,22 EUR
Finanzergebnis	-80.180,21EUR	-33.247,77 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die Position Finanzerträge beinhaltet unter anderem Mahngebühren, Säumniszuschläge und Verzugszinsen von Steuernachforderungen und Steuererstattungen. Der Rückgang der Finanzerträge ist hauptsächlich durch die Verringerung der Säumniszuschläge/Verspätungszuschläge und durch Verzinsungen von Steuernachforderungen- und Steuererstattungen entstanden.

Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden hauptsächlich die Zinsaufwendungen der Stadt Nidderau bilanziert. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesenkt worden. Der Rückgang ist hauptsächlich durch die Verringerung der Bankzinsen für Darlehensaufnahmen entstanden.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -6.830.927,97 EUR (Vorjahr: -3.019.556,62 EUR) erwirtschaftet.

Außerordentliches Ergebnis (Detailübersicht):

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Außerordentliche Erträge	1.407.465,27 EUR	313.419,70 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	64.864,27 EUR	202.894,29 EUR
Außerordentliches Ergebnis	1.342.601,00 EUR	110.525,41 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Vorgänge, die nicht im Zusammenhang mit dem Betriebszweck stehen (*betriebsfremde Erträge bzw. Aufwendungen*), nur einmal (*außergewöhnliche Erträge bzw. Aufwendungen*) oder nur unregelmäßig (*periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen*) anfallen, werden als außerordentliche Aufwendungen bzw. Erträge bezeichnet. Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen werden ebenso nicht in die Kostenrechnung übernommen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden aufgrund ihres außergewöhnlichen Charakters somit folglich nicht geplant.

Die Position der außerordentlichen Erträge (Saldo: 1.407.465,27 EUR; Vorjahr: 313.419,70 EUR) ist im Vergleich zum Vorjahr erhöht worden. Die Erhöhung ist auf die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden entstanden. Die Position der außerordentlichen Aufwendungen (Saldo: 64.864,27 EUR; Vorjahr: 202.894,29 EUR) ist im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 reduziert worden. Der Rückgang der außerordentlichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen zurückzuführen.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 1.342.601,00 EUR (Vorjahr: 110.525,41 EUR) erwirtschaftet.

E. Erläuterung der Finanzrechnung

Gemäß VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO soll im Anhang die Finanzrechnung erläutert werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Ergebnisse in komprimierter Form dargestellt und inhaltlich erläutert. Die Dokumentation der Plan-Ist-Werte kann dem Rechenschaftsbericht der Stadt Nidderau entnommen werden.

Die Finanzrechnung gibt die reinen Informationen über alle Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Stadt Nidderau wieder. Sie stellt dar, wie die finanziellen Mittel erwirtschaftet und welche zahlungswirksamen Investitionsmaßnahmen sowie Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung wird in vier Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile.

Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Detailübersicht):

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Privatrechtliche Leistungsentgelte	956.167,73 EUR	1.375.381,13 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.602.736,95 EUR	3.378.606,67 EUR
Kostenersatzleistungen und Erstattungen	429.058,61 EUR	492.047,84 EUR
Steuern und steuerähnliche Erträge, einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	18.921.518,42 EUR	21.268.165,61 EUR
Einzahlungen aus Transferleistungen	902.294,56 EUR	870.444,30 EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allg. Umlagen	3.221.116,82 EUR	4.207.676,43 EUR
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	287.088,17 EUR	323.712,91 EUR
Sonstige ordentlichen und außerordentliche Einzahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	1.277.375,50 EUR	1.316.067,83 EUR
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.597.356,76 EUR	33.232.102,72 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die wesentlichen Einzahlungsquellen der Stadt Nidderau resultieren auf Basis der Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Einzahlungen (Saldo: 18.921.518,42 EUR).

Die Einzahlungen aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 956.167,73 EUR; Vorjahr: 1.375.381,13 EUR) sind im Verhältnis zum Vorjahr geringfügig niedriger ausgefallen. Der Rückgang ist primär auf die Einzahlungen aus Mieten und Pachten zurückzuführen.

Im Bereich der Einzahlungen aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 3.602.736,95 EUR; Vorjahr: 3.378.606,67 EUR) hat die Stadt Nidderau eine Verbesserung im Vorjahresvergleich erzielen. Die Einzahlungen aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind besonders auf die Mehreinzahlungen im Bereich Benutzungsgebühren zurückzuführen.

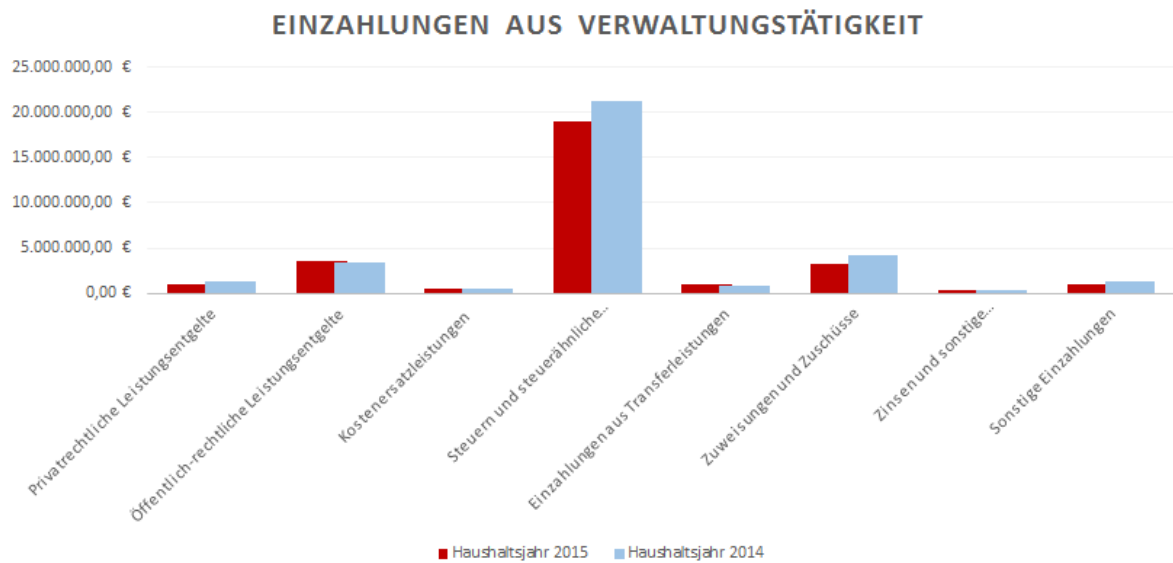
Im Bereich der Einzahlungen aus Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (Saldo: 429.058,61 EUR; Vorjahr: 492.047,84 EUR) hat die Stadt Nidderau keine Verbesserung im Vorjahresvergleich erzielen können. Der Rückgang ist hauptsächlich durch Minderauszahlungen der Kostenerstattungen vom Bund, Kostenerstattungen vom Land sowie Kostenerstattungen von privaten Unternehmen entstanden.

Die Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen (Saldo: 18.921.518,42 EUR; Vorjahr: 21.268.165,61 EUR) sind im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 gesunken. Der Rückgang ist primär auf die Gewerbesteuer zurückzuführen.

Die Einzahlungen aus Transferleistungen (Saldo: 902.294,56 EUR; Vorjahr: 870.444,30 EUR) sind im Vorjahresvergleich verbessert worden. Die Erhöhung der Einzahlungen aus Transferleistungen wird durch die Leistungen nach dem Familienleistungsgesetz begründet.

Bei den Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Saldo: 3.221.116,82 EUR; Vorjahr: 4.207.676,43 EUR) sind im Vorjahresvergleich geringfügig niedriger gewesen. Die Mindereinzahlungen sind primär auf einen Rückgang der Schlüsselzuweisungen vom Land zurückzuführen.

Ebenfalls sind die Einzahlungen aus Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen (Saldo: 287.088,17 EUR; Vorjahr: 323.712,91 EUR) in der Gegenüberstellung zum Haushaltsjahr 2015 niedriger ausgefallen. Die Mindereinzahlungen sind primär auf die niedrigeren Einzahlungen aus Säumniszuschlägen und niedrigeren Einzahlungen aus Gewinnanteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zurückzuführen. Auch im Bereich der sonstigen ordentlichen Einzahlungen (Saldo: 1.277.375,50 EUR; Vorjahr: 1.316.067,83 EUR) hat die Stadt Nidderau keine Mehreinzahlungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 erhalten. Der Rückgang ist mit den niedrigeren Einzahlungen im Bereich der sonstigen Einzahlungen aus Konzessionsabgaben zu begründen.



Grafik: Ein4

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Detailübersicht):

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Personalauszahlungen	10.209.191,55 EUR	10.403.310,64 EUR
Versorgungsauszahlungen	1.009.084,93 EUR	996.479,47 EUR
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.926.695,66 EUR	7.611.842,46 EUR
Auszahlungen für Transferleistungen	-6.915,50 EUR	0,00 EUR
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.534.426,24 EUR	1.436.224,04 EUR
Auszahlungen für Steuern einschließlich der gesetzlichen Umlageverpflichtungen	14.815.551,25 EUR	13.119.854,67EUR
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	355.058,86 EUR	377.999,49 EUR
Sonstige ordentliche und außerordentliche Auszahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	71.743,62 EUR	21.732,67 EUR
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.914.836,61 EUR	33.967.443,44 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus den Auszahlungen für Steuern und gesetzliche Umlageverpflichtungen (Saldo: 14.815.551,25 EUR), den Personalauszahlungen (Saldo: 10.209.191,55 EUR) und den Auszahlungen für Sachleistungen und Dienstleistungen (Saldo: 6.926.695,66 EUR).

Die Stadt Nidderau hat die Personalauszahlungen (Saldo: 10.209.191,55 EUR; Vorjahr: 10.403.310,64 EUR) im Vergleich zum Vorjahr verbessern können. Der Rückgang der Personalauszahlungen ist primär durch die Reduzierung der Dienstaussahlungen und dergleichen für tariflich Beschäftigte entstanden. Die Versorgungsauszahlungen sind im Vorjahresvergleich (Saldo: 1.009.084,93 EUR; Vorjahr: 996.479,47 EUR) geringfügig angestiegen. Der Anstieg ist auf die Mehrauszahlungen der Beihilfen und Unterstützungsleistungen zurückzuführen.

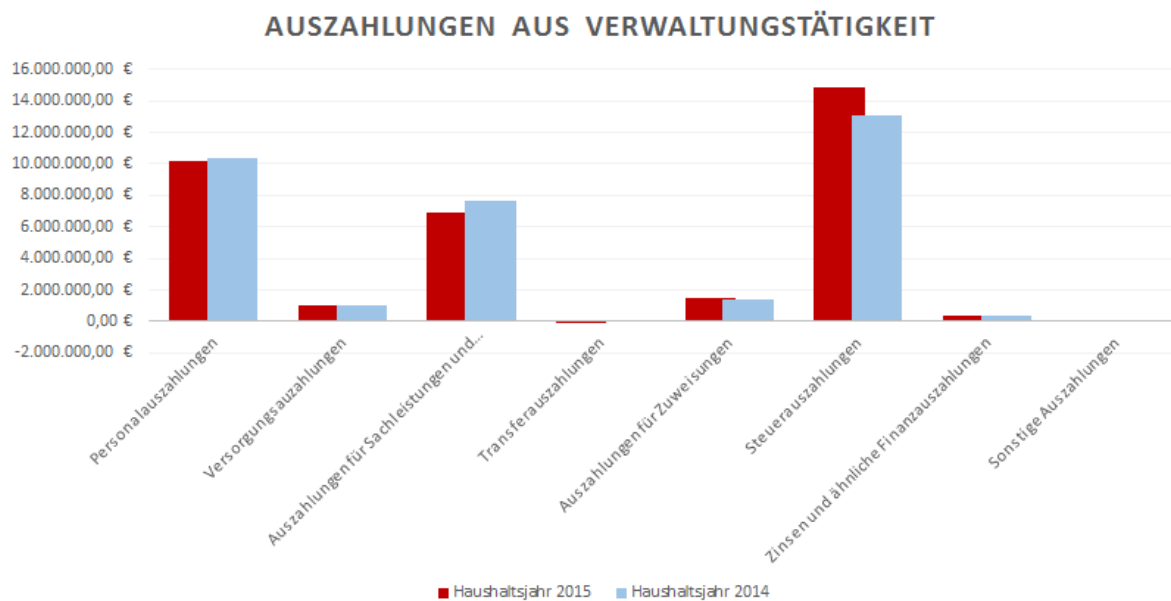
Der geringfügige Rückgang der Auszahlungen im Bereich der Sachleistungen und Dienstleistungen (Saldo: 6.926.695,66 EUR; Vorjahr: 7.611.842,46 EUR) ist primär durch die Mindereinzahlungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen entstanden. Die Transferauszahlungen betragen im Haushaltsjahr 2015 -6.915,50 EUR. Im Vorjahr bestanden keine Transferauszahlungen.

Die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Saldo: 1.534.426,24 EUR; Vorjahr: 1.436.224,04 EUR) sind im Haushaltsjahr 2015 geringfügig höher ausgefallen. Die Veränderung ist im Wesentlichen aufgrund der Erhöhung der Auszahlungen für Zuweisungen der laufenden Zwecke an verbundenen Unternehmen entstanden.

Die Auszahlungen aus Steuern (Saldo: 14.815.551,25 EUR; Vorjahr: 13.119.854,67 EUR) sind im Vorjahresvergleich ebenfalls angestiegen. Der Anstieg ist auf die Mehrauszahlungen für steuerähnliche Umlagen an Gemeinden zurückzuführen. Dagegen hat die Stadt Nidderau im Haushaltsjahr 2015 die Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen (Saldo: 355.058,86 EUR; Vorjahr: 377.999,49 EUR) im Vergleich zum Vorjahr weiter senken können. Die Verbesserung ist im Wesentlichen durch die niedrigeren Zinsauszahlungen an die Kreditinstitute entstanden.

Die sonstigen ordentlichen sowie außerordentlichen Auszahlungen (Saldo: 71.743,62 EUR; Vorjahr: 21.732,67 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Mehrauszahlungen sind auf sonstige Auszahlungen zurückzuführen.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -5.317.479,85 EUR (Vorjahr: -735.340,72 EUR) erzielt.



Grafik: Aus4

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Detailübersicht):

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	905.238,56 EUR	1.494.932,32 EUR
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	4.068.154,36 EUR	3.959.312,10 EUR
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	417.220,70 EUR	472.911,53 EUR
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.390.613,62 EUR	5.927.155,95 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten erfassen unter anderem Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagevermögen oder Finanzanlagevermögen.

Die Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen (Saldo: 905.238,56 EUR; Vorjahr: 1.494.932,32 EUR) sind im Wesentlichen durch Mindereinzahlungen der Investitionszuweisungen von Gemeinden im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 gesunken. Im Bereich der Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens (Saldo: 4.068.154,36 EUR; Vorjahr: 3.959.312,10 EUR) konnte durch die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Die Einzahlungen aus den Abgängen des Finanzanlagevermögens (Saldo: 417.220,70 EUR; Vorjahr: 472.911,53 EUR) sind im

Vorjahresvergleich geringfügig gefallen. Der Rückgang ist durch Mindereinzahlungen für Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen zu begründen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Detailübersicht):

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	74.997,74 EUR	-22.174,79 EUR
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.326.636,96 EUR	5.782.235,20 EUR
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	332.921,78 EUR	705.379,87 EUR
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 EUR	0,00 EUR
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.734.556,48 EUR	6.465.440,28 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten erfassen unter anderem die Ausgaben aus dem Erwerb von Grundstücken oder Gebäuden sowie die Auszahlungen für Baumaßnahmen oder die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Saldo: 74.997,74 EUR; Vorjahr: -22.174,79 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Der Anstieg der Auszahlungen ist auf Auszahlungen für Grundstücke und Bauten zurückzuführen. Die Auszahlungen für Baumaßnahmen (Saldo: 6.326.636,96 EUR; Vorjahr: 5.782.235,20 EUR) im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 ebenfalls gestiegen. Der Anstieg ist primär auf Auszahlungen für Baumaßnahmen für Baugebiete zurückzuführen. Hingegen sind die Auszahlungen für Investitionen und sonstige Sachanlagen (Saldo: 332.921,78 EUR; Vorjahr: 705.379,87 EUR) im Verhältnis zum Haushaltsjahr 2014 deutlich niedriger. Die Reduzierung ist hauptsächlich auf Auszahlungen für aktive Investitionszuschüsse an übrigen Bereichen zurückzuführen. Bei den Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Saldo: 0,00 EUR; Vorjahr: 0,00 EUR) fand keine Veränderung statt.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Ergebnis aus Investitionstätigkeit in Höhe von -1.343.942,86 EUR (Vorjahr: -538.284,33 EUR) erzielt.

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	292.108,78 EUR	0,00 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	1.300.177,33 EUR	983.178,60 EUR
Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	-1.008.068,55 EUR	-983.178,60 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1.008.068,55 EUR (Vorjahr: -983.178,60 EUR) erzielt. Im Haushaltsjahr 2015 betragen die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten 292.108,78 EUR. Im Vorjahr bestanden keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten. Die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten (Saldo: 1.300.177,33 EUR; Vorjahr: 983.178,60 EUR) sind im Verhältnis zum Vorjahr geringfügig angestiegen. Der Anstieg ist primär auf Auszahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten zurückzuführen.

Bezeichnung (*)	Ergebnis Haushaltsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	242.775,10 EUR	1.789.171,99 EUR
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	211.451,62 EUR	1.686.510,12 EUR
Ergebnis aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	31.323,48 EUR	102.661,87 EUR

(*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Durchlaufende Posten/durchlaufende Finanzmittel (§ 15 GemHVO) sind Beträge, die die Gemeinde im Namen und für Rechnung eines Dritten erhält und gleichzeitig die Verpflichtung besteht, diese vollständig an einen Dritten weiterzuleiten. Es fehlt also an einer unmittelbaren Rechtsbeziehung zwischen dem Empfänger und dem Geber der Beträge. Die Gemeinde ist lediglich Bindeglied und tritt als Mittelsperson zwischen dem Zahlungsempfänger und dem Zahlungsverpflichteten auf. Auf Grundlage der neuen Verwaltungsvorschriften werden hier die Aufnahmen und Rückzahlungen der Kassenkredite gebucht. Im Haushaltsjahr 2015 ist ein Ergebnis aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 31.323,48 EUR (Vorjahr: 102.661,87 EUR) ermittelt worden.

F. Sonstige Angaben

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Nidderau ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art, unabhängig ob diese Bereiche im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Folgende Betriebe gewerblicher Art werden wie folgt zur Steuer veranlagt:

Nr.	Bezeichnung	Körperschaftsteuer	Gewerbsteuer	Umsatzsteuer
1	Nidderbad			X
2	Kultur- und Sporthalle, Heldenbergen			X
3	Hessischer Hof			X
4	Willi Salzmann Halle			X
5	MZH Erbstadt			X
6	Saalbau Schmid, Eichen			X
7	Bürgerhaus Ostheim			X
8	ÖPNV			X

Übersicht über die Anzahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres 2015 zur Gemeinde in einem Dienstverhältnis oder Arbeitsverhältnis standen:

Die geplanten sowie die tatsächlich besetzten Stellen zum 30.06.2015 (getrennt nach Beamten und Arbeitnehmer):

Bezeichnung	Beamte	Arbeitnehmer
Zahl der geplanten Stellen im Stellenplan	5	211,74
Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	5	191,73

Vollständige Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie des Magistrats:

Stadtverordnetenversammlung: 37 Mitglieder		
Nr.	Name, Vorname	Amt / Funktion
1	Reibert, Gunther	Stadtverordnetenvorsteher
2	Bauscher, Gerd	Stadtverordneter
3	Fehre, Udo	Stadtverordneter
4	Gies, Helmut	Stadtverordneter
5	Heinrich, Bernd	Stadtverordneter
6	Huneke, Rembert	Stadtverordneter
7	Jakobi, Jan	Stadtverordneter
8	Ladiges, Marguerite	Stadtverordnete
9	Leß, Daniela	Stadtverordnete
10	Lorenz, Gunther	Stadtverordneter
11	Schwantje, Dorothea	Stadtverordnete
12	Seib, Manfred	Stadtverordneter
13	Stöcker, Karl-Heinz	Stadtverordneter
14	Ullmann, Angela	Stadtverordnete
15	Withofs, Fanny	Stadtverordnete
16	Frech, Hans-Günter	Stadtverordneter
17	Hamm, Peter	Stadtverordneter
18	Heppding, Heinfried	Stadtverordneter
19	Jüngling, Bernd	Stadtverordneter
20	Kegel, Frank	Stadtverordneter
21	Müller, Tobias	Stadtverordneter
22	Pieh, Ute	Stadtverordnete
23	Richter, Uwe	Stadtverordneter
24	Schmid, Rolf	Stadtverordneter
25	Störkel, Gerhard	Stadtverordneter
26	Dr. Zeller, Corina	Stadtverordnete
27	Wukasch, Gerhard	Stadtverordneter
28	Schmid, Angelika	Stadtverordnete
29	Wagner, Werner	Stadtverordneter
30	Herr, Karl-Heinz	Stadtverordneter
31	Fischer, Hans	Stadtverordneter

32	Dr. Grünke, Ralf	Stadtverordneter
33	Jacobi-Lux, Ruth	Stadtverordneter
34	Jünemann, Manfred	Stadtverordneter
35	Jung, Jürgen	Stadtverordneter
36	Seelbach, Tanja	Stadtverordneter
37	Schättler, Werner	Stadtverordneter

Magistrat: 9 Mitglieder		
Nr.	Name, Vorname	Amt / Funktion
1	Schultheiß, Gerhard	Bürgermeister
2	Sperzel, Monika	Erste Stadträtin
3	Dillmann, Markus	Stadtrat
4	Freywald, Hanstheo	Stadtrat
5	Schmitt, Renate	Stadträtin
6	Kaufmann, Helmut	Stadtrat
7	Echterbruch, Werner	Stadtrat
8	Hollerbach, Georg	Stadtrat
9	Bretthauer, Walter	Stadtrat

G. Anlagen

Anlage 1 – Verbindlichkeitsübersicht

Anlage 2 – Rückstellungsübersicht

Anlage 3 – Anlagenspiegel (Anlagenübersicht)

Anlage 4 – Forderungsübersicht

Anlage 5 – Eigenkapitalspiegel

Anlage 6 – Sonderpostenübersicht

Anlage 7 – Haushaltsermächtigung

Anlage 8 – Teilergebnisrechnung/ Teilfinanzrechnung

Stadt Nidderau, den 18.12.2017

Magistrat der Stadt Nidderau

Rainer Vogel

Erster Stadtrat der Stadt Nidderau

Verbindlichkeitenübersicht in EUR

Anlage 1
Status: vor Prüfung

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.648.543,72 €	0,00 €	1.146.148,78 €	5.607.359,17 €	6.753.507,95 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	3.595.256,03 €	0,00 €	0,00 €	3.482.223,25 €	3.482.223,25 €
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	100,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	21.541.987,85 €	27.808.909,56 €	0,00 €	0,00 €	27.808.909,56 €
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	851,00 €	816,00 €	0,00 €	0,00 €	816,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	98.535,11 €	75.700,01 €	0,00 €	0,00 €	75.700,01 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.820.585,93 €	1.492.362,05 €	0,00 €	0,00 €	1.492.362,05 €
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	70.067,27 €	350,36 €	0,00 €	0,00 €	350,36 €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, und Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht, und Sondervermögen	223.966,87 €	455.137,42 €	0,00 €	0,00 €	455.137,42 €
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	113.218,69 €	982.936,61 €	0,00 €	0,00 €	982.936,61 €
Summe aller Verbindlichkeiten	35.113.012,47 €	30.816.312,01 €	1.146.148,78 €	9.089.582,42 €	41.052.043,21 €

Übersicht über den Stand der Rückstellungen (Rückstellungsspiegel)

Position		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	
3	Rückstellungen	5.874.394,70 €	-577.549,65 €	0,00 €	752.297,40 €	6.049.142,45 €
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.794.608,77 €	-577.549,65 €	0,00 €	727.297,40 €	5.944.356,52 €
3.1.1	Pensionsverpflichtungen	4.467.567,00 €	-333.353,00 €	0,00 €	534.387,00 €	4.668.601,00 €
3.1.2	Beihilfeverpflichtungen	1.004.949,00 €	-82.427,00 €	0,00 €	184.740,00 €	1.107.262,00 €
3.1.3	Altersteilzeit	322.092,77 €	-161.769,65 €	0,00 €	8.170,40 €	168.493,52 €
3.2	Rückstellungen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.3	Rückstellungen Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5	Sonstige Rückstellungen	79.785,93 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	104.785,93 €
3.5.1	Instandhaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.2	Bürgschaften, Gerichtsverfahren, Gewährleistungen	79.785,93 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	104.785,93 €
3.5.3	Sonstige freiwillige Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	Rückstellungen	5.874.394,70 €	-577.549,65 €	0,00 €	752.297,40 €	6.049.142,45 €

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel)

Anlage 3

Status: vor Prüfung

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kummulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AHK Beginn des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kummulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreib. des HHJ	Abschr. des HHJ	Umbuchung des HHJ	kummulierte Abschreibun g Ende des HHJ	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	196.431,35 €	4.714,12 €	0,00 €	0,00 €	201.145,47 €	120.912,43 €	0,00 €	23.018,21 €	0,00 €	143.930,64 € 0,00 €	57.214,83 €	75.518,92 €
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen	6.797.343,72 €	108.318,62 €	0,00 €	0,00 €	6.905.662,34 €	2.282.629,45 €	0,00 €	349.872,57 €	0,00 €	2.632.502,02 € 0,00 €	4.273.160,32 €	4.514.714,27 €
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	25.560.839,75 €	58.735,73 €	150.836,81 €	2.808.400,80 €	28.277.139,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	28.277.139,47 €	25.560.839,75 €
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grundstücken	41.272.295,76 €	4.368,74 €	0,00 €	135.230,11 €	41.411.894,61 €	12.150.552,34 €	0,00 €	732.862,76 €	0,00 €	12.883.415,10 € 0,00 €	28.528.479,51 €	29.121.743,42 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch,	24.966.618,32 €	0,00 €	0,00 €	2.516.330,08 €	27.482.948,40 €	15.318.792,56 €	0,00 €	691.794,23 €	0,00 €	16.010.586,79 € 0,00 €	11.472.361,61 €	9.647.825,76 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	3.913.941,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.913.941,81 €	2.189.074,43 €	0,00 €	190.149,93 €	0,00 €	2.379.224,36 € 0,00 €	1.534.717,45 €	1.724.867,38 €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.334.577,89 €	161.296,84 €	41.063,92 €	26.850,48 €	4.481.661,29 €	2.285.389,42 €	0,00 €	313.665,79 €	0,00 €	2.599.055,21 € -41.063,92 €	1.923.670,00 €	2.049.188,47 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.460.366,56 €	5.923.084,05 €	2.505.953,04 €	-5.486.811,47 €	14.390.686,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	14.390.686,10 €	16.460.366,56 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	7.591.815,98 €	74.435,41 €	0,00 €	0,00 €	7.666.251,39 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	7.666.251,39 €	7.591.815,98 €
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.456.673,12 €	0,00 €	410.724,35 €	0,00 €	7.045.948,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	7.045.948,77 €	7.456.673,12 €
1.3.3 Beteiligungen	83.765,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	83.765,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	83.765,10 €	83.765,10 €
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	37.128,54 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	37.128,54 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	37.128,54 €	37.128,54 €
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	66.064,04 €	0,00 €	6.496,61 €	0,00 €	59.567,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	59.567,43 €	66.064,04 €
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 €	0,00 €
	138.737.861,94 €	6.334.953,51 €	3.115.074,73 €	0,00 €	141.957.740,72 €	34.347.350,63 €	0,00 €	2.301.363,49 €	0,00 €	36.607.650,20 €	105.350.090,52 €	104.390.511,31 €

Forderungsübersicht in EUR

Anlage 4
Status: vor Prüfung

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (zuvor berichtet)	Forderungen mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres (zuvor berichtet)
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.174.803,41 € (-1.300,52 €)	219.613,93 €	1.013.877,04 €	239.041,55 €	1.472.532,52 € (-1.300,52 €)
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.073.045,84 € (-707.576,19 €)	307.767,17 €	-64.370,56 €	1.137.416,40 €	1.380.813,01 € (-739.803,30 €)
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.862,29 € (-99.654,29 €)	229.782,06 €	8.563,56 €	141.190,23 €	379.535,85 € (-110.701,59 €)
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	173.126,26 € (0,00 €)	-144.838,23 €	-583.363,81 €	821.700,74 €	93.498,70 € (0,00 €)
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	457.631,27 € (-89.509,06 €)	130.287,66 €	199.986,51 €	257.644,76 €	587.918,93 € (-89.256,06 €)
Summe aller Forderungen	3.026.469,07 €	742.612,59 €	574.692,74 €	2.596.993,68 €	3.914.299,01 €

Eigenkapitalspiegel in EUR

Anlage 5
Status: vor Prüfung

	Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
1	Eigenkapital	44.849.336,75 €	-5.488.326,97 €	39.361.009,78 €
1.1	Nettoposition	49.861.798,96 €	0,00 €	49.861.798,96 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	2.710.726,34 €	1.342.601,00 €	4.053.327,34 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.710.726,34 €	1.342.601,00 €	4.053.327,34 €
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	Ergebnisverwendung	-7.723.188,55 €	-6.830.927,97 €	-14.554.116,52 €
1.3.1	Ergebnisvortrag	-7.723.188,55 €	-6.830.927,97 €	-14.554.116,52 €
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-7.723.188,55 €	-6.830.927,97 €	-14.554.116,52 €
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.3	Verrechnungsposten Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1	Eigenkapital	44.849.336,75 €	-5.488.326,97 €	39.361.009,78 €

Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel)

Anlage 6

Status: vor Prüfung

Sonderposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kummulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AHK Beginn des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kummulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreib. des HHJ	Abschr. des HHJ	Umbuchung des HHJ	kummulierte Abschreibun g Ende des HHJ	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	27.121.563,70 €	289.861,31 €	0,00 €	0,00 €	27.411.425,01 €	14.068.632,28 €	0,00 €	881.096,71 €	0,00 €	14.949.728,99 € 0,00 €	12.461.696,02 €	13.052.931,42 €
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	1.354.123,63 €	10.999,84 €	0,00 €	0,00 €	1.365.123,47 €	537.434,39 €	0,00 €	49.963,80 €	0,00 €	587.398,19 € 0,00 €	777.725,28 €	816.689,24 €
2.1.3 Investitionsbeiträge	5.477.623,34 €	521.004,35 €	0,00 €	0,00 €	5.998.627,69 €	465.502,98 €	0,00 €	144.199,36 €	0,00 €	609.702,34 € 0,00 €	5.388.925,35 €	5.012.120,36 €
2.2 Sonderposten für Gebührenaufgleichsrücklage	1.010.110,58 €	282.760,87 €	0,00 €	0,00 €	1.292.871,45 €	0,00 €	0,00 €	54.430,00 €	0,00 €	54.430,00 € 0,00 €	1.238.441,45 €	1.010.110,58 €
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € 0,00 €	0,00 €	0,00 €
	34.963.421,25 €	1.104.626,37 €	0,00 €	0,00 €	36.068.047,62 €	15.071.569,65 €	0,00 €	1.129.689,87 €	0,00 €	16.201.259,52 €	19.866.788,10 €	19.891.851,60 €

Übertragungen von Bestellungen im Ergebnishaushalt

Summe	312.570,39 €
--------------	---------------------

Übertragungen im Ergebnishaushalt ohne Bestellung

Kostenträger	Kostenstelle	Sachkonto	Erläuterung	Betrag
111-11-01	99-100-00	6201000	Erforderlich um Überstunden abzugelten und eine Urlaubsvertretung zu finanzieren	15.000,00 €
111-50-01	99-300-00	6862000	Restliche Mittel von 2015 für Mitarbeiterveranstaltungen	200,00 €
112-15-03	99-100-00	6201000	Erforderlich um Überstunden abzugelten und eine Urlaubsvertretung zu finanzieren	5.000,00 €
365-10-00	50-200-00	6201000	Tarifierhöhung im Kitabereich für das Jahr 2015	67.000,00 €
365-10-00	50-200-00	6720000	Mittelübertragung für E-Kita	4.999,99 €
511-10-02	60-010-00	6179000	Allgemeine Planungskosten für Änderungsbedarf von Bebauungsplänen im Rahmen der Flurbereinigung	24.106,00 €
552-20-02	70-100-00	6165000	Mittel werden benötigt für dringend abzuschließenden Grabenpflegearbeiten	5.000,00 €
Summe				121.305,99 €

Übertragungen von Bestellungen im Investitionsbereich

Übertragungen im Investitionsbereich ohne Bestellung

Investitionsnr.	Beschreibung	Erläuterung	Betrag
109-112-06	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlageverm. Rathaus	Durch den Umzug des FB 50 sind sicherlich in den freiwerdenden Büros noch Ergänzungen anzuschaffen	2.420,31 €
109-511-01	Neue Mitte, Vermessung	Die Mittel werden für die Abmarkung der Grundstücke benötigt.	62.045,86 €
109-511-02	Neue Mitte, Stadtentwicklung	Die Mittel werden für anwaltliche Beratung benötigt.	15.461,27 €
109-541-02	Neue Mitte, Straßenbeleuchtung	Die Maßnahme ist noch in der Umsetzung.	100.000,00 €
109-541-03	Straßenbau Friedberger Straße / Römerpfad	Die Maßnahme ist noch in der Umsetzung.	143.119,20 €
112-541-1	Neue Mitte, Straßenbau WOHN-Gebiet	Die Maßnahme ist noch in der Umsetzung.	293.558,88 €
113-112-2	Ankauf (Option) Lindenbäumchen	Die Mittel werden für die weitere Entwicklung benötigt.	9.000,00 €
113-551-1	Neue Mitte, Herstell. Grünanlg.	Der Planungsauftrag ist vergeben. Mit der baulichen Umsetzung soll in diesem Jahr begonnen werden.	115.067,66 €
113-554-1	Neue Mitte, Ausgleichsflächen	Aktuell sind in der Planung für 2016 Mittel in Höhe 30.000 € angemeldet. Diese Summe wurde angesetzt, da davon ausgegangen worden war, dass größere Maßnahmen erst nach Grundstückzuteilung möglich sein werden, die aber voraussichtlich erst nach 2016 stattfinden. Beim Anhörungstermin zur Flurbereinigung Heldenbergen am 13.11.15 wurde seitens des Amts für Bodenmanagement und seitens der Unteren Naturschutzbehörde mitgeteilt, dass bereits für 2016 erste Maßnahmen durchzuführen sind (z.B. archäologische Voruntersuchung, evt. Beauftragung begleitendes Büro; Bau eines Wehres,) und dass auch zeitlich Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen nun anstehen (städtebaulicher Vertrag und Kompensationskonzept).	75.000,00 €
114-112-1	Neue Mitte, Rückzahlung Ten Brinke	Für die Rückzahlung Ten Brinke werden gem. Magistratsbeschluss vom 05.02.2016 50.000 € benötigt.	50.000,00 €
116-112-1	Neue Mitte, Baukostenbeteiligung Familienzentrum	Gemäß Vorlagen-Nr. 2016/0020	50.000,00 €
209-541-08	Straßenbau Allee-Süd IV. BA Teil 1+2	Die Mittel werden für die LPH 9 benötigt	1.497,79 €
209-541-5	Verbesserung Friedrich-Ebert-Straße	Abrechnung Straßenbaubeiträge (evtl. Gerichtskosten)	10.498,95 €
210-511-01	Landschafts- und Freiraumgestaltung A-Süd	Die bauliche Umsetzung ist vergeben. Die Umsetzung erfolgt in 2016.	60.000,00 €
210-541-01	Abf. B45/A-Süd - LÄRMSCHUTZWAND (Neue Mitte)	Bauwerksbuch muss noch erstellt werden	10.000,00 €
216-541-1	Grundhafte Erneuerung Stützmauer Heldenberger Str.	Die Maßnahme ist noch in der Umsetzung	4.578,69 €
311-126-01	Grundhafte Erneuerung Stützmauer Heldenberger Str.	Anschaffung Spinde	2.600,00 €
314-541-1	Straßenbau auf der Specke 3.BA 1+2.TBA	Die Maßnahme ist noch in der Umsetzung	19.624,50 €
315-112-6	Vermessung "Specke"	Die Mittel werden für die Abmarkung der Grundstücke benötigt.	4.000,00 €
315-553-1	Friedhofsweg und Mauer	Die Mittel werden zur Deckung der Vermessung Baugebiet Specke (Invest.-Nr. 315-112-6) benötigt.	30.400,00 €
409-511-02	Dorferneuerung Eichen	Die Mittel werden benötigt für die weitere Umsetzung der Innenentwicklung.	56.623,51 €
410-112-05	Grunderwerb Neubau FWGH Eichen	Die Mittel werden zur Deckung der Kostenübernahmeerklärung der provisorischen Gehwegführung Konrad-Adenauer-Allee benötigt.	60.000,00 €
410-112-6	Planung und Bau Feuerwehrgerätehaus Eichen	Die Mittel werden für Kosten für Baugrund- und Altlastengutachten sowie Gutachten zur Kaufpreisfestsetzung benötigt.	14.710,48 €
410-365-01	KT- Eichen Erwerb von Möbeln	Die Mittel der Kita Eichen sollen für die Deckung von Anschaffung der benötigten Garderoben in der Kita Allee Süd übertragen werden.	4.000,00 €
411-112-01	Neues BGH Eichen	Gemäß Projektplanung wird im Herbst 2016 mit der Ausführungsplanung einschl. Elektroplanung begonnen. Die Haushaltsreste werden für Fachingenieure benötigt, da für 2016 keine Mittel beantragt wurden.	5.010,26 €

Übertragungen im Investitionsbereich ohne Bestellung

Investitionsnr.	Beschreibung	Erläuterung	Betrag
414-112-1	Erwerb Sporthalle Eichen vom MKK	Zum jetzigen Zeitpunkt müssen die Mittel übertragen werden. Gemäß laufender Abstimmung erfolgt kein Erwerb der Halle mehr, es liegt aber noch kein entsprechender Beschluss vor.	50.000,00 €
509-541-06	Heldenberger Weg	Rechtsstreitigkeiten	15.000,00 €
909-112-11	Erwerb von Hard- und Software/ Mobiliar	Durch den Umzug des FB 50 sind sicherlich in den freiwerdenden Büros noch Ergänzungen anzuschaffen	5.166,19 €
909-366-02	Neuausstattung Spielgeräte	Durch die angespannte Haushaltslage der letzten Jahre, wurden die Spielgeräte immer wieder soweit repariert, dass sie noch bespielbar waren. Allerdings wird dadurch der Investitionsstau immer größer.	12.805,65 €
911-112-01	Erwerb v. Sachen für Kfz - Fuhrpark	Da der Baubetriebshof immer häufiger mit Abfall und undefinierbaren Stoffen zu tun hat, müssen wir für die Kraftfahrzeuge entsprechende Behältnisse zum Transport von Gefahrgütern beschaffen.	362,58 €
913-541-2	Umrüst. Straßenbel. auf LED	Die Maßnahme ist noch in der Umsetzung	56.789,56 €
914-112-3	Ersatzbeschaffung Minibagger	Die Reste der Maßnahme sollen für Beschaffung in der KFZ Werkstatt verwendet werden.	5.567,64 €
915-541-1	GIS-Systeme Anschaffung Fachschale	In 2016 wurden keine Mittel angemeldet	50.000,00 €
916-351-1	Errichtung von Asylbewerberunterkünften		605.000,00 €
999-112-02	Sammelposition GWG Baubetriebshof	In der Vergangeheit wurde mit nötigen Beschaffungen sehr zurückhaltend umgegangen. Es sollen nach und nach die Geräte auf Akku-Geräte umgerüstet werden.	3.235,57 €
999-365-01	Sammelposition GWG Kinderbetreuung	Erwerb zusätzlicher U2-Einrichtungsgegenstände	11.790,00 €
999-366-01	Sammelposition GWG Jugendbetreuung	In 2016 wurden keine Mittel angemeldet	2.000,00 €
999-511-10	Sammelposition GWG Planungen	In 2016 wurden keine Mittel angemeldet	1.000,00 €
Summe			2.017.934,55 €

Teilergebnishaushalt 01 / Innere Verwaltung

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-300.080,00	-146.235,00
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-480,17	-539,72
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-137.904,41	-132.804,44
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		-2.600,00
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.052,56	-15.214,00
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-125.271,01	-129.311,74
9 Sonstige ordentliche Erträge	-78.974,49	-565.699,05
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-643.762,64	-992.403,95
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	1.907.170,60	1.864.593,54
12 Versorgungsaufwendungen	443.695,59	984.295,11
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.101.125,69	1.776.897,07
14 Abschreibungen	147.069,25	150.653,82
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.388,28	4.744,76
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	287,96	1.489,30
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.602.737,37	4.782.673,60
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.958.974,73	3.790.269,65
21 Finanzerträge	-73.305,08	-47.064,88
22 Finanzaufwendungen	85.692,62	87.402,07
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	12.387,54	40.337,19
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.971.362,27	3.830.606,84
25 Außerordentliche Erträge	-311,32	-746,52
26 Außerordentliche Aufwendungen	22,82	79,76
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-288,5	-666,76
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.971.073,77	3.829.940,08
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	-50.000,00	-50.000,00
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-50.000,00	-50.000,00
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.921.073,77	3.779.940,08

Teilergebnishaushalt 02 / Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.642,00	-1.113,00
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-466.316,47	-461.411,97
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-24.646,77	-840,92
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-18.935,50	-11.674,50
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-10.079,44	-27.516,30
9 Sonstige ordentliche Erträge	-4.520,93	-13.120,70
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-526.141,11	-515.677,39
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	508.526,24	502.337,60
12 Versorgungsaufwendungen	51.677,74	64.728,04
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	544.554,87	519.667,91
14 Abschreibungen	131.796,90	134.751,98
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	17.788,91	18.868,01
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	164,99	195,99
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.254.509,65	1.240.549,53
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	728.368,54	724.872,14
21 Finanzerträge		-51,00
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	-51,00
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	728.368,54	724.821,14
25 Außerordentliche Erträge	-15.342,60	-13.168,40
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-15.342,60	-13.168,40
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	713.025,94	711.652,74
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	713.025,94	711.652,74

Teilergebnishaushalt 04 / Kultur und Wissenschaft

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-79.289,36	-74.608,41
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34.942,11	-29.201,50
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.937,08	-6.270,81
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-17.129,97	-5.788,03
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-9.071,17	-8.718,04
9 Sonstige ordentliche Erträge	-62.536,57	-68.787,74
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-204.906,26	-193.374,53
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	149.653,39	150.279,28
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.188,34	74.098,17
14 Abschreibungen	17.207,29	15.013,04
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	193.552,45	184.807,44
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	471.601,47	424.197,93
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	266.695,21	230.823,40
21 Finanzerträge		0,00
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	266.695,21	230.823,40
25 Außerordentliche Erträge	-155,10	0,00
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-155,10	0,00
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	266.540,11	230.823,40
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	266.540,11	230.823,40

Teilergebnishaushalt 05 / Soziale Leistungen

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.091,40	-93.519,13
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-5.077,82
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.300,00	-80.166,00
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen		
9 Sonstige ordentliche Erträge		-11.322,61
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.391,40	-190.085,56
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	124.717,04	174.975,74
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.003,43	437.473,58
14 Abschreibungen	245,96	372,96
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.400,00	15.400,00
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	716,00	716,00
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	257.082,43	628.938,28
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	244.691,03	438.852,72
21 Finanzerträge		
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	244.691,03	438.852,72
25 Außerordentliche Erträge		
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	244.691,03	438.852,72
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	244.691,03	438.852,72

Teilergebnishaushalt 06 / Kinder-, Jugend- und Familienhilfen

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-342.034,82	-301.432,02
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-878.890,50	-879.631,06
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-20.129,83	-18.394,94
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.227.806,79	-997.013,62
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-9.332,27	-9.399,74
9 Sonstige ordentliche Erträge	-9.900,38	-7.343,51
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.488.094,59	-2.213.214,89
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	4.921.187,60	4.724.485,36
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	340.690,48	290.438,78
14 Abschreibungen	70.258,89	65.277,30
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.154.127,13	1.258.064,71
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		-6.915,50
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.486.264,10	6.331.350,65
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.998.169,51	4.118.135,76
21 Finanzerträge		
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.998.169,51	4.118.135,76
25 Außerordentliche Erträge	-751,00	-134,15
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-751,00	-134,15
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.997.418,51	4.118.001,61
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.261,15	-10.725,36
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.995.157,36	4.107.276,25

Teilergebnishaushalt 08 / Sportförderung

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-62.446,21	-78.095,24
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-451.163,04	-502.668,50
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-160.102,64	-151.822,91
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-200.769,48	-213.178,01
9 Sonstige ordentliche Erträge	-44.488,19	-13.673,03
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-918.969,56	-959.437,69
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	732.330,53	777.199,09
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	889.192,29	566.447,53
14 Abschreibungen	388.184,21	395.876,47
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	659,42	706,50
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.010.366,45	1.740.229,59
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.091.396,89	780.791,90
21 Finanzerträge		
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.091.396,89	780.791,90
25 Außerordentliche Erträge	-17,36	-636,47
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-17,36	-636,47
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.091.379,53	780.155,43
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.091.379,53	780.155,43

Teilergebnishaushalt 09 / Räumliche Planung-und Entwicklung, Geoinfo

Ergebnis 2014
Euro

Ergebnis 2015
Euro

	Ordentliche Erträge		
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte		
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-20	-50
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6	Erträge aus Transferleistungen		
7	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		
8	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-35.183,11	-38.516,44
9	Sonstige ordentliche Erträge		-5.420,63
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-35.203,11	-43.987,07
	Ordentliche Aufwendungen		
11	Personalaufwendungen	162.393,38	173.545,25
12	Versorgungsaufwendungen		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.915,18	875.478,90
14	Abschreibungen	527,80	223,66
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	96.426,36	96.325,68
17	Transferaufwendungen		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	293,00	293,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	303.555,72	1.145.866,49
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	268.352,61	1.101.879,42
21	Finanzerträge		
22	Finanzaufwendungen		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	268.352,61	1.101.879,42
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	268.352,61	1.101.879,42
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	268.352,61	1.101.879,42

Teilergebnishaushalt 10 / Bauen und Wohnen

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-33.379,93	-33.481,74
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.791,05	-5.321,35
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.031,22	0,00
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-118.491,89	-133.571,16
9 Sonstige ordentliche Erträge	-17.691,44	-22.229,68
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-175.385,53	-194.603,93
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	141.263,11	186.902,14
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.007,84	17.230,00
14 Abschreibungen	648.641,23	635.887,66
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	71,58	71,58
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.548,80	10.343,76
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	831.532,56	850.435,14
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	656.147,03	655.831,21
21 Finanzerträge		
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	656.147,03	655.831,21
25 Außerordentliche Erträge	-149.720,40	-1.377.669,38
26 Außerordentliche Aufwendungen	191.842,01	64.784,51
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	42.121,61	-1.312.884,87
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	698.268,64	-657.053,66
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	698.268,64	-657.053,66

Teilergebnishaushalt 11 / Ver- und Entsorgung

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.035,50	-4.140,50
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.156.957,55	-1.189.819,15
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-120.018,27	-107.330,63
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-118.712,04	-125.672,48
9 Sonstige ordentliche Erträge		-1.086,74
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.399.723,36	-1.428.049,50
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	139.960,76	156.267,62
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.080.634,87	1.095.190,87
14 Abschreibungen	98.720,48	99.822,09
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	120,47	
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.319.436,58	1.351.280,58
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-80.286,78	-76.768,92
21 Finanzerträge		-698,34
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	-698,34
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-80.286,78	-77.467,26
25 Außerordentliche Erträge		
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-80.286,78	-77.467,26
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-80.286,78	-77.467,26

Teilergebnishaushalt 12 / Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-270,4	-140,8
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34.142,50	-27.828,65
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-7.129,40	-3.079,56
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-3.369,90	-179,10
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-76.319,75	-37.509,30
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-451.570,54	-434.405,80
9 Sonstige ordentliche Erträge	-29.381,12	-28.190,20
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-602.183,61	-531.333,41
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	217.620,28	225.508,64
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.422.583,73	1.143.801,06
14 Abschreibungen	600.592,91	646.056,61
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.098,12	2.126,59
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.244.895,04	2.017.492,90
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.642.711,43	1.486.159,49
21 Finanzerträge		
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.642.711,43	1.486.159,49
25 Außerordentliche Erträge		
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.642.711,43	1.486.159,49
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.642.711,43	1.486.159,49

Teilergebnishaushalt 13 / Natur- und Landschaftspflege

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-533.528,42	-329.902,31
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-377.446,75	-427.805,53
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.146,19	
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-4.278,99	-2.213,99
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-8.271,97	-8.271,98
9 Sonstige ordentliche Erträge	-23.265,88	-10.771,29
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-948.938,20	-778.965,10
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	146.862,21	127.869,96
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	561.199,07	600.964,57
14 Abschreibungen	40.762,47	70.040,08
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	81.004,51	78.739,08
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.950,83	1.227,38
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	831.779,09	878.841,07
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-117.159,11	99.875,97
21 Finanzerträge	-452,55	-452,55
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-452,55	-452,55
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-117.611,66	99.423,42
25 Außerordentliche Erträge	-120,00	-816,15
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-120,00	-816,15
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-117.731,66	98.607,27
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-117.731,66	98.607,27

Teilergebnishaushalt 14 / Umweltschutz

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-16.992,32	
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen		
9 Sonstige ordentliche Erträge		
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-16.992,32	0,00
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	31.353,59	32.195,07
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.784,45	10.993,08
14 Abschreibungen		
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	56.138,04	43.188,15
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	39.145,72	43.188,15
21 Finanzerträge		
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	39.145,72	43.188,15
25 Außerordentliche Erträge		
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	39.145,72	43.188,15
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	39.145,72	43.188,15

Teilergebnishaushalt 15 / Wirtschaft und Tourismus

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.934,54	-1.687,38
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.948,86	-20.256,48
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-9.065,00	-15.698,11
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		
6 Erträge aus Transferleistungen		
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.050,00	-5.000,00
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-1.128,19	-1.128,18
9 Sonstige ordentliche Erträge	-5.392,93	-9.236,85
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-42.519,52	-53.007,00
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen	1.622.230,32	1.679.139,51
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.046,14	208.409,87
14 Abschreibungen	102.694,67	105.314,81
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	500,00	
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.332,00	1.338,00
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.944.803,13	1.994.202,19
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.902.283,61	1.941.195,19
21 Finanzerträge		
22 Finanzaufwendungen		
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.902.283,61	1.941.195,19
25 Außerordentliche Erträge	-147.000,20	-1.820,00
26 Außerordentliche Aufwendungen	11.029,46	
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-135.970,74	-1.820,00
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.766.312,87	1.939.375,19
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.454.596,92	-2.287.467,80
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-688.284,05	-348.092,61

Teilergebnishaushalt 16 / Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Ordentliche Erträge		
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		
4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-20.981.609,51	-19.311.398,91
6 Erträge aus Transferleistungen	-870.444,30	-899.694,56
7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.854.675,04	-2.312.436,58
8 Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen		
9 Sonstige ordentliche Erträge	-794.005,74	-637.254,73
10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-25.500.734,59	-23.160.784,78
Ordentliche Aufwendungen		
11 Personalaufwendungen		
12 Versorgungsaufwendungen		
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
14 Abschreibungen	116.401,25	37.498,07
15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		
16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.771.151,77	14.538.928,39
17 Transferaufwendungen		
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	13.887.553,02	14.576.426,46
20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-11.613.181,57	-8.584.358,32
21 Finanzerträge	-278.406,82	-245.633,89
22 Finanzaufwendungen	299.719,60	286.678,80
23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	21.312,78	41.044,91
24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-11.591.868,79	-8.543.313,41
25 Außerordentliche Erträge	-1,72	-12.474,20
26 Außerordentliche Aufwendungen		
27 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1,72	-12.474,20
28 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-11.591.870,51	-8.555.787,61
(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)		
29 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		
30 Kosten der internen Leistungsbeziehungen		
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-11.591.870,51	-8.555.787,61

Teilfinanzrechnung 01 / Innere Verwaltung		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300.080,00	71.235,00
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	409,35	565,54
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge	139.925,18	130.992,10
04A aus gesetzlichen Umlagen			
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		2.600,00
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.052,56	15.214,00
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	53.169,05	35.696,67
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	91.545,81	161.428,46
08A Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben			
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	586.181,95	417.731,77
10	10 Personalauszahlungen	-1.815.854,73	-1.766.505,56
11	11 Versorgungsauszahlungen	-390.232,75	-401.612,63
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.149.434,89	-1.829.434,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-3.388,28	-4.744,76
14A besondere Finanzauszahlungen			
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-85.470,36	-87.435,40
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-721,64	-1.468,70
17A Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben			
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-4.445.102,65	-4.091.201,05
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-3.858.920,70	-3.673.469,28
19A Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)			
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen	462.376,00	165.776,00
20A sowie aus Investitionsbeiträgen			
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	200,00	
21A und des immateriellen Anlagevermögens			
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	15.699,50	6.496,35
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	478.275,50	172.272,35
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.203,09	

25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-467.130,51	-76.612,15
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-201.642,77	-65.949,68
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-669.976,37	-142.561,83
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-191.700,87	29.710,52
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-4.050.621,57	-3.643.758,76
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-4.050.621,57	-3.643.758,76
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	10.235,90	29.044,79
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-14.369,25	-21.020,52
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-4.133,35	8.024,27
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-13.258.340,38	-17.313.095,30
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-4.054.754,92	-3.635.734,49
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-17.313.095,30	-20.948.829,79

Teilfinanzrechnung 02 / Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
	Euro	Euro
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.642,00	1.113,00
2 2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	459.451,82	471.442,09
3 3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	26.471,17	804,4
4 4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A aus gesetzlichen Umlagen		
5 5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6 6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	18.935,50	11.674,50
7 7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8 8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	16.029,66	12.471,84
08A Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9 9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	522.530,15	497.505,83
10 10 Personalauszahlungen	-477.424,74	-466.795,63
11 11 Versorgungsauszahlungen	-52.287,67	-64.495,98
12 12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-546.031,50	-513.558,14
13 13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14 14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-17.788,91	-18.689,51
14A besondere Finanzauszahlungen		
15 15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16 16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17 17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-10.999,03	-5.611,47
17A Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18 18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-1.104.531,85	-1.069.150,73
19 19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-582.001,70	-571.644,90
19A Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20 20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen	104.156,24	
20A sowie aus Investitionsbeiträgen		
21 21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	18.808,30	13.168,08
21A und des immateriellen Anlagevermögens		
22 22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23 23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	122.964,54	13.168,08

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-72.554,16	-39.374,46
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-60.603,96	-146.586,86
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-133.158,12	-185.961,32
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-10.193,58	-172.793,24
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-592.195,28	-744.438,14
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-592.195,28	-744.438,14
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	75	53,38
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		-39,88
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	75	13,5
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-4.532.614,13	-5.124.734,41
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-592.120,28	-744.424,64
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-5.124.734,41	-5.869.159,05

Teilfinanzrechnung 04 / Kultur und Wissenschaft

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
	Euro	Euro
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	78.548,56	74.932,37
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.720,11	23.920,10
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.937,08	6.270,81
4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A aus gesetzlichen Umlagen		
5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	14.970,00	3.448,00
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	60.191,67	65.287,74
08A Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	190.367,42	173.859,02
10 Personalauszahlungen	-139.774,21	-145.489,04
11 Versorgungsauszahlungen	-9.879,18	-9.441,94
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-110.521,55	-74.489,29
13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-191.889,95	-184.429,94
14A besondere Finanzauszahlungen		
15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche		
17A Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-452.064,89	-413.850,21
19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-261.697,47	-239.991,19
19A Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen		6.840,03
20A sowie aus Investitionsbeiträgen		
21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		
21A und des immateriellen Anlagevermögens		
22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)		6.840,03

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-6.840,03	
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-6.840,03	
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-6.840,03	6.840,03
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-268.537,50	-233.151,16
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-268.537,50	-233.151,16
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	900	1.655,83
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-750	-1.900,00
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	150	-244,17
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-1.351.664,17	-1.620.051,67
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-268.387,50	-233.395,33
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-1.620.051,67	-1.853.447,00

Teilfinanzrechnung 05 / Soziale Leistungen

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.960,90	49.351,33
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		3.700,32
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.300,00	79.366,00
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche		7.389,79
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	12.260,90	139.807,44
10	10 Personalauszahlungen	-116.475,71	-164.054,88
11	11 Versorgungsauszahlungen	-8.241,33	-10.878,02
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-104.019,87	-371.417,61
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-17.542,00	-15.400,00
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-716	-716
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-246.994,91	-562.466,51
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-234.734,01	-422.659,07
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen		
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)		

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-726,21	-634,98
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-726,21	-634,98
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-726,21	-634,98
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-235.460,22	-423.294,05
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-235.460,22	-423.294,05
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		2.768,75
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-2.282,00	-1.486,75
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-2.282,00	1.282,00
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-931.412,37	-1.169.154,59
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-237.742,22	-422.012,05
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-1.169.154,59	-1.591.166,64

Teilfinanzrechnung 06 / Kinder-, Jugend- und Familienhilfen

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	340.347,23	299.847,60
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	875.317,70	876.970,32
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	21.417,85	18.877,00
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.221.252,27	1.009.984,63
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	9.345,88	7.650,36
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	2.467.680,93	2.213.329,91
10	10 Personalauszahlungen	-4.597.470,86	-4.420.337,07
11	11 Versorgungsauszahlungen	-321.469,77	-306.895,02
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-342.060,35	-337.873,04
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		6.915,50
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-1.119.652,59	-1.228.254,45
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche		
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-6.380.653,57	-6.286.444,08
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-3.912.972,64	-4.073.114,17
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen	1.715,00	84
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	728	
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	2.443,00	84

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-403,51	-4.075,45
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-73.432,32	-30.474,88
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-73.835,83	-34.550,33
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-71.392,83	-34.466,33
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-3.984.365,47	-4.107.580,50
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-3.984.365,47	-4.107.580,50
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		1.474,70
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		-3.674,70
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		-2.200,00
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-20.661.100,27	-24.645.465,74
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-3.984.365,47	-4.109.780,50
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-24.645.465,74	-28.755.246,24

Teilfinanzrechnung 08 / Sportförderung

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.625,99	92.005,85
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	481.567,99	556.265,82
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	160.102,64	153.005,72
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	51.462,43	88.516,34
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	765.759,05	889.793,73
10	10 Personalauszahlungen	-680.810,60	-732.019,81
11	11 Versorgungsauszahlungen	-48.995,56	-48.245,34
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.051.494,18	-732.550,69
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie		
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-659,42	-57.800,09
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-1.781.959,76	-1.570.615,93
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-1.016.200,71	-680.822,20
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen	124.085,31	124.085,28
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	124.085,31	124.085,28

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-5.198,80
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35.409,51	-4.654,76
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-6.434,09	-11.210,35
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-41.843,60	-21.063,91
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	82.241,71	103.021,37
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-933.959,00	-577.800,83
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-933.959,00	-577.800,83
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-4.842,27	
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-4.842,27	
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-6.990.682,74	-7.929.484,01
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-938.801,27	-577.800,83
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-7.929.484,01	-8.507.284,84

Teilfinanzrechnung 09 / Räumliche Planung- und Entwicklung, Geoinfo

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	20	50
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche		5.420,63
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	20	5.470,63
10	10 Personalauszahlungen	-151.649,86	-162.122,54
11	11 Versorgungsauszahlungen	-10.743,52	-11.422,71
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.014,25	-22.932,71
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie		
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen	-96.426,36	-96.325,68
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-293	-293
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-303.126,99	-293.096,64
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-303.106,99	-287.626,01
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen	147.320,00	
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	147.320,00	

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-505,75
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-307.698,14	-78.429,54
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		-371,99
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-307.698,14	-79.307,28
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-160.378,14	-79.307,28
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-463.485,13	-366.933,29
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-463.485,13	-366.933,29
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-2.672.491,32	-3.135.976,45
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-463.485,13	-366.933,29
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-3.135.976,45	-3.502.909,74

Teilfinanzrechnung 10 / Bauen und Wohnen

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.828,78	29.374,06
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.901,05	4.781,35
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.031,22	
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	17.307,94	17.680,92
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	59.068,99	51.836,33
10	10 Personalauszahlungen	-132.088,98	-174.693,54
11	11 Versorgungsauszahlungen	-9.174,13	-12.208,60
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.799,19	-17.416,25
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-71,58	-71,58
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-13.392,62	-10.384,62
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-183.526,50	-214.774,59
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-124.457,51	-162.938,26
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen		
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	3.784.500,46	4.052.470,13
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	3.784.500,46	4.052.470,13

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-15.218,19	-50.299,94
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-916.982,24	-2.879.276,70
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-90.000,00	-37.500,00
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-1.022.200,43	-2.967.076,64
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	2.762.300,03	1.085.393,49
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	2.637.842,52	922.455,23
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	2.637.842,52	922.455,23
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-10.428.133,54	-7.790.291,02
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	2.637.842,52	922.455,23
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-7.790.291,02	-6.867.835,79

Teilfinanzrechnung 11 / Ver- und Entsorgung

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.035,50	4.140,50
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.155.197,15	1.193.452,41
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	120.018,27	95.892,78
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	100	169,34
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	1.279.350,92	1.293.655,03
10	10 Personalauszahlungen	-187.292,30	-89.540,08
11	11 Versorgungsauszahlungen	-11.858,51	-4.973,12
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-893.357,25	-807.165,37
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie		
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-120,47	
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-1.092.628,53	-901.678,57
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	186.722,39	391.976,46
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen	92.076,42	52.711,71
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	457.212,03	410.724,35
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	549.288,45	463.436,06

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-217.714,15	-668.644,45
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-109.574,37	-32.105,26
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-327.288,52	-700.749,71
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	221.999,93	-237.313,65
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	408.722,32	154.662,81
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	408.722,32	154.662,81
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	3.710.210,90	4.118.933,22
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	408.722,32	154.662,81
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	4.118.933,22	4.273.596,03

Teilfinanzrechnung 12 / Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	270,4	140,8
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.226,85	25.567,70
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	11.254,43	3.328,76
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge	3.553,92	3.549,00
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	76.519,75	37.909,30
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	28.495,86	26.470,20
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	154.321,21	96.965,76
10	10 Personalauszahlungen	-203.348,86	-210.717,72
11	11 Versorgungsauszahlungen	-14.271,42	-14.790,92
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.367.924,48	-1.184.031,43
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-4.086,22	-4.096,92
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche		
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-1.589.630,98	-1.413.636,99
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-1.435.309,77	-1.316.671,23
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen	412.450,47	514.143,66
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	412.450,47	514.143,66

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	64.499,57	
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.508.352,97	-1.712.457,54
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-24.041,57	
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-2.467.894,97	-1.712.457,54
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-2.055.444,50	-1.198.313,88
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-3.490.754,27	-2.514.985,11
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-3.490.754,27	-2.514.985,11
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-7.666.498,60	-11.157.252,87
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-3.490.754,27	-2.514.985,11
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-11.157.252,87	-13.672.237,98

Teilfinanzrechnung 13 / Natur- und Landschaftspflege

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	529.233,99	330.303,60
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	312.685,79	430.887,64
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		2.146,19
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.278,99	749,39
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	22.760,88	12.516,29
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	868.959,65	776.603,11
10	10 Personalauszahlungen	-133.221,85	-125.581,66
11	11 Versorgungsauszahlungen	-8.017,89	-7.910,77
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-569.560,08	-647.373,26
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-81.304,51	-78.739,08
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-1.950,83	-1.227,38
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-794.055,16	-860.832,15
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	74.904,49	-84.229,04
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen		
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		696,15
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)		696,15

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-25.903,50	-18.993,25
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.255.990,01	-863.111,91
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-1.281.893,51	-882.105,16
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-1.281.893,51	-881.409,01
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-1.206.989,02	-965.638,05
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-1.206.989,02	-965.638,05
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-471.943,45	-1.678.932,47
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-1.206.989,02	-965.638,05
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-1.678.932,47	-2.644.570,52

Teilfinanzrechnung 14 / Umweltschutz

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	12.692,32	4.300,00
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche		
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	12.692,32	4.300,00
10	10 Personalauszahlungen	-29.462,05	-30.235,63
11	11 Versorgungsauszahlungen	-1.891,54	-1.959,44
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.885,53	-17.138,05
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie		
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche		
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-49.239,12	-49.333,12
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-36.546,80	-45.033,12
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen		
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)		

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)		
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-36.546,80	-45.033,12
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-36.546,80	-45.033,12
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	300	1.844,90
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-300	-1.844,90
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-360.648,29	-397.195,09
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-36.546,80	-45.033,12
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-397.195,09	-442.228,21

Teilfinanzrechnung 15 / Wirtschaft und Tourismus

		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015
		Euro	Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.807,78	3.723,62
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.128,86	18.883,98
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	9.870,00	13.990,53
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge		
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen		
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.000,00	7.000,00
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	3.721,68	6.332,97
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	37.528,32	49.931,10
10	10 Personalauszahlungen	-1.511.484,74	-1.566.218,45
11	11 Versorgungsauszahlungen	-109.416,20	-114.250,44
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-216.739,34	-201.315,82
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie	-500	
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen		
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen		
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-1.214,00	-1.865,00
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-1.839.354,28	-1.883.649,71
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	-1.801.825,96	-1.833.718,61
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen	109.155,00	
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	155.075,34	1.820,00
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	264.230,34	1.820,00

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-132.084,55	-8.087,78
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-132.084,55	-8.087,78
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	132.145,79	-6.267,78
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ . Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-1.669.680,17	-1.839.986,39
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		
32A	(Nr. 31 ./ . Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-1.669.680,17	-1.839.986,39
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	100	3.642,00
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-100	-3.642,00
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ . Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-8.336.597,78	-10.006.277,95
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-1.669.680,17	-1.839.986,39
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-10.006.277,95	-11.846.264,34

Teilfinanzrechnung 16 / Allgemeine Finanzwirtschaft

		Ergebnis 2014 Euro	Ergebnis 2015 Euro
1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen		
4	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge	21.264.611,69	18.917.969,42
04A	aus gesetzlichen Umlagen		
5	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	870.444,30	899.694,56
6	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.854.675,04	2.051.471,00
7	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	270.543,86	251.391,50
8	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche	794.007,46	654.948,87
08A	Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
9	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	26.054.282,35	22.775.475,35
10	10 Personalauszahlungen		
11	11 Versorgungsauszahlungen		
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-170.000,00	-170.000,00
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie		
14A	besondere Finanzauszahlungen		
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen	-13.023.428,31	-14.719.225,57
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-292.529,13	-267.623,46
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche		
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-13.485.957,44	-15.156.849,03
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender	12.568.324,91	7.618.626,32
19A	Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)		
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und =zuschüssen	39.754,58	41.597,88
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen		
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		
21A	und des immateriellen Anlagevermögens		
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens		
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	39.754,58	41.597,88

24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen		
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		
26A	und immaterielle Anlagevermögen		
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)		
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	39.754,58	41.597,88
29A	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)		
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	12.608.079,49	7.660.224,20
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		292.108,78
30A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen	-981.335,30	-1.300.177,33
31A	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-981.335,30	-1.008.068,55
32A	(Nr. 31 ./ Nr. 32)		
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	11.626.744,19	6.652.155,65
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)		
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,		
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)		
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel		
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	47.594.871,02	59.221.615,21
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	11.626.744,19	6.652.155,65
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	59.221.615,21	65.873.770,86



Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Vorbemerkungen

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rahmen des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht anzufertigen, der den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt Nidderau unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dieses ist mit Hilfe von Plan-Ist-Abweichungsanalysen sowie durch eine Bewertung der Abschlussrechnungen zu erläutern. Weiterhin sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres und die zukünftige Entwicklung der Lage unter der Einschätzung von Chancen und Risiken beschrieben werden.

1. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Die Stadt Nidderau hat das Geschäftsjahr auf Basis der doppelten Buchführung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von **-5.488.326,97 EUR** (Planergebnis: -2.652.352,59 EUR) abgeschlossen, davon das ordentliche Ergebnis mit einem Fehlbetrag von **-6.830.927,97 EUR** und das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss von **1.342.601,00 EUR**.

Bezeichnung	Ansatz zum 31.12.2015	Ergebnis zum 31.12.2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.188.144,44 EUR	1.064.355,53 EUR	123.788,91 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.774.650,00 EUR	3.544.483,91 EUR	230.166,09 EUR
Kostenersatzleistungen und - erstattungen	610.091,00 EUR	441.370,14 EUR	168.720,86 EUR
Aktiviert eigenleistungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Steuern und steuerähnliche Erträge	22.444.616,20 EUR	19.311.578,01 EUR	3.133.038,19 EUR
Erträge aus Transferleistungen	935.169,20 EUR	902.294,56 EUR	32.874,64 EUR
Zuweisungen, Zuschüsse und allgemeine Umlagen	3.208.323,00 EUR	3.467.016,02 EUR	-258.693,02 EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	189.338,00EUR	1.129.689,87 EUR	-940.351,87 EUR
Sonstige ordentliche Erträge	1.511.155,00 EUR	1.394.136,76 EUR	117.018,24 EUR
Summe der ordentlichen Erträge	33.861.486,84 EUR	31.254.924,80 EUR	2.606.562,04 EUR

Die ordentlichen Erträge sind im Haushaltsjahr 2015 im Verhältnis negativ zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz (Saldo: 33.861.486,84 EUR) unterschritten worden ist. Der Großteil der ordentlichen Erträge resultiert aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen (Saldo: 19.311.578,01 EUR).

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 1.064.355,53 EUR) und die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 3.544.483,91 EUR) sind insgesamt negativ zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz unterschritten worden ist. Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte ist der fortgeschriebene Ansatz um 123.788,91 EUR höher geplant, als die tatsächlichen Erträge im Haushaltsjahr. Der fortgeschriebene Ansatz der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ist mit 230.166,09 EUR höher angesetzt worden.

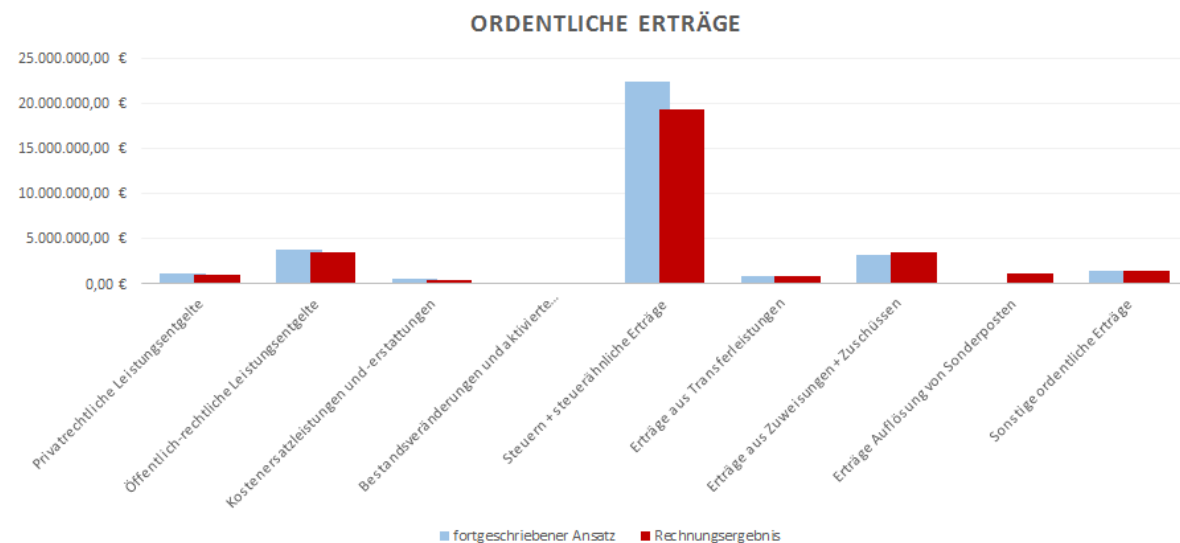
Die Erträge aus Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (Saldo: 441.370,14 EUR) sind ebenfalls negativ zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz um insgesamt 168.720,86 EUR höher geplant ist, als die

tatsächlichen Erträge im Haushaltsjahr. Im Bereich der Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen (Saldo: 19.311.578,01 EUR) ist der fortgeschriebene Ansatz um 3.133.038,19 EUR unterschritten worden.

Die Erträge aus Transferleistungen (Saldo: 902.294,56 EUR) sind ebenso negativ zu beurteilen, da der der fortgeschriebene Ansatz um 32.874,64 EUR unterschritten worden ist.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (Saldo: 3.467.016,02 EUR) und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Saldo: 1.129.689,87 EUR) sind insgesamt positiv zu beurteilen, da die fortgeschriebenen Ansätze überschritten worden sind. Der fortgeschriebene Ansatz für die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen wurde um 258.693,02 EUR überschritten. Der fortgeschriebene Ansatz für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wurde um 940.351,87 EUR überschritten.

Die sonstigen ordentlichen Erträge (Saldo: 1.394.136,76 EUR) konnten gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz nicht erhöht werden. Der fortgeschriebene Ansatz ist insgesamt um 117.018,24 EUR unterschritten worden.



Grafik: Ert3

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2015 sowie die Gegenüberstellung im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz für das Haushaltsjahr 2015 zu erkennen.

Bezeichnung	Ansatz zum 31.12.2015	Ergebnis zum 31.12.2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
Personalaufwendungen	11.237.042,32 EUR	10.775.298,80 EUR	461.743,52 EUR
Versorgungsaufwendungen	329.050,00 EUR	1.049.023,15 EUR	-719.973,15 EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.851.291,42 EUR	7.617.091,39 EUR	-765.799,97 EUR
Abschreibungen	1.631.738,24 EUR	2.356.788,55 EUR	-725.050,31 EUR
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.782.600,00 EUR	1.562.822,17 EUR	219.777,83 EUR
Steueraufwendungen einschließlich Umlagen	14.995.158,85 EUR	14.635.254,07 EUR	359.904,78 EUR
Transferaufwendungen	0,00 EUR	-6.915,50 EUR	6.915,50 EUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.774,00 EUR	16.309,93 EUR	2.464,07 EUR
Summe der ordentlichen Aufwendungen	36.845.654,83 EUR	38.005.672,56 EUR	-1.160.017,73 EUR

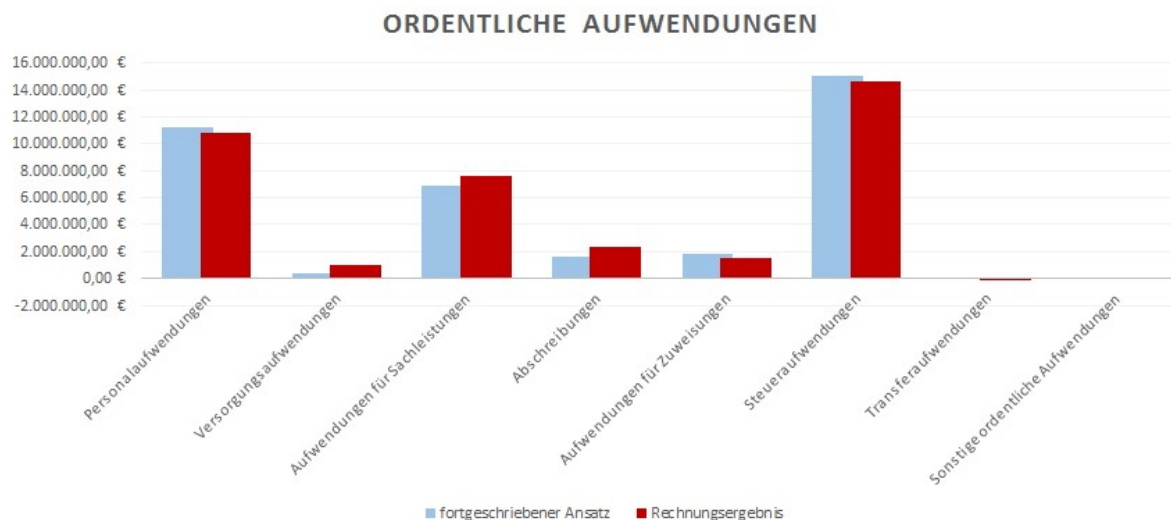
Die ordentlichen Aufwendungen sind im Haushaltsjahr 2015 im Verhältnis negativ zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz (Saldo: 36.845.654,83 EUR) überschritten worden ist. Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich größtenteils aus den Steueraufwendungen (Saldo: 14.635.254,07 EUR) und den Personalaufwendungen (Saldo: 10.775.298,80 EUR) zusammen.

Die Personalaufwendungen (Saldo: 10.775.298,80 EUR) sind positiv zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz um insgesamt 461.743,52 EUR unterschritten worden ist. Bei Versorgungsaufwendungen wurde der fortgeschriebene Ansatz dagegen um 719.973,15 EUR überschritten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Saldo: 7.617.091,39 EUR) sind negativ zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz um insgesamt 765.799,97 EUR überschritten wurde. Ebenfalls negativ zu beurteilen sind die Aufwendungen für Abschreibungen (Saldo: 2.356.788,55 EUR). Der fortgeschriebene Ansatz ist um 725.050,31 EUR höher ausgefallen als die tatsächlichen Abschreibungen im Haushaltsjahr.

Positiv zu beurteilen sind die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Saldo: 1.562.822,17 EUR) sowie die Steueraufwendungen (Saldo: 14.635.254,07 EUR), da die fortgeschriebenen Ansätze unterschritten worden sind. Im Bereich der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Abweichung: 219.777,83 EUR) und der Steueraufwendungen (Abweichung: 359.904,78 EUR) sind weniger Aufwendungen angefallen.

Die Aufwendungen für Transferaufwendungen (Saldo: -6.915,50 EUR) sind positiv zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz um insgesamt 6.915,50 EUR unterschritten werden konnte. Ebenso sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Saldo: 16.309,93 EUR) nur geringfügig von dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 2.464,07 EUR unterschritten worden.



Grafik: Auf3

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen des Haushaltsjahres 2015 sowie die Gegenüberstellung im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz für das Haushaltsjahr 2015 zu erkennen.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Verwaltungsergebnis in Höhe von -6.750.747,76 EUR (fortgeschriebener Planansatz: -2.984.167,99 EUR) erwirtschaftet.

Bezeichnung	Ansatz zum 31.12.2015	Ergebnis zum 31.12.2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
Finanzerträge	739.476,00 EUR	293.900,66 EUR	445.575,34 EUR
(-) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	398.310,00 EUR	374.080,87 EUR	24.229,13 EUR
(=) Finanzergebnis	341.166,00 EUR	-80.180,21 EUR	421.346,21 EUR

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Finanzergebnis in Höhe von -80.180,21 EUR (fortgeschriebener Planansatz: 341.166,00 EUR) erwirtschaftet. Das Finanzergebnis ist in Summe negativ zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz insgesamt um 421.346,21 EUR unterschritten worden ist. Die Verschlechterung ist besonders durch die Finanzerträge (Saldo: 293.900,66 EUR) im Verhältnis zum fortgeschriebenen Planansatz (Saldo: 739.476,00 EUR) entstanden.

Somit hat die Stadt Nidderau ein ordentliches Ergebnis, resultierend aus dem Verwaltungsergebnis und dem Finanzergebnis, in Höhe von -6.830.927,97 EUR (fortgeschriebener Planansatz: -2.643.001,99 EUR) erwirtschaftet.

Bezeichnung	Ansatz zum 31.12.2015	Ergebnis zum 31.12.2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
Außerordentliche Erträge	-9.350,60EUR	1.407.465,27 EUR	-1.416.815,87 EUR
(-) Außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR	64.864,27 EUR	-64.864,27 EUR
(=) Außerordentliches Ergebnis	-9.350,60 EUR	1.342.601,00 EUR	-1.351.951,60 EUR

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen betreffen Vorgänge, die nicht aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Grundsätzlich handelt es sich dabei um außergewöhnliche, selten vorkommende und periodenfremde Geschäftsvorfälle. Somit lässt sich schlussfolgern, dass aufgrund ihres besonderen Charakters nur schwer außerordentliche Vorgänge geplant werden können, da sie in der Regel unvorhersehbar sind.

Die außerordentlichen Erträge beinhalten vorwiegend Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (Saldo: -1.377.669,38 EUR). Außerordentliche Aufwendungen beinhalten vorwiegend den Verlust aus Abgängen durch Veräußerungsgeschäfte (Saldo: 64.784,51 EUR).

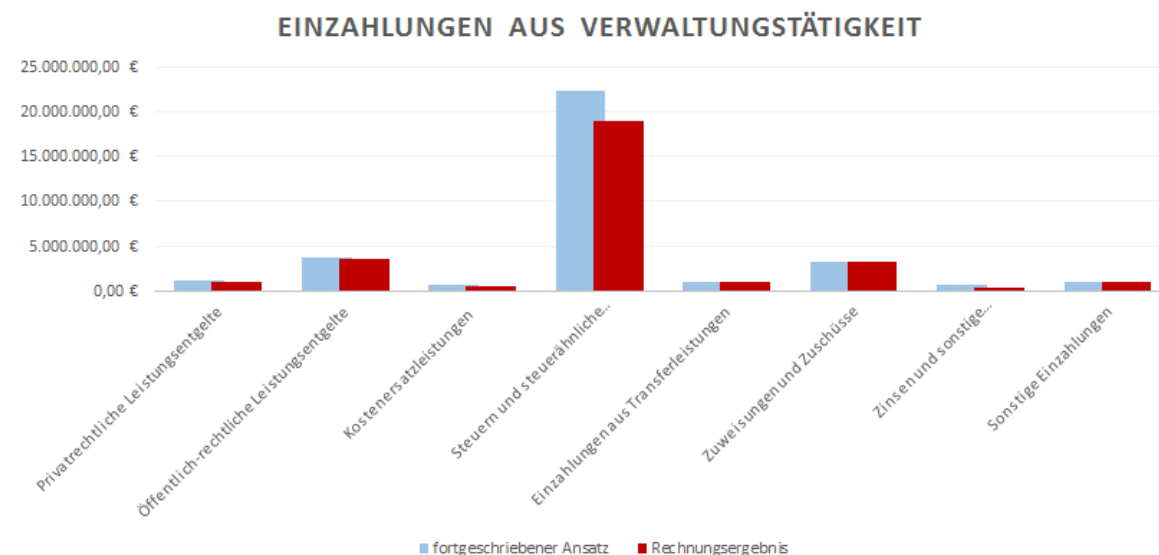
Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein außerordentliches Ergebnis in Höhe 1.342.601,00 EUR (fortgeschriebener Planansatz: -9.350,60 EUR) erwirtschaftet. Positiv ist zu bewerten, dass im Plan-Ist-Vergleich ein besseres Ergebnis erzielt worden ist.

2. Finanzwirtschaftliche Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung

Die Finanzrechnung hat die Aufgabe, die tatsächliche Finanzlage der Stadt darzustellen und ist vergleichbar mit der privatwirtschaftlichen Kapitalflussrechnung. Dabei soll zum Ausdruck kommen, ob die Stadt über eine die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistende finanzwirtschaftliche Grundlage verfügt.

Bezeichnung	Ansatz zum 31.12.2015	Ergebnis zum 31.12.2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.892.449,84 EUR	29.597.356,76 EUR	4.295.093,08 EUR
(-) Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.737.226,59 EUR	34.914.836,61 EUR	822.389,98 EUR
(=) Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.844.776,75 EUR	-5.317.479,85 EUR	3.472.703,10 EUR

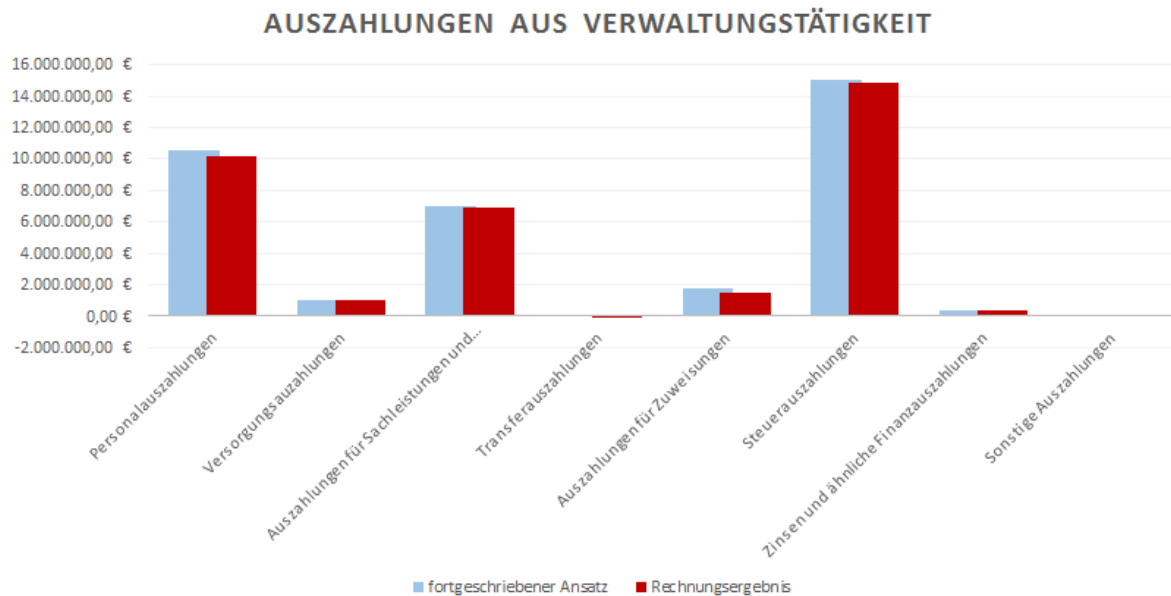
Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit hat im Wesentlichen die Steuern und steuerähnlichen Einzahlungen in Höhe von 18.921.518,42 EUR (fortgeschriebener Planansatz: 22.444.616,20 EUR) betroffen.



Grafik: Ein3

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Einzahlungen aus der Verwaltungstätigkeit des Haushaltsjahres 2015 sowie die Gegenüberstellung im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz für das Haushaltsjahr 2015 zu erkennen.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beruhen insbesondere auf den Steuerauszahlungen in Höhe von 14.815.551,25 EUR (fortgeschriebener Planansatz: 14.995.158,85 EUR) und Personalauszahlungen in Höhe 10.209.191,55 EUR (fortgeschriebener Planansatz: 10.537.827,32EUR).



Grafik: Aus3

Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit des Haushaltsjahres 2015 sowie die Gegenüberstellung im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz für das Haushaltsjahr 2015 zu erkennen.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -5.317.479,85 EUR (fortgeschriebener Planansatz: -1.844.776,75 EUR) erwirtschaftet. Negativ ist zu bewerten, dass im Plan-Ist-Vergleich ein schlechteres Ergebnis erzielt worden ist.

3. Verlauf der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

a) Verlauf der Investitionstätigkeit

Investitionsgeschäft (Detailübersicht):

Bezeichnung	Ansatz zum 31.12.2015	Ergebnis zum 31.12.2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.077.959,40 EUR	5.390.613,62 EUR	4.687.345,78 EUR
(-) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.378.265,51 EUR	6.734.556,48 EUR	1.643.709,03 EUR
(=) Ergebnis aus Investitionstätigkeit	1.699.693,89 EUR	-1.343.942,86 EUR	3.043.636,75 EUR

Im Wesentlichen setzen sich die Einzahlungen aus den Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens in Höhe von 4.068.154,36 EUR (fortgeschriebener Planansatz: 9.250.149,40 EUR) zusammen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten setzen sich primär aus den Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 6.326.636,96 EUR (fortgeschriebener Planansatz: 5.103.790,12 EUR) zusammen. Die Investitionseinzahlungen sind negativ zu beurteilen, da im Plan-Ist-Vergleich ein schlechteres Ergebnis erzielt worden ist. Die Investitionsauszahlungen sind im Haushaltsjahr 2015 positiv zu beurteilen, da im Plan-Ist-Vergleich ein besseres Ergebnis erzielt worden ist.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Zahlungsmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit in Höhe von -1.343.942,86 EUR (fortgeschriebener Planansatz: 1.699.693,89 EUR) erwirtschaftet. Negativ ist zu bewerten, dass im Plan-Ist-Vergleich ein schlechteres Ergebnis erzielt worden ist.

b) Verlauf der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungstätigkeit (Detailübersicht):

Bezeichnung	Ansatz zum 31.12.2015	Ergebnis zum 31.12.2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 EUR	292.108,78 EUR	-292.108,78 EUR
(-) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	794.800,00 EUR	1.300.177,33 EUR	-505.377,33 EUR
(=) Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	-794.800,00 EUR	-1.008.068,55 EUR	213.268,55 EUR

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Nidderau ein Zahlungsmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -1.008.068,55 EUR (fortgeschriebener Planansatz: -794.800,00 EUR) erwirtschaftet. Negativ ist zu bewerten, dass im Plan-Ist-Vergleich ein schlechteres Ergebnis erzielt worden ist.

4. Entwicklung der Vermögenslage

Die Kapitalverwendung (Aktiva) ist im Berichtsjahr positiv zu beurteilen, da die Bilanzsumme der Stadt Nidderau von 109.439.730,52 EUR auf 110.044.115,54 EUR angestiegen ist. Der Anstieg ist besonders auf das Anlagevermögen der Stadt Nidderau zurückzuführen. Das Anlagevermögen ist durch Zugänge im Bereich der Sachanlagen (besonders im Bereich der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechten sowie im Infrastrukturvermögen) angewachsen. Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr gesunken. Die Reduzierung ist primär auf die Flüssigen Mittel zurückzuführen. Die Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Gegenüberstellung zum Vorjahr gestiegen. Analog des letzten Jahresabschlusses bilanziert die Stadt Nidderau auch im Berichtsjahr 2015 kein negatives Eigenkapital.

Die Kapitalherkunft (Passiva) des Vermögens ist im Berichtsjahr negativ zu beurteilen, da das Eigenkapital reduziert und die Verbindlichkeiten erhöht wurden. Zusätzlich zur Veränderung im Eigenkapital und den Verbindlichkeiten hat die Stadt Nidderau im Berichtsjahr 2015 die Rückstellungen geringfügig erhöht. Die Sonderposten sind in der Gegenüberstellung zum Vorjahr minimal gesunken. Die Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Gegenüberstellung zum Vorjahr marginal angestiegen.

5. Besondere Vorgänge nach Schluss des Jahres

Im Bereich der Stadt Nidderau sind nach Ablauf des Wirtschaftsjahres 2015 über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für das Wirtschaftsjahr 2016 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

6. Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation auf den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Stadt

Die Haushaltssatzung des Jahres 2015 ist in der Sitzung der Stadtverordneten am 30. Januar 2015 beschlossen worden. Die Kommunalaufsicht des Main-Kinzig-Kreises genehmigte die vorgelegte Haushaltsplanung 2014 am 02. Juni 2015. Das Haushaltsjahr 2015 weist einen geplanten Fehlbedarf im Ergebnisplan in Höhe von 2.652.352,59 EUR aus.

Die Realsteuerhebesätze haben sich im Vergleich zum Vorjahr verändert.

1) Grundsteuer

- | | |
|------------------|----------------------|
| a) Grundsteuer A | unverändert mit 370% |
| b) Grundsteuer B | von 370% auf 400% |

2) Gewerbesteuer

unverändert mit 365%

Aufgrund der gesetzlichen Änderung der Gemeindeverordnung Hessen ist der bisherige Kontenrahmen erheblich verändert worden.

Im vorliegenden Haushaltsplan ist der so genannte „Overhead“ - also alle nicht gedeckten Kosten aus dem Teilhaushalt Innere Verwaltung – auf die übrigen Produkte im Rahmen der internen Leistungsbeziehung (ILV) aufgeteilt. Dies ist bei allen Produkten unter den Werten des Ergebnishaushaltes dargestellt. Damit können die echten Kosten eines Produktes besser dargestellt werden. Als Aufteilungsmaßstab wurden vom Magistrat zunächst die Stellen gem. Stellenplan festgelegt. Produkte die mit vielen Stellen versehen sind (z.B. Kitas) werden damit deutlich stärker belastet. Dies entspricht aber auch weitgehend dem tatsächlichen Aufwand in der Verwaltung für die Personalverwaltung.

7. Voraussichtliche Entwicklung und Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Steueraufkommen

Kreis und Schulumlage

Die Kreis- und Schulumlage stellt im Vergleich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen der Stadt die größte Einzelposition dar.

Die Kreis- und Schulumlage ist nicht von der Stadt Nidderau beeinflussbar, so dass bei einem steigenden Finanzmittelbedarf des Main-Kinzig-Kreises und der gleichbleibenden wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt Nidderau mit einem weiteren Anstieg der Umlagebelastungen zu rechnen ist.

Entwicklungsmaßnahmen der Stadt Nidderau

Um einem Steuerrisiko entgegen zu wirken, investiert die Stadt Nidderau intensiv in Neubaugebiete und in den Erhalt und der Neuansiedlung von Gewerbe. Das Thema Demografie ist eines der Themen, das auch die Stadt Nidderau vor eine große Herausforderung stellt. Die Stadt Nidderau hat sich diesem Thema gestellt und geht unter anderem im Rahmen der Dorfentwicklung ihren Weg, um den aus dem Demografischen Wandel resultierenden Problemen, entgegenzuwirken.

Die Bevölkerung in Hessen wird sich bis zum Jahr 2050 voraussichtlich um 16 % reduzieren. Der Ballungsraum Frankfurt wird weniger Einwohner verlieren, entsprechend mehr sind es im ländlichen Raum.

Die Bevölkerungszahlen einer Kommune werden von den Geburtszahlen, den Sterbefällen, den Zuwanderungen und den Abwanderungen bestimmt. Der Rückgang der Geburtsrate wird als Hauptgrund für den Übergang von Wachstum in die Schrumpfung unserer Bevölkerung angesehen und ist auch der Hauptgrund für die demografische Alterung. Die weitere Entwicklung, durch die Zuwanderung der Flüchtlinge in 2015, bleibt abzuwarten.

Durch den Ausbau des Gebietes „Neue Mitte“ rechnen wir mit einem Zuwachs von rd. 500 Haushalten. Damit kann die Stadt Nidderau ihre Einwohnerzahl wieder deutlich erhöhen. Mit dem Ausbau der „Neuen Mitte“ und dem damit verbundenen Zuzug junger Familien muss auch die Bereitstellung von Krippen, Kindergärten und Hortplätzen gesichert sein. Es ist davon auszugehen, dass die derzeit verfügbaren Ressourcen der Stadt Nidderau ausreichend sind. Im direkten Einzugsbereich des Neubaugebiets befinden sich zwei städtische und eine kirchliche Kindertagesstätte. Eine genaue Analyse ist erst möglich, wenn die familiäre Struktur der Neubürger bekannt ist.

Eine Erhöhung der Erstwohnsitzmeldungen bedeutet für die Stadt ein Zuwachs an den kommunalen Anteilen an der veranlagten Lohn- und Einkommenssteuer.

Stadt Nidderau, den 18.12.2017

Magistrat der Stadt Nidderau

Rainer Vogel

Erster Stadtrat der Stadt Nidderau



© ginasanders/123rf.com

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand, Prüfungsgrundsätze	1
1.1. Rechtliche Grundlagen	1
1.2. Prüfungsgegenstand	1
1.3. Prüfungsgrundsätze	1
2. Prüfungsdurchführung und allgemeine Bemerkungen	2
2.1. Prüfungsumfang	2
2.2. Auskünfte	2
2.3. Vollständigkeitserklärung.....	2
2.4. Prüfungszeit.....	2
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan	3
3.1. Erlass der Haushaltssatzung	3
3.2. Festsetzungen der Haushaltssatzung.....	4
3.3. Deckungsvermerke	5
3.4. Übertragbarkeit.....	5
3.5. Kreditermächtigung/Kreditaufnahmen	5
3.6. Verpflichtungsermächtigungen	5
3.7. Teilhaushalte	5
3.8. Haushaltssicherungskonzept	6
3.9. Berichtswesen	7
3.10. Einhaltung des Haushaltes	7
4. Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses	11
5. Vermögensrechnung (Bilanz).....	11
5.1. Aktiva	11
5.2. Passiva.....	15
6. Ergebnisrechnung	20
6.1. Erträge.....	20
6.2. Aufwendungen	22
7. Finanzrechnung	25
7.1. Ergebnis.....	25
7.2. Kassenliquidität.....	25
7.3. Finanzlage	26
8. Rechenschaftsbericht.....	26
9. Anlagen zum Jahresabschluss.....	27
9.1. Anhang	27
9.2. Übersichten	27
10. Buchführung, Bücher und Belege	29
10.1. Buchführung	29
10.2. Bücher	30
10.3. Zahlungsanordnungen.....	30
11. Kassengeschäfte	30
12. Technische Prüfung.....	30
13. Sondervermögen, Beteiligungen, Zweckverbände, Sicherheiten für Dritte..	30
13.1. Beteiligungen	30
13.3. Sicherheiten für Dritte.....	31
14. Entlastung früherer Jahresabschlüsse	31

15. Gesamtabschluss	32
16. Schlussgespräch	32
17. Zusammenfassendes Prüfungsurteil	32

Anlagen

Anlage 1: Vermögensrechnung

Anlage 2: Ergebnisrechnung

Anlage 3: Finanzrechnung

Abbildungen

Abbildung 1: Bilanzveränderungen Aktiva	12
Abbildung 2: Bilanzveränderungen Passiva	15

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AiB.	Anlage im Bau
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung (ab 01.01.12)
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung (ab 01.01.12)

1. Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand, Prüfungsgrundsätze

1.1. Rechtliche Grundlagen

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch das Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises als zuständiges Rechnungsprüfungsamt im Sinne des § 129 der HGO in Verbindung mit § 131 Abs. 1 HGO. Ziel der Prüfung war, nach § 128 HGO festzustellen, ob der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Nidderau darstellt.

1.2. Prüfungsgegenstand

Gegenstand der Prüfung war der Jahresabschluss 2015 der Stadt Nidderau, bestehend aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Anlagen zum Jahresabschluss,
- dem Rechenschaftsbericht.

1.3. Prüfungsgrundsätze

Nach § 130 Abs. 1 HGO ist das Rechnungsprüfungsamt bei der Durchführung von Prüfungen unabhängig. Der Magistrat kann keine Weisungen erteilen, die den Umfang, die Art und Weise oder das Ergebnis der Prüfung betreffen.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses und der Vorlage des Schlussberichts unterstützt unser Amt die Stadtverordnetenversammlung bei der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und die Entlastung des Magistrats. Die den Organen übertragene Verantwortung für die Aufsicht der Verwaltung bleibt hiervon unberührt.

Gezielte Prüfungshandlungen zur Aufdeckung von Unterschlagungen oder sonstigen strafrechtlich relevanten Tatbeständen zu Lasten der Stadt sowie die Prüfung des Umfangs und der Angemessenheit des Versicherungsschutzes sind nicht Gegenstand der Abschlussprüfung.

Die Verantwortlichkeit der gesetzlichen Vertreter für die korrekte Rechnungslegung sowie für eine ordnungsgemäße Buchführung und den daraus zu erstellenden Jahresabschluss wird durch unsere Prüfung nicht eingeschränkt.

2. Prüfungsdurchführung und allgemeine Bemerkungen

2.1. Prüfungsumfang

Die Prüfung erstreckte sich nach § 128 Abs. 1 HGO auf die Feststellung, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss nach § 112 Abs. 1 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt darstellt,
- die Berichte nach § 112 Abs. 1 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermitteln.

Soweit sich aus der Prüfung Beratungsbedarf für künftige Verfahrensweisen ergeben hat, haben wir diesen der Verwaltung gegenüber wahrgenommen.

2.2. Auskünfte

Auskünfte erteilten uns:

- Frau Andrea Bassermann, Leiterin Fachbereich Finanzen,
- Frau Catharina Hammel, stellvertr. Leiterin Fachbereich Finanzen und Fachdienstleiterin Buchhaltung,
- weitere Beschäftigte der Verwaltung.

2.3. Vollständigkeitserklärung

Mit Schreiben vom 26.11.2024 legte Herr Bürgermeister Bär eine Vollständigkeitserklärung vor, nach der alle bekannten und für den Jahresabschluss relevanten Sachverhalte berücksichtigt wurden.

2.4. Prüfungszeit

Die Prüfung führten wir mit Unterbrechungen in der Zeit vom 11.06.2024 bis 03.12.2024 überwiegend in den Räumen der Stadtverwaltung durch. Aufgrund nicht vollständig vorgelegter Unterlagen wurde die Prüfung unterbrochen. Nach Vorlage der Unterlagen wurde die Prüfung zum 03.04.2025 fortgesetzt und am 03.09.2025 abgeschlossen.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Nach § 95 HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

3.1. Erlass der Haushaltssatzung

Der Magistrat hat den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 nach § 97 Abs. 1 HGO am 17.11.2014 festgestellt und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die nach § 97 Abs. 2 HGO erforderliche Bekanntmachung ist am 03.12.2014 und die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung in der Zeit vom 05.12. bis 19.12.2014 erfolgt.

Die von der Stadtverordnetenversammlung, nach Behandlung im Finanzausschuss, am 22.01.2015 beschlossene Haushaltssatzung wurde mit Schreiben vom 04.03.2015 (und somit nach § 97 Abs. 3 HGO verspätet) der Aufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Aufsichtsbehörde hat die von der Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2015 beschlossene Haushaltssatzung am 02.06.2015 genehmigt. Die Genehmigung wurde mit Auflagen erteilt. Der Bürgermeister hat die Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2015 hierüber in Kenntnis gesetzt.

Die nach § 97 Abs. 5 HGO erforderliche öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung ist am 20.06.2015 erfolgt.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Die Aufstellung der Haushaltssatzung erfolgte im Wesentlichen gemäß des nach der HGO vorgesehenen Verfahrens. Der Zeitraum der nach § 97 Abs. 5 HGO erforderlichen öffentlichen Auslage wurde seitens der Stadt Nidderau nicht dokumentiert bzw. konnte auf Nachfrage nicht benannt und nachgewiesen werden.

3.2. Festsetzungen der Haushaltssatzung

	2015	2014	Veränderung
Ergebnishaushalt			
Erträge	34.605.463,00 €	33.464.776,00 €	1.140.687,00 €
Aufwendungen	36.948.150,00 €	37.830.304,00 €	-882.154,00 €
Überschuss/Fehlbedarf (-)	-2.342.687,00 €	-4.365.528,00 €	2.022.841,00 €
Finanzhaushalt			
Finanzmittelfluss aus			
- lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.544.962,00 €	-2.295.152,00 €	750.190,00 €
- Investitionstätigkeit	6.378.230,00 €	1.711.062,00 €	4.667.168,00 €
- Finanzierungstätigkeit	-794.800,00 €	-786.800,00 €	-8.000,00 €
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf (-)	4.038.468,00 €	-1.370.890,00 €	5.409.358,00 €
Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kreditaufnahmen Hess. Investitionsfonds	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	1.600.000,00 €	2.626.435,00 €	-1.026.435,00 €
Höchstbetrag der Liquiditätskredite	29.000.000,00 €	29.000.000,00 €	0,00 €
Steuerhebesätze			
- Grundsteuer A	370%	370%	0,0% Punkte
- Grundsteuer B	400%	370%	30,0% Punkte
- Gewerbesteuer	365%	365%	0,0% Punkte
Stellenplan			
Summe der Personalstellen	216,740	211,160	5,580

3.3. Deckungsvermerke

Nach § 7 der Haushaltssatzung wurden die gesetzlich vorgesehenen Teilhaushalte 1-16 jeweils als ein Bereichsbudget gebildet. Alle Kostenträger (Produkte) eines Teilhaushaltes werden gem. § 20 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sämtlicher Personalaufwand ist nicht Bestandteil der Bereichsbudgets. Personalaufwendungen werden in einem gesonderten Budget zusammengefasst.

Die Deckungsvermerke stehen im Einklang mit § 19 und 20 GemHVO.

3.4. Übertragbarkeit

Die Haushaltssatzung enthält folgende Regelungen zur Übertragbarkeit nach § 21 Abs. 1 GemHVO: Gem. § 21 Abs. 1 GemHVO werden die Ansätze für Aufwendungen der jeweiligen Bereichsbudgets für übertragbar erklärt (§ 7 Nr. 3 der Haushaltssatzung).

3.5. Kreditermächtigung/Kreditaufnahmen

Die Stadt Nidderau hat für das Berichtsjahr 2015 keine Kredite veranschlagt. Es wurde ein Darlehen in Höhe von 292,1 T€ zur Umschuldung eines laufenden Kreditvertrages aufgenommen. Dabei handelt es sich um ein Darlehen bei der VR Bank Main-Kinzig zur Ablösung eines Darlehens bei der Sparkasse Hanau. Die Voraussetzungen zur Umschuldung eines Darlehens wurden geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Wir haben jedoch festgestellt, dass die Umschuldung nicht im Finanzhaushalt veranschlagt war. Die Umschuldung hätte gemäß § 95 Abs. 2 HGO i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO im Finanzhaushalt veranschlagt werden müssen. Wir bitten um künftige Beachtung.

3.6. Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß Haushaltssatzung für das Jahr 2015 wurde der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 1.600,0 T€ festgesetzt.

Die Aufsichtsbehörde hat die in § 3 der Haushaltssatzung vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Die Verpflichtungsermächtigungen unterlagen keinem Einzelgenehmigungsvorbehalt nach Hinweis Nr. 3 zu § 102 HGO.

Im Berichtsjahr wurden nach Auskunft der Stadt Nidderau keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

3.7. Teilhaushalte

Im Berichtsjahr wurden folgende Teilhaushalte gebildet:

- Teilhaushalt 01 – Innere Verwaltung
- Teilhaushalt 02 – Sicherheit und Ordnung
- Teilhaushalt 04 – Kultur- und Wissenschaft
- Teilhaushalt 05 – Soziale Leistungen

- Teilhaushalt 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
- Teilhaushalt 08 - Sportförderung
- Teilhaushalt 09 – Räumliche Planung, Entwicklung, Geoinfo
- Teilhaushalt 10 – Bauen und Wohnen
- Teilhaushalt 11 – Ver- und Entsorgung
- Teilhaushalt 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
- Teilhaushalt 13 – Natur- und Landschaftspflege
- Teilhaushalt 14 – Umweltschutz
- Teilhaushalt 15 – Wirtschaft und Tourismus
- Teilhaushalt 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Nach § 4 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt eine Bewirtschaftungseinheit (Budget).

3.8. Haushaltssicherungskonzept

Aufgrund defizitärer Haushaltsvorjahre war die Kommune gemäß § 92 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 24 Abs. 4 GemHVO verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Das Haushaltssicherungskonzept ist, sofern ein solches erstellt werden muss, gemäß § 1 Abs. 4 Ziff. 3 GemHVO gesetzlicher Bestandteil des Haushaltsplanes.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 30.01.2015 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Das Haushaltssicherungskonzept wurde dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt und im Zusammenhang mit dem aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahren zur Haushaltssatzung der Kommunal- und Finanzaufsicht beim Landrat des Main-Kinzig-Kreises vorgelegt.

Seitens der Aufsichtsbehörde wurde angemerkt, dass das Konsolidierungskonzept fortgeschrieben wurde. Die Konsolidierungsschwerpunkte liegen u. a. bei der Erhöhung der Grundsteuer B, Kürzung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Erhöhung der Kita-Gebühren. Außerdem werden durch den Zuzug in das neue Wohngebiet (Neue Stadtmitte) höhere Einnahmen bei den Einkommenssteueranteilen erwartet.

Aufgrund der aktuell bestehenden Erlasslage (Finanzplanungserlass vom 29.10.2014) ist für kreisangehörige Nicht-Schutzschirm-Kommunen grundsätzlich ein Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2017 geboten. Im Einzelfall und mit dem Einvernehmen der oberen Aufsichtsbehörde kann ein Ausgleich im ordentlichen Ergebnis auch nach dem Jahre 2017 gestattet werden. Die obere Aufsichtsbehörde hat ihr Einvernehmen erteilt. Aufgrund von bereits bekannten Gewerbesteuerausfällen im Jahr 2017, erscheint ein dauerhafter Haushaltsausgleich erst ab dem Jahr 2018 vertretbar.

Die Stadt Nidderau erklärte mit Schreiben vom 28.04.2015 verbindlich, dass mit der Aufstellung und Beschlussfassung zum Haushalt 2016 im Haushaltssicherungskonzept sowie in der mittelfristigen Ergebnisplanung bereits an Stelle 2019 ein Haushaltsausgleich zumindest für das Jahr 2018 beschlossen und dargestellt wird.

Mit Verfügung vom 02.06.2015 hat die Aufsichtsbehörde von der Kommune erneut gefordert, dass mit Vorlage des Haushaltes 2016 im Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2016 ein Ausgleich im ordentlichen Ergebnis spätestens zum Haushaltsjahr 2018 dazustellen ist. Dies ist durch Beschluss eines überarbeiteten Haushaltssicherungskonzeptes, das einen Haushaltsausgleich in spätestens 2018 aufzeigt, sicherzustellen. Die mittelfristige Ergebnis-

planung ist hieran anzupassen. Die Stadt Nidderau hat durch eine sparsame Haushaltsführung dafür Sorge zu tragen, dass das ordentliche Ergebnis 2015 höchstens einen Fehlbetrag von 1.545,4 T€ aufweist.

Die Stadt Nidderau weist in ihrem Jahresabschluss 2015 im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 6.830,9 T€ aus. Das Ergebnis resultiert aus 3.100,0 T€ geringeren Steuereinnahmen, die aufgrund von Gutschriften und niedrigeren Gewerbesteueranlagen resultieren. Weiterhin bestehen höhere Aufwendungen von je über 700,0 T€ bei den Versorgungsaufwendungen, den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den Abschreibungen.

3.9. Berichtswesen

Die Stadtverordnetenversammlung ist nach Ziffer 2 der Hinweise zu § 28 GemHVO mindestens zweimal jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die Berichte sind so zeitgerecht vorzulegen, dass die Stadtverordnetenversammlung noch in der Lage ist, Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr zu beschließen.

Im Berichtsjahr wurde die Stadtverordnetenversammlung am 26.11.2015 zum 30.09.2015 und am 29.01.2016 zum 31.12.2015 über den jeweiligen Stand des Haushaltsvollzugs unterrichtet.

3.10. Einhaltung des Haushaltes¹

3.10.1. Planabweichungen Ergebnishaushalt über 25 %

Bezeichnung	Fortgeschr. Haush.-Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ergebnis	Haush.-Verb. (+) Haush.-Verschl. (-)
Erträge				
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	610.091,00 €	441.370,14 €	168.720,86 €	-
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweis. u.ä.	189.338,00 €	1.129.689,87 €	- 940.351,87 €	+
Finanzerträge	739.476,00 €	293.900,66 €	445.575,34 €	-
Außerordentliche Erträge	- 9.350,60 €	1.407.465,27 €	- 1.416.815,87 €	+
Aufwendungen				
Versorgungsaufwendungen	329.050,00 €	1.049.023,15 €	- 719.973,15 €	-
Abschreibungen	1.631.738,24 €	2.356.788,55 €	- 725.050,31 €	-
Transferaufwendungen	- €	- 6.915,50 €	6.915,50 €	+
Außerordentliche Aufwendungen	- €	64.864,27 €	- 64.864,27 €	-

¹ Der fortgeschriebene Haushaltsansatz ergibt sich aus dem Ansatz lt. Haushaltsplan/ Nachtragshaushaltsplan zuzüglich Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren.

3.10.2. Planabweichungen Teilergebnishaushalte über 25 %

Bezeichnung	Fortgeschr. Haush.-Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ergebnis	Haush.-Verb. (+) Haush.-Verschl. (-)
Erträge				
Produktbereich 1 - Innere Verwaltung	829.771,00 €	1.040.215,35 €	- 210.444,35 €	+
Produktbereich 5 - Soziale Leistungen	39.193,00 €	190.085,56 €	- 150.892,56 €	+
Produktbereich 9 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	- €	43.987,07 €	- 43.987,07 €	+
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen	49.700,00 €	1.572.273,31 €	- 1.522.573,31 €	+
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	97.800,00 €	531.333,41 €	- 433.533,41 €	+
Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus	39.890,00 €	54.827,00 €	- 14.937,00 €	+
Aufwendungen				
Produktbereich 5 - Soziale Leistungen	384.794,14 €	628.938,28 €	- 244.144,14 €	-
Produktbereich 9 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	392.464,16 €	1.145.866,49 €	- 753.402,33 €	-
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen	188.578,75 €	915.219,65 €	- 726.640,90 €	-
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung	1.010.892,38 €	1.351.280,58 €	- 340.388,20 €	-

Prüfungsfeststellung:

Wir haben festgestellt, dass zwischen dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge laut Haushaltssatzung und dem Gesamtbetrag laut den Teilergebnishaushalten eine Differenz in Höhe von 0,16 € und zwischen dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen laut Haushaltsatzung und dem Gesamtbetrag laut den Teilergebnishaushalten eine Differenz in Höhe von 0,21 € besteht.

3.10.3. Planabweichungen Finanzhaushalt über 25 %

Bezeichnung	Fortgeschr. Haush.-Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ergebnis	Haush.-Verb. (+) Haush.-Verschl. (-)
Einzahlungen				
Kostenersatzleistungen und erstattungen	610.091,00 €	429.058,61 €	181.032,39 €	-
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	739.476,00 €	287.088,17 €	452.387,83 €	-
Sonstige ordentliche und außerord. Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	991.980,00 €	1.277.413,03 €	- 285.433,03 €	+
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und - zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	417.085,00 €	905.238,56 €	- 488.153,56 €	+
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	9.250.149,40 €	4.068.154,36 €	5.181.995,04 €	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	- €	292.108,78 €	- 292.108,78 €	+
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	- €	242.737,57 €	- 242.737,57 €	+
Auszahlungen				
Auszahlungen für Transferleistungen	- €	6.915,50 €	6.915,50 €	+
Sonstige ordentliche und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	18.774,00 €	71.743,62 €	- 52.969,62 €	-
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.557.353,16 €	74.997,74 €	2.482.355,42 €	+
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	672.686,82 €	332.921,78 €	339.765,04 €	+
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	74.435,41 €	- €	74.435,41 €	+
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	794.800,00 €	1.300.177,33 €	- 505.377,33 €	-
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- €	211.451,62 €	- 211.451,62 €	-

3.10.4. Planabweichungen Teilfinanzhaushalte über 25 %

Prüfungsfeststellung (Prüfungshemmnis):

Wir hatten um die Vorlage der Teilfinanzrechnungen entsprechend der Muster nach GemHVO gebeten. Diese hat die Stadt Nidderau nicht vorgelegt.

3.10.5. Über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Nach § 100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Magistrat, soweit die Stadtverordnetenversammlung keine andere Regelung trifft. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang und Bedeutung erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung; im Übrigen ist der Stadtverordnetenversammlung davon alsbald Kenntnis zu geben.

Nach Auskunft der Finanzverwaltung waren im Haushaltsjahr 2015 keine über-/außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen zu beschließen, da notwendige Deckungen jeweils innerhalb der Budgets realisiert werden konnten.

3.10.6. Nachtragssatzung

Erheblichkeitsdefinitionen im Sinne des § 98 HGO wurden nicht vorgenommen. Unseres Erachtens empfiehlt sich die Fassung solcher.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Nach der stichprobenartigen Prüfung der Tagesabschlüsse im Rahmen der in der Zeit vom 01.12 bis 02.12.2015 durchgeführten unvermuteten Kassenprüfung war der Höchstbetrag der Liquiditätskredite im Zeitraum Oktober jeweils um einen Betrag von 107,0 T€ und von 967,7 T€ überschritten (siehe auch Abschnitt 5.2.2, Position "Verbindlichkeiten für die Liquiditätssicherung"). Demnach hätte eine Nachtragssatzung aufgestellt werden müssen.

3.10.7. Einhaltung des Stellenplans

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, erhöhte sich die Anzahl der Planstellen im Jahr 2015 gegenüber dem Jahr 2014 um 5,58 Stellen von bisher 211,16 Stellen auf 216,74 Stellen. Bei den neu geschaffenen Stellen handelt es sich um Erzieherstellen, welche für die verschiedenen städtischen Einrichtungen vorgesehen sind.

	2015	2014
	Plan	Plan
Beamte	5,00	5,00
Arbeitnehmer	211,74	206,16
Summe	216,74	211,16

Die Stadt Nidderau bestätigte, dass der Stellenplan im Jahresverlauf zu jeder Zeit eingehalten wurde.

Prüfungsfeststellung (Prüfungshemmnis):

Die Einhaltung des Stellenplans zum 31.12.2015 kann jedoch nicht bestätigt werden, da eine Auswertung der zum 31.12.2015 tatsächlich besetzten Stellen seitens der Stadt Nidderau nicht vorgelegt wurde.

4. Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses

Nach 112 Abs. 9 HGO soll der Magistrat den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufstellen. Der Magistrat hat den Jahresabschluss am 15.01.2018 beschlossen und somit den Jahresabschluss nicht fristgerecht aufgestellt.

Die Eröffnung der Bücher 2015 erfolgte in der Vermögens- und Ergebnisrechnung zutreffend mit den Ergebnissen der geprüften Eröffnungsbilanz.

Prüfungsfeststellungen:

In der Finanzrechnung besteht eine Differenz in Höhe von 20,42 € bei Pos. 8 - Sonstige ordentliche und außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben (Ausweis in Finanzrechnung 2015: 1.316.088,25 €, Ausweis in Finanzrechnung 2014: 1.316.067,83 €) sowie eine Differenz von -20,42 € bei Pos. 38 - Haushaltsunwirksame Einzahlungen (Ausweis in Finanzrechnung 2015: 1.789.151,57 €, Ausweis in Finanzrechnung 2014: 1.789.171,99 €). Die Differenzen heben sich in Summe auf, sodass keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Bestandsveränderungen an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr 2015 (Pos. 39) und den Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 40) bestehen.

Nur die Finanzrechnung entspricht dem Muster der GemHVO. Die Vermögens- und die Ergebnisrechnung entsprechen erst den Mustern späterer Fassungen. Das zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 gültige Muster wurde demnach nicht angewendet.

5. Vermögensrechnung (Bilanz)²

Die Vermögensrechnung schließt zum Ende des Berichtsjahres mit einer Bilanzsumme von 110.044,1 T€ ab. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme damit um 604,4 T€ erhöht.

5.1. Aktiva

5.1.1. Bilanzveränderungen

Übersicht

² siehe auch Berichtsanlage 1

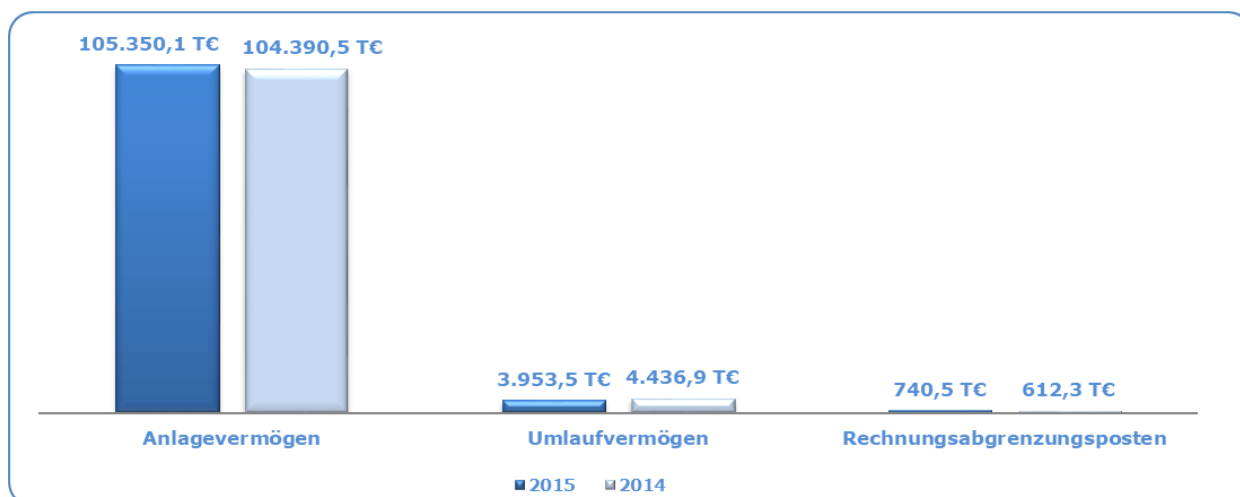


Abbildung 1: Bilanzveränderungen Aktiva

5.1.2. Prüfung einzelner Bilanzpositionen

- Übersicht

Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Veränderung
geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.506.643,06 €	4.266.935,14 €	239.707,92 €
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	25.560.839,75 €	28.277.139,47 €	- 2.716.299,72 €
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	29.121.743,42 €	28.528.479,51 €	593.263,91 €
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	9.647.825,76 €	11.472.361,61 €	- 1.824.535,85 €
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.724.867,38 €	1.534.717,45 €	190.149,93 €
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.049.188,47 €	1.923.670,00 €	125.518,47 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.460.366,56 €	14.390.686,10 €	2.069.680,46 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.591.815,98 €	7.666.251,39 €	- 74.435,41 €
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.456.673,12 €	7.045.948,77 €	410.724,35 €
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.174.803,41 €	1.472.532,52 €	- 297.729,11 €
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.073.045,84 €	1.380.813,01 €	- 307.767,17 €
Sonstige Vermögensgegenstände	457.631,27 €	587.918,93 €	- 130.287,66 €
Rechnungsabgrenzungsposten	612.320,04 €	740.541,98 €	- 128.221,94 €

- Prüfungsinhalt, Prüfungsergebnis

Für jede Position wurde ein der Wesentlichkeits- und Risikobeurteilung entsprechendes Prüfprogramm festgelegt. Dabei erfolgte die Zusammenstellung aus einer Auswahl von vier wesentlichen Komponenten: Der Abstimmungsprüfung, der analytischen Prüfung, der Belegprüfung sowie der erweiterten Prüfung.

Die Abstimmungsprüfung umfasst einen Abgleich mit der Summen- und Saldenliste, einen Abgleich des Vorjahreswerts, einen Abgleich mit den Angaben im Jahresabschlussdokument

bzw. im Anhang und Rechenschaftsbericht sowie – sofern einschlägig – einen Abgleich mit dem Ausweis in den etwaigen Übersichten und in weiteren vorgelegten Unterlagen.

Im Rahmen der analytischen Prüfung erfolgt eine Betrachtung der Vorjahresabweichungen sowie eine Durchsicht wesentlicher Sachkonten hinsichtlich ungewöhnlicher Posten.

Die Belegprüfung gestaltet sich als stichprobenweise Prüfung einzelner Buchungsvorgänge, wohingegen die erweiterte Prüfung eine Ausweitung des Stichprobenumfangs sowie weitere individuell auf die jeweilige Position abgestimmte Prüfungshandlungen umfasst.

Die Prüfung führte zu Beanstandungen bei den Positionen „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte“, „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“, „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ sowie „Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüsse, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Investitionsbeiträgen“.

- Erläuterung einzelner Bilanzpositionen

Geleistete Investitionszuschüsse

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Dies gilt ebenfalls hinsichtlich der analytischen Prüfung.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Abstimmungsprüfungshandlungen führten zu keinen Beanstandungen. Die Vorjahresabweichungen in Höhe von 2.716,3 T€ resultieren im Wesentlichen aus neu vermessenen und aufgeteilten sowie fortgeschriebenen Grundstücken, die das Baugebiet "Neue Mitte" betreffen. Die analytischen Prüfungshandlungen ergaben keine weiteren Beanstandungen.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Eine Belegprüfung konnte nicht in einem angemessenen Zeitrahmen durchgeführt werden, da sich die Beträge der jeweiligen Belege aus verschiedenen Buchungen zusammensetzen. Diese Buchungen resultieren wiederum aus Beträgen aus der Anlagenbuchhaltung, den Anschaffungskosten aus dem Erwerb von Grundstücken (zum Teil aus Vorjahren), Fortführungsmitteilungen und weiteren Kosten. Es ist somit nicht möglich, die einzelnen Beträge in einem angemessenen Zeitrahmen nachzuvollziehen.

Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Abstimmungsprüfungshandlungen sowie die analytische Prüfung führten zu keinen Beanstandungen. Im Rahmen der analytischen Prüfungshandlungen konnte festgestellt werden, dass die Bestandsveränderung zum Vorjahr in Höhe von -593,3 T€ hauptsächlich aus den jährlichen Abschreibungen sowie aus einem Zugang (132,5 T€) der neu hergestellten "Kita Allee Mitte" resultiert.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Bei der Abstimmungsprüfung, der analytischen Prüfung sowie der stichprobenweisen Einzelprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Abstimmungsprüfung sowie die analytische Prüfung führten zu keinen Beanstandungen. Im Rahmen der analytischen Prüfungshandlungen konnte festgestellt werden, dass die Bestandsveränderung zum Vorjahr in Höhe von -190,1 T€ aus den jährlichen Abschreibungen resultiert.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Es wurde eine Differenz zwischen der aus der Bilanz und der Anlagenübersicht hervorgehenden Bestandsveränderung im Haushaltsjahr festgestellt.

Laut Auskunft der Kommune resultiert diese aus dem Verkauf von zwei Fahrzeugen, welche zum Verkaufszeitpunkt bereits abgeschrieben waren.

Da die Fahrzeuge bereits abgeschrieben waren, dürften die Verkaufspreise nicht in der Anlagenübersicht als Abgänge dargestellt werden.

Im Rahmen der analytischen Prüfung haben sich keine weiteren Beanstandungen ergeben.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Die Abstimmungsprüfung führte zu Beanstandungen. Die Zu- und Abgänge des Berichtsjahres stimmen nicht mit der Anlagenübersicht überein. Es wurde festgestellt, dass Abweichungen zwischen einzeln ausgewerteten Anlagenübersichten im Excel-Format bestehen. Die Vorjahresabweichungen in Höhe von 2.069,7 T€ resultieren aus Umbuchungen bzw. Abgängen in Höhe von 47.024,1 T€ und Zugängen in Höhe von 44.954,4 T€. Die analytische Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Dies gilt ebenfalls hinsichtlich der analytischen Prüfung.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Beanstandungen haben sich im Rahmen der Abstimmungsprüfung sowie der analytischen Prüfung nicht ergeben, wobei festgestellt wurde, dass in den Vorjahren 2009 bis 2014 ausgebliebene Buchungen der Ablösung des, an die Stadtwerke übergebenen, Kanalnetzes im Haushaltsjahr 2015 nachgeholt wurden.

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüsse, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüsse und Investitionsbeiträgen

Die Abstimmungsprüfungshandlungen und die Belegprüfung führten zu keinen Beanstandungen.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Im Rahmen der analytischen Prüfungshandlungen konnte festgestellt werden, dass die Bestandsveränderung zum Vorjahr in Höhe von +297,7 T€ hauptsächlich aus Buchungen auf dem Sachkonto "Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen das

Land" resultieren, die aufgrund von fälschlicherweise vorgenommenen und nicht vollständig stornierten Beträgen bei dem Sachkonto 5401010 "Schlüsselzuweisungen" in Höhe von 261,0 T€ entstanden sind.

Weitere Beanstandungen haben sich bei der Prüfung nicht ergeben.

Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Die Abstimmungsprüfungshandlungen, die analytische Prüfung und die Belegprüfung führten zu keinen Beanstandungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Abstimmungsprüfungshandlungen, die analytische Prüfung und die Belegprüfung führten zu keinen Beanstandungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Beanstandungen haben sich weder im Rahmen der Abstimmung- und analytischen Prüfung, noch bei der stichprobenweisen Einzelfallprüfung ergeben.

5.2. Passiva

5.2.1. Bilanzveränderungen

- Übersicht

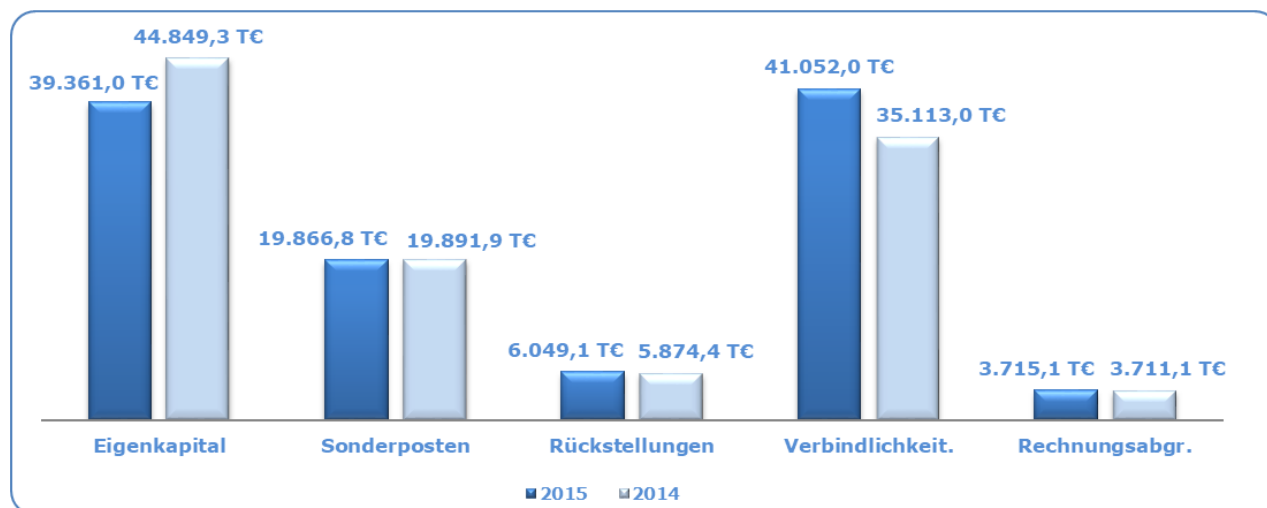


Abbildung 2: Bilanzveränderungen Passiva

5.2.2. Prüfung einzelner Bilanzpositionen

- Übersicht

Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Veränderung
Netto-Position	49.861.798,96 €	49.861.798,96 €	- €
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	- €	- €	- €
außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	- €	- €	- €
Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- €	- €	- €
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	13.052.931,42 €	12.461.696,02 €	591.235,40 €
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	816.689,24 €	777.725,28 €	38.963,96 €
Investitionsbeiträge	5.012.120,36 €	5.388.925,35 €	- 376.804,99 €
Sonderposten für Gebührenaussgleich	1.010.110,58 €	1.238.441,45 €	- 228.330,87 €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.794.608,77 €	5.944.356,52 €	- 149.747,75 €
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	- €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.648.543,72 €	6.753.507,95 €	895.035,77 €
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	3.595.256,03 €	3.482.223,25 €	113.032,78 €
Verbindlichkeiten für die Liquiditätssicherung	21.541.987,85 €	27.808.909,56 €	- 6.266.921,71 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.820.585,93 €	1.492.362,05 €	328.223,88 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	223.966,87 €	455.137,42 €	- 231.170,55 €
Sonstige Verbindlichkeiten	113.218,69 €	982.936,61 €	- 869.717,92 €
Rechnungsabgrenzungsposten	3.711.135,00 €	3.715.132,00 €	- 3.997,00 €

- Prüfungsinhalt, Prüfungsergebnis

Für jede Position wurde ein der Wesentlichkeits- und Risikobeurteilung entsprechendes Prüfprogramm festgelegt. Dabei erfolgte die Zusammenstellung aus einer Auswahl von vier wesentlichen Komponenten: Der Abstimmungsprüfung, der analytischen Prüfung, der Belegprüfung sowie der erweiterten Prüfung.

Die Abstimmungsprüfung umfasst einen Abgleich mit der Summen- und Saldenliste, einen Abgleich des Vorjahreswerts, einen Abgleich mit den Angaben im Jahresabschlussdokument bzw. im Anhang und Rechenschaftsbericht sowie – sofern einschlägig – einen Abgleich mit dem Ausweis in den etwaigen Übersichten und in weiteren vorgelegten Unterlagen.

Im Rahmen der analytischen Prüfung erfolgt eine Betrachtung der Vorjahresabweichungen sowie eine Durchsicht wesentlicher Sachkonten hinsichtlich ungewöhnlicher Posten.

Die Belegprüfung gestaltet sich als stichprobenweise Prüfung einzelner Buchungsvorgänge, wohingegen die erweiterte Prüfung eine Ausweitung des Stichprobenumfangs sowie weitere individuell auf die jeweilige Position abgestimmte Prüfungshandlungen umfasst.

Die Prüfung führte zu Beanstandungen bei den Positionen „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ und „Verbindlichkeiten für die Liquiditätssicherung“.

- Erläuterung einzelner Bilanzpositionen

Nettoposition

Im Vorjahresvergleich blieb die Position unverändert. Im Rahmen der Abstimmungsprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Dies gilt ebenfalls hinsichtlich der analytischen Prüfung.

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses *Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren* *Ordentlicher Jahresfehlbetrag*

Die Ergebnisrechnung weist einen ordentlichen Jahresfehlbetrag von 6.830,9 T€ aus.

Entgegen der einschlägigen §§ 24 und 25 GemHVO wurde zunächst keine Ergebnisverwendung vorgenommen. Eine prüfbegleitende Korrektur wurde durchgeführt. Dabei wurde der ordentliche Jahresfehlbetrag den einschlägigen Regelungen entsprechend auf neue Rechnung vorgetragen, sprich der Position "Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren" zugeführt. Diese weist somit zum 31.12.2015 vorgetragene Fehlbeträge von insgesamt 14.554,1 T€ aus.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses *Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren* *Außerordentlicher Jahresüberschuss*

Die Ergebnisrechnung weist einen außerordentlichen Jahresüberschuss von 1.342,6 T€ aus.

Entgegen des einschlägigen § 24 GemHVO wurde zunächst keine Ergebnisverwendung vorgenommen. Eine prüfbegleitende Korrektur wurde durchgeführt. Dabei wurde der außerordentliche Jahresüberschuss den einschlägigen Regelungen entsprechend der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt, womit diese zum 31.12.2015 einen Betrag von insgesamt 4.053,3 T€ ausweist.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Abstimmungsprüfungshandlungen führten zu keinen Beanstandungen.

Die Bestandsveränderung zum Vorjahr in Höhe von -591,2 T€ resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen in Höhe von insgesamt 892,3 T€ sowie aus erhaltenen Zuweisungen in Höhe von 301,1 T€. Aufgrund der Auflösung des "Zweckverbandes Schwimmbad" zahlen die ehemaligen Mitgliedskommunen Ablösebeträge in einer Gesamthöhe von 124,1 T€. Die analytische Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Die Abstimmungsprüfung und die analytische Prüfung führten zu keinen Beanstandungen.

Investitionsbeiträge

Die Abstimmungsprüfungshandlungen führten zu keinen Beanstandungen. Im Rahmen der analytischen Prüfungshandlungen konnte festgestellt werden, dass die Bestandsveränderung

zum Vorjahr in Höhe von +376,8 T€ hauptsächlich aus den jährlichen Abschreibungen (144,2 T€) sowie aus Erschließungsbeiträgen für das Baugebiet "Neue Mitte" (404,9 T€) und Kanalbeiträgen verschiedener Baugebiete (48,7 T€) resultiert. Die Belegprüfung führte zu keinen Beanstandungen. Es wurden Erschließungsbeiträge in Höhe von 408,2 T€ für die "Neue Mitte" in Nidderau-Heldenbergen geprüft.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Die Abstimmungsprüfungshandlungen, die analytischen Prüfungshandlungen und die Belegprüfung führten zu keinen Beanstandungen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abstimmungsprüfungshandlungen führten zu keinen Beanstandungen.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Die analytische Prüfung führte zu Beanstandungen. Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass die Pensionsrückstellungen mit dem Barwert anstatt mit dem Teilwert angesetzt wurden. Gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO sind Rückstellungen für beamtenrechtliche Pensionsverpflichtungen und für solche aufgrund von vertraglichen Ansprüchen zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren (§ 6a Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes EStG) anzusetzen. Gemäß § 6a Abs. 3 EStG dürfen Pensionsrückstellungen höchstens mit dem Teilwert der Pensionsverpflichtung angesetzt werden.

Nach Auskunft der Verwaltung hat diese die Berechnungen von Barwert auf Teilwert zum 31.12.2017 umgestellt.

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Seitens der Stadt Nidderau wurden zum 31.12.2015 keine Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse gebildet. Durch den Erlass zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppelischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015 des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport bestand für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 für Kommunen die Möglichkeit, auf die Bildung von Rückstellungen nach § 39 Abs. 1 Nr. 3-9 GemHVO zu verzichten. Beanstandungen haben sich demnach nicht ergeben.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Abstimmungsprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Die Stadt Nidderau hat im Haushaltsjahr ein Darlehen in Höhe von 292,1 T€ zur Umschuldung eines laufenden Kreditvertrages aufgenommen. Dabei handelt es sich um ein Darlehen bei der VR Bank Main-Kinzig zur Ablösung eines Darlehens bei der Sparkasse Hanau. Die analytische Prüfungshandlung führte zu keinen Beanstandungen (siehe Anmerkungen unter Ziffer 3.5).

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Die Abstimmungsprüfung und die analytische Prüfung führten zu keinen Beanstandungen.

Verbindlichkeiten für die Liquiditätssicherung

Die Abstimmungsprüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Im Rahmen der analytischen Prüfung konnte der Bestand zum 31.12.2015 von 27.808,9 T€ sowie die Zugänge von 7.651,6 T€ anhand einer vorgelegten Berechnung nachvollzogen werden.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Zum Stichtag 31.12.2015 war der Liquiditätskreditrahmen von 29.000,0 T€ nicht überschritten. Nach der stichprobenartigen Prüfung der Tagesabschlüsse im Rahmen der in der Zeit vom 01. bis 02.12.2015 durchgeführten unvermuteten Kassenprüfung war der Höchstbetrag jedoch bereits im Zeitraum Oktober jeweils um einen Betrag von 107,0 T€ und von 967,7 T€ überschritten (siehe auch Abschnitt 3.10.6). Anlässlich dessen wurde unserem Amt am 12.01.2017 durch den damaligen Bürgermeister, Herrn Gerhard Schultheiß, ein Sonderprüfungsauftrag gemäß § 131 Abs. 2 HGO erteilt. Hierüber wurde zum 07.04.2017 gesondert Bericht erstattet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Dies gilt ebenfalls hinsichtlich der analytischen Prüfung.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung sowie der analytischen Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die Abstimmungsprüfung, die analytische Prüfung sowie die Belegprüfung führten zu keinen Beanstandungen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Dies gilt ebenfalls hinsichtlich der analytischen Prüfung.

6. Ergebnisrechnung³

Die Ergebnisrechnung bildet die Ertragslage des laufenden Haushalts ab, indem die Erträge den Aufwendungen gegenübergestellt werden.

6.1. Erträge

- Ergebnis wesentlicher Positionen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung	je Einw. 2015	je Einw. 2014
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.064.355,53 €	1.372.732,58 €	- 308.377,05 €	53,31 €	68,90 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.544.483,91 €	3.425.079,00 €	119.404,91 €	177,54 €	171,91 €
Kostensatzleistungen und -erstattungen	441.370,14 €	484.130,81 €	- 42.760,67 €	22,11 €	24,30 €
Steuern und ähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	19.311.578,01 €	20.984.979,41 €	- 1.673.401,40 €	967,32 €	1.053,25 €
Erträge aus Transferleistungen	902.294,56 €	870.444,30 €	31.850,26 €	45,20 €	43,69 €
Erträge aus Zuweis. und Zuschüssen für lfde. Zwecke und allgem. Umlagen	3.467.016,02 €	4.220.540,92 €	- 753.524,90 €	173,66 €	211,83 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweis. u.ä.	1.129.689,87 €	1.087.881,11 €	41.808,76 €	56,59 €	54,60 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.394.136,76 €	1.070.157,67 €	323.979,09 €	69,83 €	53,71 €
Finanzerträge	293.900,66 €	352.164,45 €	- 58.263,79 €	14,72 €	17,68 €
Außerordentliche Erträge	1.407.465,27 €	313.419,70 €	1.094.045,57 €	70,50 €	15,73 €

- Prüfung einzelner Positionen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Veränderung
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.372.732,58 €	1.064.355,53 €	308.377,05 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.425.079,00 €	3.544.483,91 €	- 119.404,91 €
Kostensatzleistungen und -erstattungen	484.130,81 €	441.370,14 €	42.760,67 €
Steuern und ähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	20.984.979,41 €	19.311.578,01 €	1.673.401,40 €
Erträge aus Transferleistungen	870.444,30 €	902.294,56 €	- 31.850,26 €
Erträge aus Zuweis. und Zuschüssen für lfde. Zwecke und allgem. Umlagen	4.220.540,92 €	3.467.016,02 €	753.524,90 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweis. u.ä.	1.087.881,11 €	1.129.689,87 €	- 41.808,76 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.070.157,67 €	1.394.136,76 €	- 323.979,09 €
Außerordentliche Erträge	313.419,70 €	1.407.465,27 €	- 1.094.045,57 €

- Prüfungsinhalt, Prüfungsergebnis

Für jede Position wurde ein der Wesentlichkeits- und Risikobeurteilung entsprechendes Prüfprogramm festgelegt. Dabei erfolgte die Zusammenstellung aus einer Auswahl von vier wesentlichen Komponenten: Der Abstimmungsprüfung, der analytischen Prüfung, der Belegprüfung sowie der erweiterten Prüfung.

³ siehe auch Berichtsanlage 2

Die Abstimmungsprüfung umfasst einen Abgleich mit der Summen- und Saldenliste, einen Abgleich des Vorjahreswerts, einen Abgleich mit den Angaben im Jahresabschlusssdokument bzw. im Anhang und Rechenschaftsbericht sowie – sofern einschlägig – einen Abgleich mit dem Ausweis in den etwaigen Übersichten und in weiteren vorgelegten Unterlagen.

Im Rahmen der analytischen Prüfung erfolgt eine Betrachtung der Vorjahresabweichungen sowie eine Durchsicht wesentlicher Sachkonten hinsichtlich ungewöhnlicher Posten.

Die Belegprüfung gestaltet sich als stichprobenweise Prüfung einzelner Buchungsvorgänge, wohingegen die erweiterte Prüfung eine Ausweitung des Stichprobenumfangs sowie weitere individuell auf die jeweilige Position abgestimmte Prüfungshandlungen umfasst.

Die Prüfung führte zu Beanstandungen bei der Position „Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen“.

- Erläuterungen

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung sowie der analytischen Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Abstimmungsprüfungshandlungen führten zu keinen Beanstandungen. Im Rahmen der analytischen Prüfungshandlungen konnte festgestellt werden, dass die Bestandsveränderung zum Vorjahr in Höhe von +119,4 T€ u. a. mit der Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes ab Mitte 2015 für den Saunabesuch von 7 % auf 19 % sowie höheren Besucherzahlen für das Nidderbad begründet ist.

Erträge aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung sowie der analytischen Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Steuern und ähnl. Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung sowie der analytischen Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Erträge aus Transferleistungen

Die Abstimmungsprüfung und die analytische Prüfung führten zu keinen Beanstandungen.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen

Die Abstimmungsprüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Die Bestandsveränderung zum Vorjahr in Höhe von -753,5 T€ resultiert aus niedrigeren Schlüsselzuweisungen (-542,2 T€) sowie geringeren Zuweisungen für den Betrieb der Kindertagesstätten (-251,2 T€). Im Rahmen der Prüfung der Schlüsselzuweisungen wurde festge-

stellt, dass ein Betrag in Höhe von 261,0 T€ zu viel gebucht wurde. Dieser resultiert aus Buchungen, die den saldierten Betrag aus erhaltener Schlüsselzuweisung und zu zahlender Kompensations- sowie Zinsdienstumlage darstellen. Diese Beträge wurden nicht vollständig storniert, aufgrund dessen begründet sich die vorgenannte Differenz.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen. u.ä.

Die Abstimmungsprüfung und die analytische Prüfung führten zu keinen Beanstandungen.

Sonstige ordentliche Erträge

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung sowie der analytischen Prüfung und der stichprobenweisen Einzelfallprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Außerordentliche Erträge

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung sowie der analytischen Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Gleiches gilt hinsichtlich der stichprobenweisen Einzelfallprüfung.

6.2. Aufwendungen

- Ergebnis wesentlicher Positionen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung	je Einw. 2015	je Einw. 2014
Personalaufwendungen	10.775.298,80 €	10.805.269,05 €	- 29.970,25 €	539,74 €	542,32 €
Versorgungsaufwendungen	1.049.023,15 €	495.373,33 €	553.649,82 €	52,55 €	24,86 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.617.091,39 €	7.481.926,38 €	135.165,01 €	381,54 €	375,52 €
Abschreibungen	2.356.788,55 €	2.363.103,31 €	- 6.314,76 €	118,05 €	118,61 €
Aufwend. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausg.	1.562.822,17 €	1.469.930,98 €	92.891,19 €	78,28 €	73,78 €
Steueraufwend. einschließl. Aufwend. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	14.635.254,07 €	13.867.578,13 €	767.675,94 €	733,08 €	696,02 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	374.080,87 €	385.412,22 €	- 11.331,35 €	18,74 €	19,34 €

- Prüfung einzelner Positionen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Veränderung
Personalaufwendungen	10.805.269,05 €	10.775.298,80 €	29.970,25 €
Versorgungsaufwendungen	495.373,33 €	1.049.023,15 €	- 553.649,82 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.481.926,38 €	7.617.091,39 €	- 135.165,01 €
Abschreibungen	2.363.103,31 €	2.356.788,55 €	6.314,76 €
Aufwend. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausg.	1.469.930,98 €	1.562.822,17 €	- 92.891,19 €
Steueraufwend. einschließl. Aufwend. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.867.578,13 €	14.635.254,07 €	- 767.675,94 €

- Prüfungsinhalt, Prüfungsergebnis

Für jede Position wurde ein der Wesentlichkeits- und Risikobeurteilung entsprechendes Prüfprogramm festgelegt. Dabei erfolgte die Zusammenstellung aus einer Auswahl von vier wesentlichen Komponenten: Der Abstimmungsprüfung, der analytischen Prüfung, der Belegprüfung sowie der erweiterten Prüfung.

Die Abstimmungsprüfung umfasst einen Abgleich mit der Summen- und Saldenliste, einen Abgleich des Vorjahreswerts, einen Abgleich mit den Angaben im Jahresabschlussdokument bzw. im Anhang und Rechenschaftsbericht sowie – sofern einschlägig – einen Abgleich mit dem Ausweis in den etwaigen Übersichten und in weiteren vorgelegten Unterlagen.

Im Rahmen der analytischen Prüfung erfolgt eine Betrachtung der Vorjahresabweichungen sowie eine Durchsicht wesentlicher Sachkonten hinsichtlich ungewöhnlicher Posten.

Die Belegprüfung gestaltet sich als stichprobenweise Prüfung einzelner Buchungsvorgänge, wohingegen die erweiterte Prüfung eine Ausweitung des Stichprobenumfangs sowie weitere individuell auf die jeweilige Position abgestimmte Prüfungshandlungen umfasst.

Die Prüfung führte zu Beanstandungen bei den Positionen „Personalaufwendungen“ und „Abschreibungen“.

- Erläuterungen

Personalaufwendungen

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben. Im Rahmen der analytischen Prüfung haben sich grundsätzlich keine Beanstandungen ergeben.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Jedoch wurde hinsichtlich des Sachkontos 6201001 – Leistungsentgelte Beschäftigte eine wesentliche Abweichung gegenüber dem Vorjahr festgestellt. Nach Auskunft der Stadt resultiert diese aus einer Verschiebung zwischen dem vorgenannten Sachkonto und dem Sachkonto 6201000 – Entgelte für geleistete Arbeitszeit [...]. Gründe für diese Verschiebung wurden seitens der Stadt nicht benannt sodass keine abschließende Nachvollziehbarkeit gegeben ist.

Versorgungsaufwendungen

Bei der Abstimmung der in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Abweichungen des Ergebnisses zum 31.12.2015 und dem fortgeschriebenen Ansatz mit den Angaben im Jahresabschlussdokument hat sich eine Beanstandung ergeben. Im Jahresabschlussdokument wird ausgeführt, dass der fortgeschriebene Ansatz für Versorgungsaufwendungen um 720,0 T€ höher ausgefallen ist als die tatsächlich angefallenen Versorgungsaufwendungen. Dies trifft nicht zu, da umgekehrt die tatsächlich angefallenen Versorgungsaufwendungen höher als der fortgeschriebene Ansatz ausgefallen sind und dieser somit überschritten wurde. Eine prüfbegleitende Korrektur wurde vorgenommen.

Im Rahmen der analytischen Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Rahmen der Abstimmungsprüfung sowie der analytischen Prüfung und der stichprobenweisen Einzelfallprüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Abschreibungen

Die Abstimmungsprüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Die analytischen Prüfungshandlungen führten zu Beanstandungen. Wir haben festgestellt, dass die Abschreibungskonten nicht mit den Werten aus der Anlagenübersicht übereinstimmen. Der Gesamtabschreibungswert der Anlagenübersicht ist identisch mit der Gesamtsumme der Abschreibungen.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben

Die Abstimmungsprüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Zum Vorjahr bestehen Bestandsveränderungen in Höhe von +92,9 T€. Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass ein Betrag in Höhe von 977,1 T€ von dem Sachkonto 7126000 auf das Sachkonto 7128000 umgebucht wurde. Es handelt sich hier nach Auskunft der Finanzverwaltung um Umbuchungen, die hinsichtlich der korrekten Zuordnung vorgenommen wurden. Die analytische Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Steueraufwendungen einschließl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen

Die Abstimmungsprüfungshandlungen führten zu keinen Beanstandungen. Die Abweichungen in Höhe von 767,7 T€ zum Vorjahr begründen sich auf höhere Kreis- (+813,0 T€), Schul- (+283,6 T€) und Kompensationsumlagen (+40,4 T€). Die Gewerbesteuerumlage hat sich demgegenüber um 369,2 T€ verringert. Die analytische Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

7. Finanzrechnung⁴

In der Finanzrechnung werden die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit sowie aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen nachgewiesen.

7.1. Ergebnis

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Veränderung
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 5.317.442,32 €	- 735.320,30 €	- 4.582.122,02 €
Ergebnis aus Investitionstätigkeit	- 1.343.942,86 €	- 538.284,33 €	- 805.658,53 €
Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	- 1.008.068,55 €	- 983.178,60 €	- 24.889,95 €
Ergebnis aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	31.285,95 €	102.641,45 €	- 71.355,50 €
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Haushaltsjahres	- 7.638.167,78 €	- 2.154.141,78 €	-5.484.026,00 €
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	- 20.131.557,75 €	- 17.977.415,97 €	-2.154.141,78 €
Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	- 27.769.725,53 €	- 20.131.557,75 €	-7.638.167,78 €

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres stimmt nicht mit dem Tagesabschluss der Stadtkasse überein. Es besteht eine Differenz in Höhe von 126,2 T€. Die Differenz resultiert aus einem Schwebeposten in Höhe von 126,1 T€. Die verbleibenden 0,05 T€ konnten nicht eindeutig geklärt werden.

7.2. Kassenliquidität

Die Finanzrechnung der Stadt Nidderau schließt am Ende des Haushaltsjahres mit einem Zahlungsmittelbestand von -27.769,7 T€ ab. Der Bestand war damit um 7.638,2 T€ niedriger als am Anfang des Haushaltsjahres.

Zur Verbesserung der Liquiditätsplanung hat die Stadt gemäß Anweisung des Bürgermeisters geregelt, dass die Stadtkasse über voraussichtliche Geldeingänge/Geldausgänge über 5,0 T€ zu informieren ist. Laut Auskunft der Stadt Nidderau wird dies durch Meldung der Beträge von Seiten der Verwaltung grundsätzlich beachtet.

Der Höchstbetrag für die Kassenkredite (Liquiditätskredite) beträgt nach § 4 der Haushaltsatzung 29.000,0 T€.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Kassenkredite (Liquiditätskredite) wurden von der Stadtkasse ausschließlich in Form von Überziehungskrediten beansprucht. Der Höchstbetrag der Kassenkredite (Liquiditätskredite) wurde nach dem Ergebnis der stichprobenweisen Prüfung der Tagesabschlüsse im Zeitraum Oktober jeweils einmal um einen Betrag von 107,0 T€ und von 967,7 T€ überschritten (siehe auch Ziffer 5.2.2).

⁴ siehe auch Berichtsanlage 3

7.3. Finanzlage

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung enthält die Finanzrechnung nur die zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen und weist damit die Kassenlage zum Ende des Haushaltsjahres aus. Besondere Bedeutung wird dabei dem Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, also dem Überschuss aus laufenden Ein- und Auszahlungen (= Cashflow) und dem Finanzierungsspielraum (Cashflow abzüglich Auszahlungen für die Tilgung von Krediten) zugemessen. Für die Stadt Nidderau haben wir folgende Ergebnisse festgestellt:

	2015	2014	Veränderung
Cash Flow	-5.317,4 T€	-735,3 T€	-4.582,1 T€
Finanzierungsspielraum	-6.617,6 T€	-1.718,5 T€	-4.899,1 T€

Das negative Ergebnis belegt, dass weder Eigenmittel aus laufender Rechnung zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden konnten, noch ein Finanzierungsspielraum verblieben ist. Es ist festzustellen, dass der Cashflow (-5.317,4 T€) wesentlich geringer ausfällt als im Vorjahr 2014. Daraus resultierend ist eine entsprechende Entwicklung ebenfalls hinsichtlich des Finanzierungsspielraums (-6.617,6 T€) erkennbar.

- Ausblick

Der Cashflow für das Haushaltsjahr 2024 weist ein positives Ergebnis von 1.584,7 T€ aus und liegt damit deutlich über jenem zum Jahresabschluss 2015 (-5.317,4 T€). Wie auch der Cashflow, unterliegt der Finanzierungsspielraum im Haushaltsjahr 2024 im Vergleich zum Jahresabschluss 2021 einer positiven Entwicklung (-163,0 T€).

	2015	Planansatz 2024	Veränderung
Cash Flow	-5.317,4 T€	1.584,7 T€	-6.902,1 T€
Finanzierungsspielraum	-6.617,6 T€	-163,0 T€	-6.454,6 T€

8. Rechenschaftsbericht

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Nidderau entspricht nur teilweise den gesetzlichen Vorgaben des § 51 Abs. 1 GemHVO. In dem vorgelegten Rechenschaftsbericht werden nur die Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung in tabellarischer Form dargestellt. Eine detaillierte Erläuterung der Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erfolgt nicht.

In dem Rechenschaftsbericht geht es auch darum, für Außenstehende eine Zustandsbeschreibung der Stadt zu geben und seine Zukunftsperspektiven darzulegen. Wir empfehlen, die Zielsetzungen und Strategien sowie die wesentlichen Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen ausführlicher darzustellen.

9. Anlagen zum Jahresabschluss

Dem Jahresabschluss sind nach § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO in Verbindung mit den §§ 50, 52 GemHVO folgende Anlagen beizufügen:

- ein Anhang,
- Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen und die fremden Finanzmittel,
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

9.1. Anhang

Nach § 112 Abs. 4 Ziffer 1 HGO ist dem Jahresabschluss als Anlage ein Anhang beizufügen. Hierin sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern. Hierbei hat die Stadt Nidderau von der, durch den Beschleunigungserlass eingeräumten, Möglichkeit einer Darstellung der Erläuterungen in komprimierter Form Gebrauch gemacht. Der Umstand, dass mehrere wesentliche Positionen der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung nicht oder nicht ausreichend aussagekräftig erläutert wurden, führen daher zu keiner Beanstandung. Wir weisen jedoch auf die Notwendigkeit der Beachtung bei Jahresabschlüssen außerhalb des Geltungszeitraums des Beschleunigungserlasses hin.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Außerdem muss der Anhang die in § 50 Abs. 2 GemHVO genannten Pflichtangaben enthalten. Im Anhang fehlen Angaben über

- die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
- Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind,
- Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, insbesondere aus Vereinbarungen über besondere Finanzierungsinstrumente und deren Entwicklungen,
- Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
- Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
- eine Übersicht über die fremden Zahlungsmittel (§ 15 GemHVO); dabei können die Angaben über diese Mittel aus mehreren Bereichen zusammengefasst dargestellt werden, wenn es sich jeweils um unerhebliche Beträge handelt,
- die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Stadt in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen.

9.2. Übersichten

9.2.1. Anlagenübersicht

Die in der Anlagenübersicht ausgewiesenen Beträge stimmen mit den Bilanzwerten überein.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Die Anlagenübersicht gemäß § 52 Abs. 1 GemHVO entspricht nach Inhalt und Gliederung nicht dem vorgeschriebenen Muster 21 zur GemHVO. Konkret entsprechen die Zeilen- und Spaltenbeschriftungen nicht dem vorgenannten Muster und es fehlen die vorgesehenen Summenzeilen 1-3. Zudem weisen die Spalten 11 und 13 keine rechnerisch korrekten Werte aus.

9.2.2. Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht gemäß § 52 Abs. 4 GemHVO weist die Entwicklung der Forderungen am Anfang und am Ende des Haushaltsjahres nach. Die ausgewiesenen Beträge stimmen mit den Bilanzwerten überein.

9.2.3. Verbindlichkeitenübersicht

Die Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO entspricht nach Inhalt und Gliederung den Vorgaben des Gemeindehaushaltsrechts. Die ausgewiesenen Beträge stimmen mit den Bilanzwerten überein.

9.2.4. Rückstellungsübersicht

Die Rückstellungsübersicht enthält die nach § 52 Abs. 3 GemHVO erforderlichen Angaben. Die ausgewiesenen Beträge stimmen mit den Bilanzwerten überein.

9.2.5. Übersicht über die fremden Zahlungsmittel

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Eine Übersicht über fremde Finanzmittel ist im Anhang nicht enthalten.

9.2.6. Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Eine Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen ist nach § 112 Abs. 4 Nr. 2 HGO zu erstellen. Die Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen gemäß § 112 Abs. 4 Ziffer 2 HGO weist 7.098,0 T€ für Auszahlungen aus.

Prüfungsfeststellungen (Beanstandungen):

Es wurde festgestellt, dass die Summe aus dem Gesamtansatz (lt. Finanzrechnung) und den aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen (lt. der vorgelegten Übersichten) von 44.113,6 T€ nicht mit dem in der Finanzrechnung ausgewiesenen fortgeschriebenen Ansatz von 44.115,5 T€ übereinstimmt.

Nach Auskunft der Finanzverwaltung resultiert die Differenz von 1,9 T€ aus unterjährigen Budgetübertragungen. Diese Erläuterung ist unseres Erachtens nicht plausibel, da die unterjährigen Verschiebungen keinen Einfluss auf den Gesamtrahmen haben, sondern ausschließlich Verschiebungen innerhalb dessen darstellen dürften. Die Differenz bleibt somit zu beanstanden.

Im Rahmen der Prüfung der Übertragungen im Investitionsbereich ohne Bestellung wurde in mehreren Fällen festgestellt, dass der im Haushaltsplan (Investitionsprogramm) ausgewiesene Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 nicht mit der entsprechenden Spalte der vorgelegten Übersicht übereinstimmt.

Nach Auskunft der Finanzverwaltung resultieren diese Abweichungen aus dem Umstand, dass in der genannten Spalte der vorgelegten Übersicht auch Mittelverschiebungen dargestellt werden.

Grundsätzlich müssten sich die Mittelverschiebungen in Summe gegenseitig aufheben, wohingegen eine Differenz von 85,2 T€ festgestellt wurde. Diese Differenz bzw. die Mittelverschiebungen können nicht abschließend nachvollzogen werden, da die Übertragenen Haushaltsermächtigungen verteilt in insgesamt vier Übersichten abgebildet werden, welche jeweils unterschiedlich aufgebaut sind. Wir bitten daher, im Rahmen künftiger Jahresabschlussprüfungen hinsichtlich ihres Aufbaus vereinheitlichte Übersichten vorzulegen bzw. alle vorgenommenen Übertragungen in einer Übersicht darzustellen. Hierbei empfiehlt sich aus unserer Sicht eine Orientierung an der vorgelegten Übersicht zu den Übertragungen im Investitionsbereich ohne Bestellung, da die übrigen Übersichten unseres Erachtens nicht alle für einen vollständigen Nachvollzug erforderlichen Informationen ausweisen. Weiterhin empfehlen wir, unterjährige Mittelverschiebungen in einer gesonderten Spalte darzustellen.

Zudem weisen wir daraufhin, dass hinsichtlich der Übertragung von Ansätzen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus dem Merkmal „für ihren Zweck“ (vgl. § 21 Abs. 2 GemHVO) zu folgern ist, dass die Übertragung nur als Ermächtigung für die Finanzierung jener Maßnahmen erfolgen darf, für die sie ursprünglich vorgesehen waren.

9.2.7. Sonderpostenübersicht

Die ausgewiesenen Beträge stimmen mit den Bilanzwerten überein.

10. Buchführung, Bücher und Belege

10.1. Buchführung

Die Stadt Nidderau verwendet im geprüften Jahr das Buchführungsprogramm „newsystem kommunal“ NKR/NKFsystem V6 Hessen der Firma INFOMA Software Consulting GmbH, Ulm. Die Einstellungen sind im System als Mandant „Stadt Nidderau“ hinterlegt.

Für die in der Stadt Nidderau eingesetzte Programmversion lag uns ein Zertifikat der TÜV Informationstechnik GmbH Essen vom 19.12.2014 vor. Das Zertifikat war bis zum 31.12.2017 gültig. Die Software entspricht dem von der TÜV Informationstechnik GmbH in Essen im Auftrag der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen, Gießen zertifizierten Verfahren (Zertifikat Registrierungs-Nr.: TUVIT-Certificate ID: 63159.14).

Aktuell verwendet die Stadt Nidderau das Buchführungsprogramm „Infoma newsystem“, Version 7, 2024H1P2, Build: 24.1.51.12 der Firma ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen, Gießen.

Die Software entspricht dem von der TÜV Informationstechnik GmbH in Essen am 30.04.2024 im Auftrag der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen, Gießen zertifizierten Verfahren (Certificate ID: 63353.24). Das Zertifikat ist bis zum 29.01.2027 gültig.

Die formelle Freigabe des Programms durch den Bürgermeister ist erfolgt.

10.2. Bücher

Die Buchungen sind nach § 34 GemHVO nach zeitlicher Ordnung im Journal und nach sachlicher Ordnung im Hauptbuch vorzunehmen. Journal und Hauptbuch werden mit der Buchführungssoftware erstellt. Zum Hauptbuch können Nebenbücher geführt werden. Die Ergebnisse der Nebenbücher sind laufend in das Hauptbuch zu übernehmen.

10.3. Zahlungsanordnungen

Form und Inhalt der Zahlungsanordnungen sind in § 7 GemKVO geregelt. Nach § 34 Abs. 4 GemHVO müssen die Buchungen durch Unterlagen, aus denen sich der Grund der Buchung ergibt (begründende Unterlagen), belegt sein. Die Buchungsbelege müssen Hinweise enthalten, die eine Verbindung zu den Eintragungen in den Büchern herstellen. Für jede Buchung muss ein Beleg (körperlich oder digital gespeichert) vorliegen.

11. Kassengeschäfte

Die Regelungen über die Aufgaben und die Organisation der Kasse ergeben sich aus dem Ersten Abschnitt der GemKVO. Der Zahlungsverkehr ist im Dritten Abschnitt und die Verwaltung der Kassenmittel im Vierten Abschnitt der GemKVO geregelt.

In der Stadt Nidderau wurden die Kassengeschäfte von der Stadtkasse abgewickelt. Zur Überwachung der ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung wurden von unserem Amt gemäß § 131 Abs. 1 HGO jährlich Kassenprüfungen vorgenommen. In die Prüfung wurden auch die bestehenden Zahlstellen einbezogen (siehe unsere Prüfungsfeststellungen Ziffer 7.2).

12. Technische Prüfung

Die Technische Prüfung erfolgt in Form einer projektbezogenen Prüfung, die mehrere Haushaltsjahre umfasst. Hierüber erfolgt eine gesonderte Berichterstattung.

13. Sondervermögen, Beteiligungen, Zweckverbände, Sicherheiten für Dritte

13.1. Beteiligungen

Mit dem Inkrafttreten der mit Gesetz vom 31.01.2005 geänderten HGO hat die Stadt gemäß 123 a Abs. 1 HGO jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen zu erstellen, wenn die Stadt mindestens 20 % der Anteile hält.

Der Beteiligungsbericht 2015 wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2017 behandelt. Die Einwohner der Stadt Nidderau wurden mit Veröffentlichung des Beteiligungsberichts im Hanauer Anzeiger am 16.12.2017 entsprechend unterrichtet.

- Übersicht über die Beteiligungen

Die in dem Beteiligungsbericht der Stadt Nidderau dargestellten Beteiligungen mit den Abschlussergebnissen beziehen sich auf das Geschäftsjahr/Haushaltsjahr 2015. Es wurden die mittelbaren Beteiligungen, soweit der Umfang der Beteiligung auf der maßgeblichen Stufe mindestens 20 % beträgt (§ 123a Abs. 1 HGO), mit aufgenommen. Als Ergänzung sind alle Beteiligungen mit aufgeführt, bei denen die Stadt weniger als 20 % Anteile hält. Es handelt sich im Einzelnen um:

- 1) Abwasser GmbH Nidderau
- 2) Stadtwerke Nidderau
- 3) Zweckverband zur Bekämpfung der Schnakenplage in den Nidderauen, Sitz in 63674 Altenstadt im Wetteraukreis
- 4) Wasserverband Nidder-Seemenbach, Leonhardstraße 7 in 61169 Friedberg
- 5) Feldwegeverband Vogelsberg, Schloßberg 7, 63688 Gedern
- 6) ekom 21 GmbH, Carlo-Mierendorff-Straße 11, 35398 Gießen

13.2. Sondervermögen

In der Stadt Nidderau ist als Sondervermögen gemäß § 115 HGO der Eigenbetrieb „Stadtwerke Nidderau“ sowie der „Bürgerwald“ eingerichtet. Außerdem hält die Stadt Anteile von 100 % an der „Abwasser GmbH“.

13.3. Sicherheiten für Dritte

Es besteht eine Bürgschaftsverpflichtung der Stadt zugunsten der „Musikschule Schöneck-Nidderau e. V.“ für den Erwerb von zwei Räumen in Nidderau.

14. Entlastung früherer Jahresabschlüsse

Der Schlussbericht über den von uns zuletzt geprüften Jahresabschluss 2014 wurde von uns am 08.04.2024 erstellt. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 16.05.2024 nach § 114 Abs. 1 HGO über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt. Der Beschluss über den Jahresabschluss wurde nach § 114 Abs. 2 HGO am 01.06.2024 öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss in der Zeit vom 03.06. bis 14.06.2024 öffentlich ausgelegt.

Prüfungsfeststellung (Beanstandung):

Die Einhaltung des nach der HGO vorgesehenen Verfahrens für die Entlastung des Vorjahresabschlusses kann, mit nachstehender Einschränkung, bestätigt werden.

Seitens der Stadt erfolgte keine Benennung des Zeitpunkts sowie Vorlage eines entsprechenden Nachweises über die nach § 114 Abs. 2 HGO vorgesehene unverzügliche Vorlage des Beschlusses über den Jahresabschluss und des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamts an die Aufsichtsbehörde, womit die Einhaltung dieses Verfahrensschritts nicht beurteilt werden kann.

15. Gesamtabschluss

Gemäß § 112 Abs. 5 HGO in Verbindung mit § 53 GemHVO ist die Stadt verpflichtet, einen Gesamtabschluss aufzustellen. Der Gesamtabschluss ist erstmals auf den 31.12.2015 aufzustellen.

In den Gesamtabschluss sind grundsätzlich alle Aufgabenträger mit kaufmännischer Rechnungslegung gemäß § 112 Abs. 5 HGO einzubeziehen.

Der Gesamtabschluss besteht aus der zusammengefassten Ergebnisrechnung und der zusammengefassten Vermögensrechnung. Er ist um eine Kapitalflussrechnung zu ergänzen. Dem Gesamtabschluss ist ferner ein Anhang beizufügen. In einem Bericht ist der Gesamtabschluss zu erläutern (Hinweis Nr. 1.3 zu § 53 GemHVO).

Auf einen Gesamtabschluss kann verzichtet werden, wenn die Bilanzsummen der Aufgabenträger, die in den Gesamtabschluss einzubeziehen wären, zusammen den Wert von 20 v. H. der in der Vermögensrechnung der Stadt Nidderau ausgewiesenen Bilanzsumme nicht übersteigen (Hinweis Nr. 1.2 zu § 53 GemHVO).

Der Magistrat der Stadt Nidderau hat am 11.04.2016 beschlossen, die Eröffnungsbilanz des kommunalen Gesamtabschlusses von einem externen Dienstleister erstellen zu lassen.

16. Schlussgespräch

Über die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 ist am 28.10.2015 ein Schlussgespräch geführt worden, an dem teilgenommen haben:

1. von der Stadtverwaltung
 - - Herr Rainer Vogel, Erster Stadtrat (Finanzdezernent)
 - - Frau Andrea Bassermann, Leiterin Fachbereich Finanzen
2. vom Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises
 - - Amtsleiter Herr Claus Wölfinger
 - - Prüferin Frau Andrea Taubert
 - - Prüfer Herr Jan Washer

Im Rahmen des Schlussgesprächs haben wir die wesentlichen Prüfungsergebnisse erörtert

17. Zusammenfassendes Prüfungsurteil

Hiermit erteilen wir folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss der Stadt Nidderau für das Haushaltsjahr 2015 geprüft. Im Rahmen der Prüfung haben wir die Buchführung, den Jahresabschluss mit Anlagen und den Rechenschaftsbericht auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Nach der von dem Bürgermeister abgegebenen Vollständigkeitserklärung sind in der Bilanz die Vermögens- und Schuldenposten vollständig enthalten. Nach der Vollständigkeitserklärung bestanden am Bilanzstichtag keine weiteren angabepflichtigen Haftungsverhältnisse sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen, als sie aus dem Anhang ersichtlich sind.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Rechenschaftsbericht,
- Anhang,
- Nachtragssatzung,
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte,
- Verbindlichkeiten für die Liquiditätssicherung.

Darüber hinaus bestanden bei folgenden Prüfpositionen bzw. Prüffeldern Prüfungshemmnisse aufgrund nicht erteilter Auskünfte und/oder nicht (vollständig) vorgelegter Unterlagen:


- Planabweichungen Teilfinanzhaushalte,
- Einhaltung des Stellenplans.

Mit dieser Einschränkung und den nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Nidderau. Der Rechenschaftsbericht steht mit dieser Einschränkung in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Nidderau und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die weitere Verfahrensweise ergibt sich aus den §§ 113 und 114 HGO. Nach Vorlage des Schlussberichtes und der Stellungnahme des Magistrats kann die Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss und die Entlastung des Verwaltungsorgans entscheiden.

Gelnhausen, 28.10.2025

**Der Leiter des
Amtes für Prüfung und Revision
des Main-Kinzig-Kreises**



(Claus Wölflinger)

Die Prüfer



(Andrea Taubert)



(Jan Washer)

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
1.	Anlagevermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	57.214,83 €	75.518,92 €
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.273.160,32 €	4.514.714,27 €
1.2	Sachanlagevermögen		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	28.277.139,47 €	25.560.839,75 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	28.528.479,51 €	29.121.743,42 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.472.361,61 €	9.647.825,76 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.534.717,45 €	1.724.867,38 €
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.923.670,00 €	2.049.188,47 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.390.686,10 €	16.460.366,56 €
1.3	Finanzanlagevermögen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	7.666.251,39 €	7.591.815,98 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.045.948,77 €	7.456.673,12 €
1.3.3	Beteiligungen	83.765,10 €	83.765,10 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen Beteiligungen bestehen	0,00 €	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	37.128,54 €	37.128,54 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	59.567,43 €	66.064,04 €
1.4.	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €
2.	Umlaufvermögen		
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.472.532,52 €	1.174.803,41 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.380.813,01 €	1.073.045,84 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379.535,85 €	147.862,29 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	93.498,70 €	173.126,26 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	587.918,93 €	457.631,27 €
2.4	Flüssige Mittel	39.184,03 €	1.410.430,10 €
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	740.541,98 €	612.320,04 €
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €
	Summe Aktiva	110.044.115,54 €	109.439.730,52 €

Anlage 1: Vermögensrechnung Passiva

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
1.	Eigenkapital		
1.1	Netto-Position	49.861.798,96 €	49.861.798,96 €
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	4.053.327,34 €	2.710.726,34 €
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
1.3	Ergebnisverwendung		
1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-14.554.116,52 €	-7.723.188,55 €
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
2.	Sonderposten		
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge		
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	12.461.696,02 €	13.052.931,42 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	777.725,28 €	816.689,24 €
2.1.3	Investitionsbeiträge	5.388.925,35 €	5.012.120,36 €
2.2	Sonderposten für Gebührenaussgleich	1.238.441,45 €	1.010.110,58 €
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €
3.	Rückstellungen		
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.944.356,52 €	5.794.608,77 €
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00 €	0,00 €
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
3.5	Sonstige Rückstellungen	104.785,93 €	79.785,93 €
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 €	0,00 €
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.146.148,78 €	1.611.441,32 €
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.753.507,95 €	7.648.543,72 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.146.148,78 €	1.611.441,32 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	3.482.223,25 €	3.595.256,03 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 €	0,00 €
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	100,00 €	0,00 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 €	0,00 €
4.3	Verbindlichkeiten für die Liquiditätssicherung	27.808.909,56 €	21.541.987,85 €
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	816,00 €	851,00 €
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie -beiträge	75.700,01 €	98.535,11 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.492.362,05 €	1.820.585,93 €
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	350,36 €	70.067,27 €
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	455.137,42 €	223.966,87 €
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	982.936,61 €	113.218,69 €
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.715.132,00 €	3.711.135,00 €
	Summe Passiva	110.044.115,54 €	109.439.730,52 €

Anlage 2: Ergebnisrechnung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres 2015
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.372.732,58 €	1.188.144,44 €	1.064.355,53 €	123.788,91 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.425.079,00 €	3.774.650,00 €	3.544.483,91 €	230.166,09 €
Kostensersatzleistungen und -erstattungen	484.130,81 €	610.091,00 €	441.370,14 €	168.720,86 €
Bestandsveränderungen/Aktivierete Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern und ähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	20.984.979,41 €	22.444.616,20 €	19.311.578,01 €	3.133.038,19 €
Erträge aus Transferleistungen	870.444,30 €	935.169,20 €	902.294,56 €	32.874,64 €
Erträge aus Zuweis. und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	4.220.540,92 €	3.208.323,00 €	3.467.016,02 €	-258.693,02 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweis. u.ä.	1.087.881,11 €	189.338,00 €	1.129.689,87 €	-940.351,87 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.070.157,67 €	1.511.155,00 €	1.394.136,76 €	117.018,24 €
Summe der ordentlichen Erträge	33.515.945,80 €	33.861.486,84 €	31.254.924,80 €	2.606.562,04 €
Personalaufwendungen	10.805.269,05 €	11.237.042,32 €	10.775.298,80 €	461.743,52 €
Versorgungsaufwendungen	495.373,33 €	329.050,00 €	1.049.023,15 €	-719.973,15 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.481.926,38 €	6.851.291,42 €	7.617.091,39 €	-765.799,97 €
davon: Einstellungen in den Sonderposten	231.208,40 €	0,00 €	282.760,87 €	-282.760,87 €
Abschreibungen	2.363.103,31 €	1.631.738,24 €	2.356.788,55 €	-725.050,31 €
Aufwend. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausg.	1.469.930,98 €	1.782.600,00 €	1.562.822,17 €	219.777,83 €
Steueraufwend. einschließl. Aufwend. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.867.578,13 €	14.995.158,85 €	14.635.254,07 €	359.904,78 €
Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	-6.915,50 €	6.915,50 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.073,47 €	18.774,00 €	16.309,93 €	2.464,07 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	36.502.254,65 €	36.845.654,83 €	38.005.672,56 €	-1.160.017,73 €
Verwaltungsergebnis	-2.986.308,85 €	-2.984.167,99 €	-6.750.747,76 €	3.766.579,77 €
Finanzerträge	352.164,45 €	739.476,00 €	293.900,66 €	445.575,34 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	385.412,22 €	398.310,00 €	374.080,87 €	24.229,13 €
Finanzergebnis	-33.247,77 €	341.166,00 €	-80.180,21 €	421.346,21 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	33.868.110,25 €	34.600.962,84 €	31.548.825,46 €	3.052.137,38 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	36.887.666,87 €	37.243.964,83 €	38.379.753,43 €	-1.135.788,60 €
Ordentliches Ergebnis	-3.019.556,62 €	-2.643.001,99 €	-6.830.927,97 €	4.187.925,98 €
Außerordentliche Erträge	313.419,70 €	-9.350,60 €	1.407.465,27 €	-1.416.815,87 €
Außerordentliche Aufwendungen	202.894,29 €	0,00 €	64.864,27 €	-64.864,27 €
Außerordentliches Ergebnis	110.525,41 €	-9.350,60 €	1.342.601,00 €	-1.351.951,60 €
Jahresergebnis	-2.909.031,21 €	-2.652.352,59 €	-5.488.326,97 €	2.835.974,38 €

Anlage 3: Finanzrechnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres 2015
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.375.381,13 €	1.188.144,44 €	956.167,73 €	231.976,71 €
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.378.606,67 €	3.774.650,00 €	3.602.736,95 €	171.913,05 €
3	Kostenersatzleistungen und erstattungen	492.047,84 €	610.091,00 €	429.058,61 €	181.032,39 €
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	21.268.165,61 €	22.444.616,20 €	18.921.518,42 €	3.523.097,78 €
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	870.444,30 €	935.169,20 €	902.294,56 €	32.874,64 €
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.207.676,43 €	3.208.323,00 €	3.221.116,82 €	-12.793,82 €
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	323.712,91 €	739.476,00 €	287.088,17 €	452.387,83 €
8	Sonstige ordentliche und außerord. Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.316.088,25 €	991.980,00 €	1.277.413,03 €	-285.433,03 €
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.232.123,14 €	33.892.449,84 €	29.597.394,29 €	4.295.055,55 €
10	Personalauszahlungen	10.403.310,64 €	10.537.827,32 €	10.209.191,55 €	328.635,77 €
11	Versorgungsauszahlungen	996.479,47 €	1.028.265,00 €	1.009.084,93 €	19.180,07 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.611.842,46 €	6.976.291,42 €	6.926.695,66 €	49.595,76 €
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00 €	0,00 €	-6.915,50 €	6.915,50 €
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzausgaben	1.436.224,04 €	1.782.600,00 €	1.534.426,24 €	248.173,76 €
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	13.119.854,67 €	14.995.158,85 €	14.815.551,25 €	179.607,60 €
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	377.999,49 €	398.310,00 €	355.058,86 €	43.251,14 €
17	Sonstige ordentliche und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	21.732,67 €	18.774,00 €	71.743,62 €	-52.969,62 €
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.967.443,44 €	35.737.226,59 €	34.914.836,61 €	822.389,98 €
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-735.320,30 €	-1.844.776,75 €	-5.317.442,32 €	3.472.665,57 €
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.494.932,32 €	417.085,00 €	905.238,56 €	-488.153,56 €
21	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.959.312,10 €	9.250.149,40 €	4.068.154,36 €	5.181.995,04 €
22	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	472.911,53 €	410.725,00 €	417.220,70 €	-6.495,70 €
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.927.155,95 €	10.077.959,40 €	5.390.613,62 €	4.687.345,78 €
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-22.174,79 €	2.557.353,16 €	74.997,74 €	2.482.355,42 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.782.235,20 €	5.073.790,12 €	6.326.636,96 €	-1.252.846,84 €
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	705.379,87 €	672.686,82 €	332.921,78 €	339.765,04 €
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00 €	74.435,41 €	0,00 €	74.435,41 €
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.465.440,28 €	8.378.265,51 €	6.734.556,48 €	1.643.709,03 €
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-538.284,33 €	1.699.693,89 €	-1.343.942,86 €	3.043.636,75 €
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittel bedarf	-1.273.604,63 €	-145.082,86 €	-6.661.385,18 €	6.516.302,32 €
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00 €	0,00 €	292.108,78 €	-292.108,78 €
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	983.178,60 €	794.800,00 €	1.300.177,33 €	-505.377,33 €
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-983.178,60 €	-794.800,00 €	-1.008.068,55 €	213.268,55 €
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-2.256.783,23 €	-939.882,86 €	-7.669.453,73 €	6.729.570,87 €
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.789.151,57 €	0,00 €	242.737,57 €	-242.737,57 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	1.686.510,12 €	0,00 €	211.451,62 €	-211.451,62 €
37	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	102.641,45 €	0,00 €	31.285,95 €	31.285,95 €
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-17.977.415,97 €	-38.870.333,51 €	-20.131.557,75 €	18.738.775,76 €
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-2.154.141,78 €	-939.882,86 €	-7.638.167,78 €	-6.698.284,92 €
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-20.131.557,75 €	-39.810.216,37 €	-27.769.725,53 €	12.040.490,84 €



Amt für Prüfung und Revision

Barbarossastraße 2

63571 Gelnhausen

www.mkk.de